

# Kreisinformationsbroschüre 2015/2016



PM

Landkreis Potsdam-Mittelmark



## **Bad Belzig** Brücker Landstraße 1-1A

**Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle  
für Suchtkranke und Suchtgefährdete**  
Tel.: 033841 387818

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS)**  
Tel.: 033841 387868

**Migrationsberatungsstelle für erwachsene Zuwanderer**  
Tel.: 033841 387858

**Sozialstation Belzig-Brück-Niemegk**  
Tel.: 033841 387828

**Beratungsstelle für Überschuldete**  
Tel.: über Werder 03327 5737280  
Zusätzlich in Brück, Brandenburg an der Havel,  
Kloster Lehnin, Beelitz, Treuenbrietzen, Ziesar

## **Bad Belzig** Heinrich-Heine-Straße 3a

**Eltern-Kind-Zentrum in der Kita Tausendfüßler**  
Tel.: 033841 455686

## **Brück** Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4d

**Mehrgenerationenhaus „Alte Korbmacherei“**  
Tel.: 033844 447

**Tagespflege „Alte Korbmacherei“**  
Tel.: 033844 519330

## **Michendorf** Potsdamer Straße 49

**Sozialstation Michendorf**  
Tel.: 033205 62189

## **Niemegk** Großstraße 6

**Gemeindesozialarbeit/Familienzentrum**  
Tel.: 033843 62719

## **Teltow** Potsdamer Straße 719, im Gesundheitszentrum

**Beratungsstelle für Überschuldete**  
Tel.: 03328 353552

**Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle  
für Suchtkranke und Suchtgefährdete**  
Tel.: 03328 334266

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS)**  
Tel.: 03328 3539154

**Ambulante Wohnhilfe „Der Laden“**  
Tel.: 03328 3537673

**AWO Haus Teltow, Potsdamer Straße 62**  
Kompetenzzentrum Inklusion Teltow (KIT)  
Teilhabetelefon: 03328 369032

Geleitet durch die  
**AKTION**  
MENSCH

## **Werder**

**Beratungsstelle für Überschuldete**  
Eisenhahnstraße 1, Tel.: 03327 5737280

**AWO Treff Werder**  
Brandenburger Straße 158, Tel.: 03327 573688

**Seniorenzentrum „Am Schwalbenberg“**  
Rotkehichenweg 1, Tel.: 03327 5650

**Seniorenzentrum „Wachtelwinkel“**  
Hamburger Ring 25, Tel.: 03327 7880

**Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ OT Glindow**  
Elisabethhöhe, Poststraße 22, Tel.: 03327 40818

# Potsdam-Mittelmark – Leitbild ist Arbeitsgrundlage, Kreisgebietsreform steht vor der Tür

**Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark, sehr geehrte Gäste,**

das Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde am 21. Juni 2012 durch den Kreistag beschlossen und bildet seit diesem Tag die Grundlage für alle strategischen Planungen des Landkreises.

In den Kategorien Lebensraum und Gesellschaft, Wirtschaft sowie Natur und Kultur wurden jeweils drei Leitziele formuliert, welche verdeutlichen, wer wir sind, wie wir zusammenleben wollen und was wir erreichen möchten.

Inzwischen sind drei Jahre vergangen und wir sind auf vielen Gebieten ein großes Stück weiter gekommen. Unter anderem haben wir die Familienzentren und Mehrgenerationshäuser in Zusammenarbeit mit unseren Städten und Gemeinden weiter ausbauen können. Auch die Zahl der Arbeitslosen ist weiter gesunken, so dass Potsdam-Mittelmark eine der besten Quoten in den neuen Bundesländern vorweisen kann.

Neben einer stabilen Wirtschaft, einem breiten Bildungsangebot und einem sehr erfolgreichen Tourismus müssen wir jedoch einschätzen, dass Probleme und Schwierigkeiten, hervorgerufen durch die demografische Entwicklung und die vier sehr unterschiedlichen Sozialräume des Landkreises, eine echte Herausforderung für die Landkreisverwaltung, die Kommunen und die Politik sind.

Außerdem sehen wir uns momentan, verursacht durch weltpolitische Krisenherde, mit einem nicht endenden Zustrom an Asylbewerbern und Flüchtlingen konfrontiert, der uns und den Kommunen zunehmend Sorgen bereitet und die Verwaltung mit vielen zusätzlichen Aufgaben bindet. Große Unterstützung erfahren die Verantwortlichen und natürlich die Asylbewerber und Flüchtlinge von vie-

Foto: Pressestelle LKPM



len Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises, die mit viel Engagement, Ideen und Einfühlungsvermögen zur Stelle sind und eine großartige Willkommenskultur entwickelt haben.

Spannend wird auch die Frage, wie werden die Grenzen des Landkreises wohl 2019 aussehen?

Das Leitbild zur Kreisgebiets- und Kommunalreform in Brandenburg wurde vor wenigen Wochen veröffentlicht und bildet die Diskussionsgrundlage für die Reform.

Bereits jetzt gibt es sehr kontroverse Auffassungen. Letztendlich sollten die Finanzkraft und die Arbeitsfähigkeit der Verwaltungen und die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner im Vordergrund stehen. In meiner Funktion als Vorsitzender des Landkreistages Brandenburg werde ich diesen Prozess intensiv begleiten und auch meine Verwaltungserfahrungen als Landrat einbringen können.

Alles in allem ist Potsdam-Mittelmark mit Ideen und Strategien so gut ausgerüstet, dass wir auch zukünftig gut aufgestellt sein werden.

In der neuen Kreisinformationsbroschüre werden Sie viele der von mir erwähnten Themen näher erläutert wiederfinden. Ganz besonders freue ich mich, dass erneut alle Städte, Gemeinden und Ämter in der Publikation vertreten sind und sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark so als Großes Ganzes präsentiert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Blasig'.

Ihr Wolfgang Blasig  
Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark



## Flexibel. Zuverlässig. Vielseitig. Pulverbeschichtung aus dem Fläming...

- ... für Klein- und Großteile  
bis 13m x 2,5m x 3,6m bzw. 17,5m x 1m x 2m (Länge x Breite x Höhe) und  
bis 3.000kg Stückgewicht
- ... für Werkstücke aus Aluminium, Stahl,  
verzinktem Stahl, Edelstahl und Glas
- ... für Architektur, Industrie, Fassaden- und  
Metallbau sowie Handwerk und Kunst
- ... für Einzelstücke, Klein- und Großserien
- ... für höchste Korrosionsschutz- und  
Qualitätsanforderungen
- ... mit QM-System, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
- ... mit Umweltmanagementsystem, zertifiziert nach  
DIN EN ISO 14001
- ... vom GSB Master Coater für die Pulverbeschichtung  
von Aluminium (Zulassungs-Nr. 255)
- ... mit Zulassung der Deutschen Bahn AG
- ... mit sicherer Verpackung, Folierung und  
bundesweitem Transportservice
- ... mit **Ausbesserungssystemen**
- ... mit individueller Beratung und Architektenservice
- ... mit kostenfreier Servicenummer 0800 3684725.

**Kontakt:**  
ENVIRAL® Oberflächenveredelung GmbH  
Altdorfer Weg 6 • 14823 Niemege  
Tel. 033843 642-0 • Fax 033843 642-24  
info@enviral.de • www.enviral.de



## Inhalt

Grußwort .....	1
Landkreis Potsdam-Mittelmark.....	4
Wirtschaft/Sonderthema Energie & Umwelt.....	21
Selbstbestimmt leben .....	30
Gesundheit & Soziales .....	35
Bildung.....	40
Erlebenswertes Brandenburg.....	47
Kunst und Kultur.....	63
Stadt Bad Belzig.....	64
Stadt Beelitz.....	66
Stadt Teltow.....	68
Stadt Treuenbrietzen.....	70
Stadt Werder (Havel) .....	72
Gemeinde Groß Kreutz (Havel).....	74
Gemeinde Kleinmachnow .....	76
Gemeinde Kloster Lehnin.....	78
Gemeinde Michendorf.....	80
Gemeinde Nuthetal.....	82
Gemeinde Schwielowsee .....	84
Gemeinde Seddiner See .....	86
Gemeinde Stahnsdorf .....	88
Gemeinde Wiesenburg/Mark.....	90
Amt Beetzsee .....	92
Amt Brück.....	94
Amt Niemege.....	96
Amt Wusterwitz.....	98
Amt Ziesar.....	100
Stichwortverzeichnis.....	102

Wir bedanken uns bei der Pressestelle der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark für die sehr gute Zusammenarbeit. Nachdruck – auch auszugsweise – oder Fotokopien dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Für die Inhalte der Anzeigen sind die Inserenten bzw. Unternehmen verantwortlich.



## Titelbild- Nachweis

- Bad Belzig, Blick vom Butterturm der Burg Eisenhardt auf die Altstadt  
*Foto: Pressestelle LK PM*
- Struik Foods Beelitz  
*Foto: Pressestelle LK PM*
- Wiesenburg mit Renaissanceschloss und Landschaftspark  
*Foto: Pressestelle LK PM*
- Kliniken Beelitz  
*Foto: Jürgen Hohmuth, Fa. Zeitort Berlin, Kliniken Beelitz GmbH*
- Halt der Burgenbuslinie am Bahnhof Bad Belzig  
*Foto: Juliane Wittig*

## Impressum

**Herausgeber:** DAKAPO Pressebüro GmbH  
**Anschrift:** Gubener Straße 47, 10243 Berlin  
Tel. (030) 2 97 73 29-20/-22  
Fax (030) 2 97 73 29 30  
info@dakapo-pressebuero.de  
www.dakapo-pressebuero.de

**Leitung:** Regina J. Hoffmann-Baumann  
**Anzeigen:** DAKAPO Pressebüro GmbH:  
Dagmar Breuing  
Presseprecherin LK PM  
Andrea Metzler  
Angelika Feldt (af)  
Regina Hoffmann (rh)

**Redaktion:** Simone Michalski

**Satz/Layout:** Simone Michalski  
**Redaktionsschluss:** Juli 2015  
**Auflage:** 30.000 Exemplare



Gibt's was Neues?

Nö, bei MITGAS bleibt's günstig!

## Erdgas für Entspannte auf [einheizpreis.de](https://einheizpreis.de)

Gegen kalte Füße gibt es viele Lösungen: Wollsocken, Sprudelbäder, Wärmflaschen, Ehemänner ...

Für dauerhaft warme Füße gibt es MITGAS. Mit dem MITGAS Einheizpreis bleibt's dabei schön entspannt:

Einfach Erdgaspreis für 12 oder 24 Monate festlegen\*, Wechselbonus kassieren und beruhigt zurücklehnen.

**Jetzt wechseln unter [einheizpreis.de](https://einheizpreis.de)**

Ein Unternehmen der



**MITGAS**



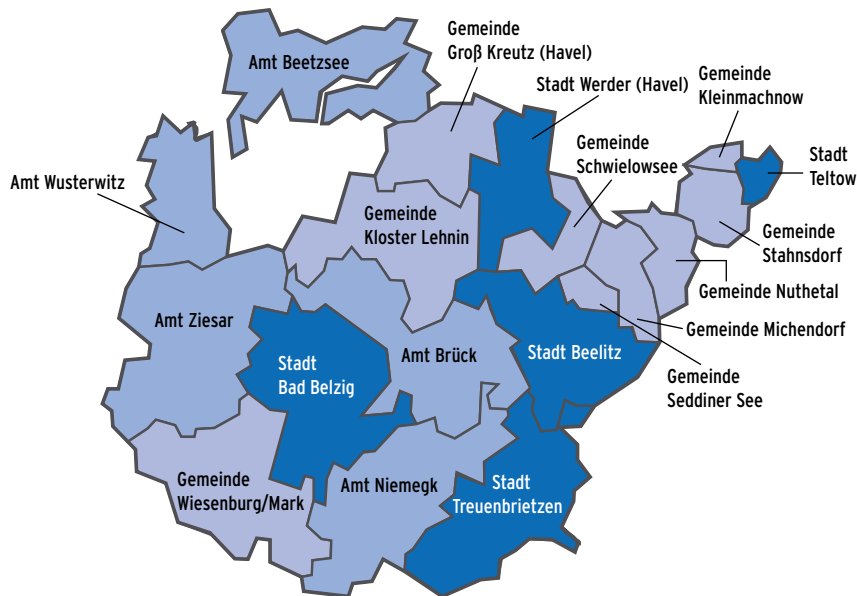
\* Für den Zeitraum der gewählten Erstlaufzeit gilt eine Preisgarantie, die einen Anteil von mindestens 73 Prozent des aktuellen Gesamtbruttopreises umfasst. Ausgenommen von der Preisgarantie sind Änderungen der Erdgas- und Umsatzsteuer (staatliche Komponenten).

mbs.de

Was auch immer Sie  
in Potsdam-Mittelmark  
vorhaben:

Wir sind in Ihrer Nähe.

- ☑ über 120 persönliche Berater
- ☑ 22 Geschäftsstellen
- ☑ 34 Geldautomaten
- ☑ und jederzeit online



## Einwohner- zahlen

Stand: 30.11.2014

**Landkreis Potsdam-Mittelmark gesamt 207.403**

Stadt Bad Belzig .....	10.923
Stadt Beelitz.....	11.922
Stadt Teltow.....	24.564
Stadt Treuenbrietzen.....	7.418
Stadt Werder (Havel) .....	24.297

Gemeinde Groß Kreutz (Havel).....	8.007
Gemeinde Kleinmachnow .....	20.566
Gemeinde Kloster Lehnin.....	10.712
Gemeinde Michendorf.....	12.126
Gemeinde Nuthetal.....	8.773
Gemeinde Schwielowsee .....	10.219
Gemeinde Seddiner See.....	4.102
Gemeinde Stahnsdorf .....	14.686
Gemeinde Wiesenburg/Mark.....	4.428
Amt Beetzsee.....	8.177
Amt Brück.....	10.369
Amt Niemegek.....	4.728
Amt Wusterwitz.....	5.261
Amt Ziesar.....	6.125

## Für die Karriere. Weiterbildung an der Universität Potsdam

### Weiterbildung

#### „Senior Specialist für Projekt- und Beratungsmanagement“

**Ziel:** Erwerb von berufsfeldübergreifend wichtigen Schlüsselkompetenzen im Projekt- und Beratungsmanagement auf akademischen Niveau

**Inhalte:**

- Besuch von vier Lehrveranstaltungen (Projektmanagement, Beratungsmanagement, Kommunikation & Rhetorik, Arbeitswelt 45+)
- Workshop-Programm und zwei Universitätsveranstaltungen eigener Wahl
- Projektarbeit mit Unternehmen und Studierenden
- individuelles Coaching

**Zielgruppe:** erwerbslose, erfahrene Akademikerinnen und Akademiker 45+, BerufsrückkehrerInnen und BerufswiedereinsteigerInnen 40+

**Dauer und** • sechs Monate (Beginn 1. März bzw. 1. September)

**Finanzierung:** • Förderung über die Agentur für Arbeit möglich (Bildungsgutschein)

### Berufsbegleitende MBA-Studiengänge mit verschiedenen Spezialisierungen

**Ziel:** Abschluss Master of Business Administration (MBA) in verschiedenen Spezialisierungen

**Spezialisierungen:** Biotechnologie & Medizintechnik, Informationstechnologie, Innovative Technologie, Personalführung & Leadership, Innovatives Gesundheitsmanagement

**Zielgruppe:** Naturwissenschaftler, Informatiker, Ingenieure, Trainer, Berater, angehende Führungskräfte im Gesundheits- & Sozialbereich Unternehmensgründer, Personalverantwortliche, Führungskräfte oder Angestellte, die Führungspositionen anstreben

**Dauer und** • 4 Semester (davon 1 Semester Masterarbeit)

**Finanzierung:** • Förderung über das Land Brandenburg möglich (Bildungsscheck)



Die Weiterbildung „Senior Specialist für Projekt- und Beratungsmanagement“ beginnt jeweils zum 1. März bzw. 1. September des Jahres.

Ein Einstieg in die verschiedenen MBA-Programme ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen unter [www.campusdergenerationen.de](http://www.campusdergenerationen.de)  
kegrothe@uni-potsdam.de • 0331-977 1389

Weitere Informationen unter [www.mba-potsdam.de](http://www.mba-potsdam.de)  
mba@uni-potsdam.de • 0331 977 4549

Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark  
Niemöllerstr. 1  
14806 Bad Belzig

#### Zentrale Postanschrift:

Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark  
Postfach 1138 · 14801 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-0 · Fax: 033841 91-218

#### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do	9 bis 14 Uhr
Di	9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Fr	9 bis 12 Uhr

- **Landrat Wolfgang Blasig**  
Tel.: 033841 91-243  
LandratPM@potsdam-mittelmark.de
- **1. Beigeordneter Christian Stein**  
Tel.: 033841 91-660  
Christian.Stein@potsdam-mittelmark.de
- **Büro des Landrates**  
**Büroleiterin: Kerstin Kümpel**  
Tel.: 033841 91-206  
landratsbuero@potsdam-mittelmark.de
- **Team ServiceCenter**  
Nadine Engelmann, Tel.: 033841 91-805
- **Öffentlichkeitsarbeit**  
**Pressesprecherin Andrea Metzler**  
Tel.: 033841 91-208  
andrea.metzler@potsdam-mittelmark.de  
presse@potsdam-mittelmark.de
- **Kai-Uwe Schwinzert**, Tel.: 033841 91-210  
presse@potsdam-mittelmark.de

## Die Kreisverwaltung

- **Büro für Gleichstellung und Integration**  
**Theresa Arens** – Tel.: 033841 91-321  
theresa.aren@potsdam-mittelmark.de
  - **Udo Zeller** – Tel.: 033841 91-653  
udo.zeller@potsdam-mittelmark.de
  - **FD Interner Service Heinz Wachowski**  
Sitz: Bad Belzig, Papendorfer Weg 1  
Tel.: 033841 91-440, Fax: 033841 91-301
  - **Personalrat Bärbel Zimmermann**  
Tel.: 033841 91-231, -259 und -395  
personalrat@potsdam-mittelmark.de
  - **Wirtschaftsförderung, Tourismus und  
Regionalentwicklung Eveline Vogel**  
Tel.: 033841 91-250  
eveline.vogel@potsdam-mittelmark.de
  - **SB Martin Rätz** – Tel.: 033841 91-537  
Martin.Raetz@potsdam-mittelmark.de
  - **Rechnungsprüfungsamt Ursula Stein**  
Tel.: 033841 91-470, rpa@potsdam-mittelmark.de
- ### Weitere Standorte
- **Bad Belzig Papendorfer Weg 1**  
(FB-Leitung FB 1, FB-Leitung FB 5, Rechnungsprüfungsamt, FD Zentrale Steuerung, FD Personalverwaltung, FD IT-Service, FD Finanzen, FD Beteiligungsverwaltung/Grundstücksverkehr, FD Organisation und Personalentwicklung, FD Kinder, Jugend, Familie, FD Finanzhilfen für Familien, FD Soziales und Wohnen, FD Schulmanagement, FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport, Rechnungsprüfungsamt, Personalrat, Büro für Gleichstellung und Integration), FD Interner Service

- **Backsteingebäude, Papendorfer Weg 3**  
(FD Wasserwirtschaft/Abfallwirtschaft/Bodenschutz, FD Naturschutz)
- **Bad Belzig Steinstraße 14**  
(FD Gesundheit)
- **Bad Belzig Brücker Landstraße 22 b, (TGZ)**  
(FB-Leitung FB 6, MAIA –Jobcenter, Service-Center)
- **Bad Belzig Brücker Landstraße 22**  
(FD Kreisstraßenbetrieb)
- **Brandenburg a. d. H. Potsdamer Straße 18**  
(FB-Leitung FB 3, FD Soziales und Wohnen, FD Gesundheit, FD Kinder/Jugend/Familie, FD Landwirtschaft, FD Lebensmittelüberwachung, FD Veterinärwesen, MAIA –Jobcenter)
- **Werder (Havel) Am Gutshof 1-7**  
(FB-Leitung FB 2, FD Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde, FD Straßenverkehrsbehörde/Verkehrsüberwachung, FD Ordnung/Ausländer/Personenstandswesen, FD Brand- und Katastrophenschutz, FD Rettungswesen, FD Verkehrsmanagement, FD Finanzhilfen für Familien, FD Soziales und Wohnen, FD Kinder/Jugend/Familie, FD Gesundheit, MAIA –Jobcenter)
- **Teltow Lankeweg 4**  
(FD Soziales und Wohnen, FD Gesundheit, FD Kinder/Jugend/Familie, FD Finanzhilfen für Familien, FD Schul- und Gebäudemanagement, MAIA –Jobcenter)
- **Teltow Potsdamer Str. 18 A (TZT)**  
(FB-Leitung FB 4, FD Technische Bauaufsicht I und II, FD Kataster und Vermessung, FD Öffentliches Recht/Kommunalaufsicht/Denkmalerschutz)



# Der Kreistag

Büro des Kreistages

Tel.: 033841 9-1249, -1246

Fax: 033841 9-1225

kreistagsbuero@potsdam-mittelmark.de

Alle fünf Jahre wird der Kreistag neu gewählt.

Die letzte Wahl war am 25. Mai 2014.

Die nächste Kommunalwahl wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2019 stattfinden.

Der Kreistag setzt sich wie folgt zusammen:

## ■ Landrat Wolfgang Blasig

## ■ CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Rudolf Werner

Marion Baltzer

Klaus-Dieter Bartsch

Hermann Bobka

Gerhard Enser

Annette Gottschalk

Dr. Knut Große

Werner Große

Katrin Heilmann

Josef Jakobs

Ottheiner Kleinerüschamp

Bernd Krüger

Günter Laurich

Ronald Melchert

Bodo Puschner

Angelika Scheib

## ■ SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Dietmar Otto

Balzer Melanie

Holger Baumgraß

Uwe Brückner

John Christall

Dirk Fröhlich

Dr. Manfred Geserick

Dr. Michael Klenke

Lothar Koch

Sören Kosanke

Joachim Lindicke

Hans-Heiko Schmale

Petra Stiehl

Thomas Wardin

Monika Zeeb

## ■ Fraktion DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzende Kathrin Menz

Fraktionsvorsitzender Thomas Singer

Dr. Andres Bernig

Konstantin Gräfe

Annerose Hamisch-Fischer

Peter Hinze

Astrit Rabinowitsch

Klaus-Jürgen Warnick

## ■ Fraktion Freie Bürger und Bauern (FBB)

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Preuß

Roland Büchner

Rita Neumann

Rolf Geelhaar

Wolfgang Kroll

## ■ Fraktion B90/GRÜNE

Fraktionsvorsitzende Dr. Elke Seidel

Martin Köhler

Henry Liebrenz

Dr. Axel Mueller

Alan Oeff

## ■ Fraktion FDP/BiK-BIT

Fraktionsvorsitzender Hans-Peter Goetz

Hartwig Frankenhäuser

Christan Kumpel

Peter Weis

## ■ Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)

Fraktionsvorsitzender Steffen Königer

Dr. Kornelia Kimpfel

## ■ Abgeordneter der NPD

André Schär

# Die Ausschüsse des Kreistages

## Kreisausschuss und Petitionen

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

Fraktion	Mitglieder
CDU	Gerhard Enser Rudolf Werner N. N.
SPD	Sören Konsanke Dietmar Otto Thomas Wardin, <b>Vorsitzender</b>
DIE LINKE.	Kathrin Menz Thomas Singer
FBB	Wolfgang Preuß
B 90/GRÜNE	Dr. Elke Seidel
FDP/BiK-BIT	Hans-Peter Goetz
AfD	

## Ausschuss für Rechnungs- prüfung und Grundsicherung

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

Fraktion	Mitglieder
CDU	Marion Baltzer
SPD	Dirk Fröhlich
DIE LINKE.	Klaus-Jürgen Warnick
FBB	Roland Büchner
B 90/GRÜNE	Dr. Elke Seidel, <b>Vorsitzende</b>
FDP/BiK-BIT	Peter Weis
AfD	<b>Steffen König</b>

## Ausschuss für Arbeitsförderung und Grundsicherung

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

Fraktion	Mitglieder
CDU	Bernd Krüger Ronald Melchert
SPD	Dirk Fröhlich, <b>Vorsitzender</b> Joachim Lindicke
DIE LINKE.	Dr. Andreas Bernig
FBB	Rita Neumann, Stellvertreter
B 90/GRÜNE	Martin Köhler
FDP/BiK-BIT	Christian Kümpel
AfD	

### Sachkundige Einwohner

Hartmut Puhlmann, Mirna Richel (CDU)  
 Kristin Brauns, Ingrid Hübner (SPD)  
 Daniel Buschke (DIE LINKE.), Christine Berger (FBB)  
 Claudia Günther (B90/Grüne)  
 Dietmar Hummel (FDP/BiK-BIT)

# Die Ausschüsse des Kreistages

## Ausschuss für Bauen, Umwelt und Landwirtschaft

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Josef Jakobs  
Günter Laurich, Stellvertreter

#### SPD

Dr. Michael Klenke  
Joachim Lindicke

#### DIE LINKE.

Annerose Hamisch-Fischer

#### FBB

Wolfgang Preuß, **Vorsitzender**

#### B 90/GRÜNE

Dr. Axel Mueller

#### FDP/BiK-BIT

Hans-Peter Goetz

#### AfD

Dr. Kornelia Kimpfel (beratendes Mitglied)

### Sachkundige Einwohner

Tobias Mai, Christian Sommer (CDU)  
Thomas Hartmann, Helmut Köppke (SPD)  
Anne-Karin Cooke (DIE LINKE.)  
Helfried Zenker (FBB), Heiko Engel (B90/Grüne)  
Michael Mrochen (FDP/BiK-BIT)

## Ausschuss für Bildung und Kultur

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Kathrin Heilmann  
Bodo Puschner

#### SPD

Dr. Manfred Geserick, Stellvertreter  
Petra Stiehl

#### DIE LINKE.

Kathrin Menz, **Vorsitzende**

#### FBB

Roland Büchner

#### B 90/GRÜNE

Martin Köhler

#### FDP/BiK-BIT

Peter Weis

#### AfD

### Sachkundige Einwohner

Jutta Bellin, Björn Stahlhut (CDU)  
Ekkehard Kunze, Gudrun Wolschon (SPD)  
Lisa Stoof (DIE LINKE.), Barbara Mangelsdorf (FBB)  
Martina Heyden (B90/Grüne), Sabine Haug (FDP/BiK-BIT)  
Mathias Höppner (Kreisschulbeirat)

# Die Ausschüsse des Kreistages

## Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Hermann Bobka  
Ottheiner Kleinerüschkamp, **Vorsitzender**

#### SPD

Holger Baumgraß, Stellvertreter  
Uwe Brückner

#### DIE LINKE.

Konstantin Gräfe

#### FBB

Rolf Gellhaar

#### B 90/GRÜNE

Henry Liebreuz

#### FDP/BiK-BIT

Peter Weis

#### AfD

#### Sachkundige Einwohner

Harry Grunert, Michael Senftleben (CDU)  
Franziska Enke, Prof. Dr. Ihno Gebhardt (SPD)  
Ingo Zeithammer (DIE LINKE.)  
Uwe Naujoks (FBB)  
Jens-Peter Kunert (B90/Grüne)  
Isabel Pesch-Kolarczyk (FDP/BiK-BIT)

## Ausschuss für Soziales und Gesundheit

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Klaus-Dieter Bartsch  
Bodo Puschner, Stellvertreter

#### SPD

Melanie Balzer  
Joachim Lindicke, **Vorsitzender**

#### DIE LINKE.

Astrit Rabinowitsch

#### FBB

Wolfgang Kroll

#### B 90/GRÜNE

Alan Oeff

#### FDP/BiK-BIT

Hartwig Frankenhäuser

#### AfD

Dr. Kornelia Kimpfel (beratendes Mitglied)

#### Sachkundige Einwohner

Jacqueline Borrmann, Reinhold Freesmann (CDU)  
Katja Artz, Jutta Schaudinn (SPD)  
Dr. Bernd Niederland (DIE LINKE.), Ralf Ellguth (FBB)  
Jutta Lammers (B90/Grüne), Bernhard Giefer (FDP/BiK-BIT)  
Joachim Schwarz (Kreisseniorenbeirat)  
Dr. Vasquez Parra. Monica Fernanda (Integrationsbeirat)

# Die Ausschüsse des Kreistages

## Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Marion Baltzer  
Gerhard Enser, **Vorsitzender**

#### SPD

John Christall  
Dietmar Otto, Stellvertreter

#### DIE LINKE.

Peter Hinze

#### FBB

Rita Neumann

#### B 90/GRÜNE

Henry Liebreuz

#### FDP/BiK-BIT

Peter Weis

#### AfD

#### Sachkundige Einwohner

Wolfgang Brenneis, Volker Trabert (CDU)  
Ralf Behrens (SPD)  
Harald Mushack (DIE LINKE.)  
Jürgen Engel (FBB)  
Dirk Hebenstreit (B90/Grüne)  
Heiko Hüller (FDP/BiK-BIT)

## Jugendhilfeausschuss

### Ausschussmitglieder mit beschließender Stimme

#### Fraktion

#### Mitglieder

#### CDU

Marion Baltzer  
Klaus-Dieter Bartsch, Stellvertreter  
Ronald Melchert

#### SPD

Uwe Brückner, **Vorsitzender**  
Dr. Michael Klenke

#### DIE LINKE.

Irina Günther

#### FBB

Rolf Geelhaar

#### B 90/GRÜNE

Alan Oeff

#### FDP/BiK-BIT

Enrico Roesler

#### AfD

#### Freie Träger der Jugendhilfe mit Stimmrecht:

Regina Fleischmann, Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.; Ulrike Hart, SHBB Soziale Hilfen Berlin/Brandenburg; Thomas Letto, Der Paritätische Brandenburg; Sonja Roque, Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.; Philipp Schuppan, Kreisjugendring Potsdam-Mittelmark e.V.; Axel Thiermann, Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Potsdam-Mittelmark e.V.

Gespräch mit André Köppen, Fachbereichsleiter Innerer Service und Zentrale Steuerung, Kämmerer

# Die Kreisverwaltung PM – ein attraktiver Arbeitgeber



André Köppen,  
Fachbereichsleiter  
Innerer Service und  
Zentrale Steuerung,  
Kämmerer

■ **DAKAPO: Mit dem Leitbild des Landkreises „Wir bringen unsere Zukunft auf den Punkt“ ist die Kreisverwaltung 2012 neue Wege gegangen. 2014 sind die „Leitlinien für eine gute Kultur der Zusammenarbeit und Führung“ erschienen. Was hat es damit auf sich?**

André Köppen: Die Erarbeitung des Leitbildes war der Ausgangspunkt dafür; dabei wurde klar: Zur Umsetzung des Leitbildes bedarf es einer guten Kultur der Zusammenarbeit und Führung, eines fairen und partnerschaftlichen Miteinanders und kollegialer Unterstützung, wobei besonders die Führungskräfte für die Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen große Verantwortung tragen. Der neuen Broschüre ist ein intensiver Entstehungsprozess vorausgegangen, und die Leitlinien sollen die verantwortungsvolle Rolle der Führungskräfte unterstreichen und als Orientierung dienen.

■ **DAKAPO: Wie verbindlich sind diese Leitlinien?**

André Köppen: Sie sind freiwillige Verabredungen. Bei der Personalversammlung im Mai 2015 stellten wir fest: Die Einschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist durchwachsen: Festgeschriebene Leitlinien machen nicht automatisch alles anders und besser – Verhaltensweisen ändern sich nicht von heute auf morgen und wir setzen auf Langfristigkeit – auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut...

■ **DAKAPO: Was zeichnet die Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitgeber aus?**

André Köppen: Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von Möglichkeiten, um persönliche und berufliche Interessen und Entwicklungsperspektiven in Einklang zu bringen. Wir unterstützen Teilzeitbeschäftigung und das Einrichten von Zeitwertkonten, und mit der Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort ermöglichen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – mit dem Personalrat wird betreffs Telearbeit 2015 der Abschluss einer Dienstvereinbarung angestrebt. Seit einigen Jahren schon gibt es bei uns die leistungsorientierte Bezahlung mit Leistungsprämien, Leistungszulagen und Stufenanstiegen, die bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hohe Akzeptanz genießen. Sehr geschätzt werden auch die vielfältigen

gesundheitsfördernden Maßnahmen und Angebote, die von unserem Fachdienst Gesundheitsmanagement koordiniert werden.

■ **DAKAPO: Ist auch die Ausbildung in der Kreisverwaltung für junge Leute attraktiv?**

André Köppen: Um möglichst viele jungen Leute für eine Ausbildung zu gewinnen, sind wir neue Wege gegangen und haben Poster, Flyer und Postkarten in Schulen verteilt, in Schulbussen mit Plakaten geworben und im Unterricht zur Berufsorientierung Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. So konnten wir die Bewerbungszahlen auf einem hohen Niveau halten – jährlich bilden wir 4 Azubis für den mittleren Dienst und 2 Studenten für den gehobenen Dienst aus, und wenn der Notenmix „befriedigend“ und besser ist, übernehmen wir die jungen Leute.



Spaß und Fitness beim Drachenbootrennen zum Gesundheitstag 2014

## Fachbereich 1

### Innerer Service und Zentrale Steuerung

- **Leitung: André Köppen**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-370 · FB1@potsdam-mittelmark.de
- **Zentrale Steuerung: Markus Ulbrich**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-345 · Fax: 033841 91-424  
markus.ulbrich@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Organisation und Personalentwicklung: Nora Thorwirth**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91 328 · Fax: 033841 91 424
- **Personalverwaltung: Angela Kirchhof**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig · Tel.: 033841 91-315  
Fax: 033841 91-424 · personalamt@potsdam-mittelmark.de
- **IT-Service: Dietmar Thalmann**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig · Tel.: 033841 91-501  
Fax: 033841 91-515 · it-service@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Finanzen: Norman Sowada**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig · Tel.: 033841 91-182  
Fax: 033841 91-520 · finanz@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Beteiligungsverwaltung/Grundstücksverkehr:  
Monika Irmer**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-534 · Fax: 033841 91-561 · FB1@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Kreisstraßenbetrieb: Jürgen Kettler**  
Brücker Landstraße 22 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 99-151 · Fax: 033841 99-150

## Fachbereich 2

### Sicherheit, Ordnung und Verkehr

- **Leitung: Debra Reußner**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-201 · Fax.: 03327 739-270 · FB2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde: Jörg Schafföner**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-325 · Fax: 03327 739 - 250, -229  
fb2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Straßenverkehrsbehörde/Verkehrsüberwachung:  
Heike Vierke-Eichler**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-235 · Fax: 03327 739-345 · fb2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Ordnungsrecht/Ausländerbehörde/Personenstandswesen:  
Hans-Jörg Hallex**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-297 · Fax: 03327 739-346 · fb2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Verkehrsmanagement: Jana Busch**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-252 · Fax: 03327 739-229 · fb2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz:  
Alexander Engel**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-245 · Fax: 03327 739-344  
fb2@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Rettungswesen Klaus-Dieter Hallex**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-212 · Fax: 03327 739-290

## Fachbereich 3

### Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

- **Leitung: Dipl.-Vet.-Med. Hans-Georg Hurttig**  
Tel.: 03381 533-270 · Fax.: 03381 533-269  
Potsdamer Str. 18 · 14476 Brandenburg a. d. H. · FB3@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Veterinärwesen: Dipl.-Vet.-Med. Sonja Hahlweg**  
Potsdamer Str. 18 · 14776 Brandenburg a. d. H.  
Tel.: 03381 533-285 · Fax: 03381 533-269  
vetamt@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Lebensmittelüberwachung: Dr. Stephanie Koßmann**  
Potsdamer Str. 18/Haus 1 · 14776 Brandenburg a. d. H.  
Tel.: 03381 533-273 · Fax: 03381 533-269  
vetamt@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Landwirtschaft: Birgit Rettig**  
Potsdamer Str. 18 · 14776 Brandenburg a. d. H.  
Tel.: 03381 533-288 · Fax: 03381 533-306  
agrarr@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Wasser / Abfall / Boden: Birgit Kusza**  
Papendorfer Weg 3/Backsteingebäude · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-111 · Fax: 033841 91-164  
abfall-boden@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Naturschutz: z. Z. nicht besetzt**  
Papendorfer Weg 3/Backsteingebäude · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-125 · Fax: 033841 91-164  
naturschutz@potsdam-mittelmark.de

## Fachbereich 4

### Recht, Bauen, Kataster und Vermessung

- **Leitung: Michael Kreutner**  
Tel.: 03328 318-251 · Fax: 03328318-259  
Potsdamer Str. 18A · 14513 Teltow  
FB4@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Öffentliches Recht, Kommunalaufsicht, Denkmalschutz: Gernot von Arend**  
Potsdamer Str. 18A · 14513 Teltow  
Tel.: 03328 318-236 · Fax: 03328 318-549  
Oeff-Recht@Potsdam-Mittelmark.de
- **Fachdienst Allg. Recht: Reinhard Neubauer**  
Niemöllerstraße 1, Haus 2 · 14806 Bad Belzig  
Sekretariat - Frau Someschan  
Tel.: 033841 91-481 · Fax: 033841 91-420  
Allg-Recht@Potsdam-Mittelmark.de
- **Fachdienst Technische Bauaufsicht I: Ulf Schilling**  
Potsdamer Str. 18A · 14513 Teltow (TZT)  
Tel.: 03328 318-340 · Fax: 03328 318-458
- **Fachdienst Technische Bauaufsicht II: Simone Lierka**  
Potsdamer Str. 18A · 14513 Teltow (TZT)  
Tel.: 03328 318-440 · Fax: 03328 318-458  
Bauaufsicht@Potsdam-Mittelmark.de
- **Fachdienst Kataster und Vermessung: Heiner Hagen**  
Potsdamer Str. 18A · 14513 Teltow  
Tel.: 03328 318-317 · Fax: 03328 318-315  
Kataster@potsdam-mittelmark.de



## Fachbereich 5

### Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit

- **Leitung: Thomas Schulz**  
Tel.: 033841 91-433 · Fax: 033841 91-365  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
FB5@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Strategisches und operatives Sozialcontrolling: Mariana Siggel**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-388 · Fax: 033841 91-365
- **Fachdienst Soziales und Wohnen: Gertrud Meißner (Neubesetzung Herbst 2015)**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-273 · Fax: 033841 91-185  
sozialamt@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Schülerbeförderung, Kultur und Sport: Jürgen Otto**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-372 · Fax: 033841 91-364  
juergen.otto@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Schulmanagement: André Hohmann**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-450 · Fax: 033841 91-365  
Andre.Hohmann@potsdam-mittelmark.de

Foto: Pressestelle LK PM



Schulhof Gymnasium Michendorf

- **Fachdienst Kinder/ Jugend/ Familie (Jugendamt): Bodo Rudolph**  
Papendorfer Weg 1 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-491  
Fax: 033841 42-336  
jugendamt@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Finanzhilfen für Familien: Regina Thinius**  
Am Gutshof 1-7 · 14542 Werder (Havel)  
Tel.: 03327 739-336 · Fax: 03327 739-335  
Regina.Thinius@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Gesundheit (Gesundheitsamt): Karen Brinkmann**  
Steinstraße 14 · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-296 · Fax: 033841 91-377  
gesundheitsamt@potsdam-mittelmark.de

## Fachbereich 6

### MAIA – Jobcenter

- **Leitung: Bernd Schade**  
Brücker Landstraße 22 b (TGZ)  
14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-832 · Fax: 033841 91-890  
jobcenter-MAIA@potsdam-mittelmark.de
- **Fachdienst Integration und Beratung Doreen Steinbach**  
Brücker Landstraße 22b · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-841 · Fax: 033841 91-890
- **Fachdienst Grundsicherung Nadine Haß**  
Brücker Landstraße 22b · 14806 Bad Belzig,  
Tel.: 033841 91-842 · Fax: 033841 91-890
- **Fachdienst Recht/SGB II Susanne Krone**  
Lankeweg 4 · 14513 Teltow  
Tel.: 03328 318-471 · Fax: 03328 318-492
- **Fachdienst Serviceangelegenheiten Ricky Schachtschneider**  
Brücker Landstr. 22b · 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841 91-858 · Fax: 033841 91-890
- **Servicecenter für Leistungsberechtigte SGB II**  
Tel.: 033841 91- 800  
Mo./Mi./Do. 8:00 bis 16:00 Uhr  
Di 8:00 bis 18:00 Uhr  
Fr. 8:00 bis 14:00 Uhr



Kreisverwaltung, Treppenhaus im Papendorfer Weg 1

Kreisverwaltung, Niemöllerstraße 1



## ServiceCenter – immer eine gute Verbindung

Bürgerinnen und Bürger können heutzutage mit Recht verlangen, ihre Verwaltung einfach zu erreichen. Oft genügt ein Telefonat, um eine Frage beantwortet zu bekommen, zeitraubende Besuche können vermieden werden. Auch in Potsdam-Mittelmark hat die Kreisverwaltung auf diesen Wunsch mit der Einrichtung des ServiceCenters reagiert: Seit Dezember 2014 ist mit dem ServiceCenter die telefonische Erreichbarkeit der Kreisverwaltung – durchgehend an wöchentlich 5 Tagen von Montag bis Freitag – gegeben. Unter der zentralen Telefondurchwahl 033841 91 0 erreichen Anrufer die Kreisverwaltung täglich ab 8 Uhr. Neben der Vermittlung von Telefonaten beantworten die Mitarbeiter auch Fragen zum Arbeitslosengeld II und geben Auskünfte für das Jobcenter Potsdam-Mittelmark – direkt unter der Rufnummer 033841 91 800. Damit einher geht ein Service-Versprechen der Verwaltung. Lange Wartezeiten in der Warteschleife sollen vermieden werden.

Spätestens nach 30 Sekunden nimmt eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter den Anruf persönlich entgegen, so lautet das Qualitätsziel. Neben hoher fachlicher Kompetenz sind **Freundlichkeit** und **Motivation** weitere wesentliche Voraussetzungen der Kollegen im ServiceCenter. Nach und nach wird das Team den Bürgern auch Auskünfte zu weiteren Dienstleistungen der Kreisverwaltung geben, so wie es beim **Elterngeld** bereits seit Jahresanfang der Fall ist. Dann genügt ein Anruf, um sich entweder über den Bearbeitungsstand zu informieren oder notwendige Antragsunterlagen zu erfragen.



Im Dezember 2014 eröffnete Landrat Wolfgang Blasig das ServiceCenter der Kreisverwaltung.

# Was erledige ich wo? – Wegweiser durch die Kreisverwaltung

WAS	WO	TELEFON	WAS	WO	TELEFON
Abbrucharbeiten	Technische Bauaufsicht I	03328 318-340, -368	Betreuungsbehörde	FD Soziales und Wohnen	033841 91-389, -262
Agrarförderung	Technische Bauaufsicht II	03328 318-440	Beurkundungen	FD Finanzhilfen für Familien Werder (Havel)	03327 739-326, -332, -333
AIDS-Beratung	FD Landwirtschaft	03381 533-288		Teltow	03328 318-200, -201, -405
	Bad Belzig	033841 91- 306		Bad Belzig jeden 4. Dienstag Sprechtag!	
	Teltow	03328 318-135		FD Naturschutz	033841 91-122, -126
Altlastenkataster	FD Wasserwirtschaft/ Abfallwirtschaft/Bodenschutz	033841 91-103, -132 -226	Biopopschutz	Gutachterausschuss für Grundstückswerte	03328 318-313, -311
Anglerprüfung	Untere Fischereibehörde	03381 533-149	Bodenrichtwerte		
Archiv	Kreisarchiv	033841 91-176	Denkmalschutz	Untere Denkmalschutz- behörde	03328 318-558
Artenschutz	FD Naturschutz	033841 91-122, -126	Einbürgerungen	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-310
Ausländerbehörde	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-0	Elterngeld	Elterngeldstelle Bad Belzig	033841 91-494
Auszubildende	FD Personal- und Organisationsverwaltung	033841 91-187		Werder (Havel)	03327 739-330,-329
BaföG	FD Soziales und Wohnen	033841 91-389, -262	Fachberatung für Kitas	FD Kinder/Jugend/Familie Bad Belzig	033841 91-461
Baugenehmigung	Technische Bauaufsicht I	03328 318-340, -368		FD Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde Werder (Havel)	03327 739-0
	Technische Bauaufsicht II	03328 318-440	Fahrerlaubnis/ Führerschein	Untere Fischereibehörde	03381 533-149
Baumschutz	FD Naturschutz	033841 91-125	Fischereischein		
Behindertenbeauftragter	Büro für Integration	033841 91-653			
Behindertenberatung	FD Gesundheit				
	Bad Belzig	033841 91-363			
	Brandenburg	03381 533-307			
	Teltow	03328 318-124			
	Werder	03327 739 249			

# Was erledige ich wo? – Wegweiser durch die Kreisverwaltung

WAS	WO	TELEFON	WAS	WO	TELEFON
Gartenbewässerung	FD Wasserwirtschaft	033841 91-111	Jagdschein	Untere Jagdbehörde	03381 533-124, -324
Grundbucheintragung	FD für Wirtschaftsförderung/ Regionalentwicklung/Tourismus	033841 91-250	Jugendförderung	FD Kinder/ Jugend/ Familie Werder (Havel)	03327 739-316 03381 533-303
(Dringlichkeitsbescheinigung)	Beteiligungsverwaltung/ Grundstücksverkehr	033841 91-534	Jugendgerichtshilfe	FD Kinder/ Jugend/ Familie Brandenburg a. d. H.	03381 533-210 03328 318-211
Hausmüllentsorgung	FB 3 APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH	033841 91-161, -124 033843 30-610	Jugendhilfeplanung	FD Kinder/ Jugend/ Familie Werder (Havel)	03327 739-316 03327 739-316
Hilfe zur Pflege	FD Soziales und Wohnen Bad Belzig Brandenburg a. d. H. Teltow Werder (Havel)	033841 91-281 03381 796-153 03328 318-108 03327 739-304	Jugendschutz	FD Kinder/ Jugend/ Familie Brandenburg a. d. H. Werder (Havel)	03381 533-303 03327 739-316
Impfberatung für Kinder und Jugendliche	FD Gesundheit Bad Belzig Brandenburg a. d. H. Teltow Werder (Havel)	033841 91-317 03381 533-318 03328 318-133 03327 739-308	Katasteramtliche Bescheinigungen Katastrophenschutz	FD Kataster und Vermessung FD Brand-/Katastrophenschutz Werder (Havel)	03328 318-116 03327 739-245
Internationaler Führerschein	FD Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde Werder (Havel)	03327 739-0	Kfz-Zulassung	FD Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde Werder (Havel)	03327 739-0
Investitionen ÖPNV	FD Verkehrsmanagement Werder (Havel)	03327 739-253	Kinderschutz	FD Kinder/Jugend/Familie Bad Belzig	033841 91-467

# Was erledige ich wo? – Wegweiser durch die Kreisverwaltung

WAS	WO	TELEFON
Kindertagesstätten (Finanzierung)	FD Finanzhilfen für Familien Werder (Havel)	03327 739 322 03327 739 337
Klärschlamm	FD Wasserwirtschaft/ Abfallwirtschaft/Bodenschutz	033841 91-103
Korruptionsbeauftragter	FD Allgemeines Recht	033841 91-480
Krankentransport	FD Brand-/Katastrophenschutz und Rettungswesen	03327 739-212
Krebs-Beratung	FD Gesundheit- Behindertenberatung Bad Belzig Brandenburg a. d. H. Teltow Werder (Havel)	033841 91-363 03381 533-307 03328 318-124 03327 739-249
Kulturförderung	FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport	033841 91-442
Landschaftsschutzgebiete: (Genehmigung, Befreiung)	FD Naturschutz	033841 91-125
Liegenschaftskataster (Auszüge)	FD Kataster und Vermessung	03328 318-115
Namensänderung	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-310
Notfallrettung	FD Brand-/ Katastrophenschutz und Rettungswesen	03327 739-212

WAS	WO	TELEFON
Ölheizung	FD Wasserwirtschaft/ Abfallwirtschaft/Bodenschutz	033841 91 - 111
Parkausweis für Schwerbehinderte Personenbeförderung	FD Straßenverkehrsbehörde/ Verkehrsüberwachung FD Verkehrsmanagement Werder (Havel)	03327 739-237 03327 739-252
ÖPNV Pflegefamilie	FD Kinder/Jugend/Familie Werder (Havel)	03327 739-315,-319, -317, -351 bis -356
Praktika	FD Personalverwaltung	033841 91-371
Rentenberatung (Versicherungsamt) Rettungsdienst	FD Soziales und Wohnen FD Rettungswesen Werder (Havel)	033841 91-453 03327 739 212
Schülerbeförderung	FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport	033841 91-372
Schwarzarbeit	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-287 03327 739-288

# Was erledige ich wo? – Wegweiser durch die Kreisverwaltung

WAS	WO	TELEFON	WAS	WO	TELEFON
Sozialpädagogische Beratung (Hilfen zur Erziehung)	FD Kinder/Jugend/Familie Bad Belzig	033841 91-308,-460 -462, -463, -466	Unterhaltsvorschuss	FD Finanzhilfen für Familien Bad Belzig	033841 91-459,-344, -426, -469
	Werder (Havel)	03327 739-320,-321 -339, -314, -318, -324		Werder (Havel)	03327 739-341
	Teltow	03328 318-215, -210, -209, -214, -225, -548 -216, -207		Teltow	03328 318-205,-203
	Brandenburg a. d. H.	03381 533-200, -201 -202, -211, -212		Brandenburg a. d. H. FD Soziales und Wohnen	03381 533-190 033841 91-303
Soziale Hilfen Sportförderung	FD Soziales und Wohnen	033841 91-368	Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige		
	Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.	03382 701046	Verkehrsplanung/ Straßenaufsicht	FD Verkehrsmanagement Werder (Havel)	03327 739-246
	FD Schülerbeförderung, Kultur und Sport	033841 91-372	Verkehrswertgutachten Vollstreckung	FD Kataster und Vermessung Kreiskasse als Vollstreckungsbehörde	03328 318-311 033841 91-518, -529-531
Staatsangehörigkeits- ausweise	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-293	Vorbeglaubigung	FD Ordnungsrecht/Ausländer- behörde/Personenstand Werder (Havel)	03327 739-289
Statikprüfung	FD Technische Bauaufsicht I	03328 318-340, -358	Widerspruchsstelle Soziales Wohngeld	FD Soziales und Wohnen FD Soziales und Wohnen Teltow	033841 91-385 03328 318-517,-521, -523, -524, -525
Taxi/Mietwagen	FD Verkehrsmanagement Werder (Havel)	03327 739-246	Wohnraumberatung	FD Soziales und Wohnen siehe Beratungszentren des Landkreises	
Tierschutz Tuberkulose-Beratung	FD Veterinärwesen FD Gesundheit	03381 533-271 033841 91-306			

# Wirtschaft und Wirtschaftsförderung im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Potsdam-Mittelmark ist der bevölkerungsreichste Landkreis der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Er zeichnet sich durch viele gute Standortfaktoren aus. Allen voran stehen die Lagegunst und die gute Infrastruktur. Das innovative Klima und die wirtschaftsfreundliche Ausrichtung der Kreisverwaltung umrahmen dies. Der Landkreis ist aber weitaus vielseitiger. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

Über 20.000 Unternehmen haben ihren Sitz bzw. einen Betriebsteil im Landkreis, darunter **15.664** IHK-Betriebe und **3.620** Handwerkskammer-Betriebe. Das sind in beiden Kammern rund 20% aller Unternehmen. Die Arbeitslosenquote liegt mit **5,5%** (Stand: Juni 2015) deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Eine große Herausforderung ist die Fachkräftesicherung. Aktuell gilt es, die Lücke zwischen 922 gemeldeten freien Ausbildungsstellen und **701** Bewerbern zu schließen.

## Standortvorteile des Landkreises für Unternehmen:

- Kreuzungspunkt des europäischen Nord-Süd- und Ost-West-Verkehrs
- Gewerbestandorte in der Regel mit direktem Anschluss an eine Bundesautobahn
- mehrere Gewerbestandorte mit Gleisanschluss
- günstige Immobilienpreise
- Breitbandinternet an allen Standorten
- kurze Genehmigungszeiten

## Auch die verkehrsgünstige Lage spricht für Potsdam- Mittelmark:

- 4 Autobahnen mit 20 Anschlussstellen und 3 Autobahndreiecken
- 5 Bundesstraßen
- gute Bahnverbindungen
- schnell und gut erreichbare Flughäfen (Berlin/Halle-Leipzig)
- Hauptstadtnähe (zu Berlin und Potsdam)
- gute Anbindung an das Bundeswasserstraßennetz

## Wohnen mit hoher Lebensqualität:

- attraktive Wohnstandorte
- familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumfeld
- vielgestaltige Schul- und Bildungslandschaft
- optimale Verbindung zwischen Natur, Kultur und Tourismus
- reges Vereinsleben
- vielfältige, spannende Freizeitmöglichkeiten
- regionale Produkte direkt vom Erzeuger
- Geschichten auf historischem Pflaster

**Die Wirtschaftsförderung in PM engagiert sich für ansiedlungswillige und bestehende Unternehmen. Wir sagen Ihnen, wie wir Sie unterstützen und die Sache ins Rollen bringen.**  
*(siehe auch Seite 102)*

Foto: Manfred Kahl



Gewerbegebiet Bad Belzig, viele attraktive Gewerbeflächen sind im Landkreis noch verfügbar.

Gespräch mit Christian Stein, 1. Beigeordneter und Vizelandrat und Martin Rätz, Regionalleiter Wirtschaftsförderung beim Landkreis Potsdam-Mittelmark

## PM mit besten Standortfaktoren



Christian Stein, 1. Beigeordneter und Vizelandrat (rechts) und Martin Rätz, Regionalleiter Wirtschaftsförderung beim Landkreis Potsdam-Mittelmark

Wirtschaftsförderung ist ein weites Feld – das wird einem spätestens beim Gespräch mit Christian Stein, 1. Beigeordneter und Martin Rätz, seines Zeichens Regionalleiter Wirtschaftsförderung beim Landkreis Potsdam Mittelmark, klar. Da geht es um Gewerbestandorte, Ansiedlungen, Unternehmerbetreuung, um Breitbandversorgung und Verkehrsinfrastruktur, um den Öffentlichen Nahverkehr, um Tourismus wie auch um die soziale Infrastruktur. Wir fragten nach.

■ **DAKAPO:** Wie kann ich mir die Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung mit den Unternehmen der Region vorstellen?

**Martin Rätz:** Wir haben mit dem „Wirtschaftsforum PM“ – einem Netzwerk unterschiedlicher Instituti-

onen, Verwaltungen und Organisationen – verschiedene Formate entwickelt: So laden wir jeden letzten Dienstag im Monat zum „Beraterstag“ ein. Bei der Anmeldung fragen wir kurz die Problematik ab, um die dafür passenden Partner aus dem Netzwerk einladen zu können – die Investitionsbank des Landes Brandenburg, die IHK Potsdam, den Lotsendienst, die Zukunftsagentur Brandenburg, die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter... Bei dieser Erstberatung geht es darum, den Bedarf zu analysieren und daran anknüpfend mit dem Unternehmer die nächsten Schritte zu planen: den für das Unternehmen richtigen Gewerbestandort finden, die passende Förderung oder Möglichkeiten einer Baugenehmigung abklären. Diese Erstberatung verhindert oftmals Fehlinvestitionen und verhilft dem Unternehmer zu Rechtssicherheit beim Unternehmensstart. Steine aus dem Weg räumen – das ist, kurz umrissen, unsere Aufgabe bei diesen Erstgesprächen. Drei Mal jährlich bieten wir in der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Wirtschaft PM“ Gründern und Unternehmern

eine Informations-, Kommunikations- und Aktionsplattform. Unser Anliegen ist, durch interessante Vorträge mit lebendigen Praxisbeispielen von Unternehmern für Unternehmer Hinweise für ein erfolgreiches Agieren am Markt zu geben. Im Juni trafen sich am Seddiner See über 100 Lehrer, Unternehmer und weitere Fachleute mit dem Ziel der frühzeitigen Berufsorientierung für die Schüler und der Fachkräftesicherung für die Wirtschaft. Am 1. Oktober

Autobahn A 9





wird die Unternehmensnachfolge im Mittelpunkt stehen. Die anregenden Gespräche anschließend runden die informativen Abende ab.

■ **DAKAPO: Was zeichnet den Wirtschaftsstandort Potsdam-Mittelmark aus?**

Christian Stein: Unseren Landkreis durchziehen wichtige Lebensadern: Die A9 ist die Verbindung zwischen Berlin, Potsdam und München mit dem Vorteil der Nähe zu anderen Metropolregionen Deutschlands; die A2 ist eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen; die A115 ist mit dem Autobahndreieck Nuthetal-Berlin/Funkturm die Einfallstraße nach Berlin. Und in die A10 Berliner Ring münden die genannten Autobahnen bzw. gehen von dort aus. Demzufolge haben sich die Gewerbestandorte an diesen Lebensadern etabliert. Der berlinnahe Raum Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf bietet außerdem beste Bedingungen für Unternehmen, die sich in der Hauptstadtregion ansiedeln wollen. Der S-Bahnanschluss bis nach Teltow ist natürlich ein wichtiges Ansiedlungsargument und wir unterstützen die Bemühungen, die S-Bahn mindestens bis Stahnsdorf zu verlängern.

Viele der rund 40 PM-Gewerbestandorte sind neben der guten Straßenanbindung, in der Regel mit direktem Autobahnanschluss, auch an weitere wichtige Infrastruktur wie z.B. das deutsche Bahnnetz angeschlossen und alle mit Breitbandinternet ausgestattet. Wir warten mit günstigen Immobilienpreisen auf und setzen uns für kurze Genehmigungszeiten ein.

■ **DAKAPO: Apropos Breitbandnetz – Sie sind als Breitbandbeauftragter mit diesem Thema unmittelbar beschäftigt – wie ist der Stand in Potsdam-Mittelmark?**

Martin Rätz: Schnelle Internetverbindungen sind für Unternehmen unabdingbar. Dass ein Unternehmer Daten auf einen Stick ziehen muss und diesen dann per Post verschickt, ist einfach nicht zeitgemäß und beeinträchtigt letztlich seine Wettbewerbsfähigkeit. Wir sind sehr froh, dass es das erklärte Ziel der Bundesregierung ist, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 50 MBit/s anzustreben. Derart hohe Übertragungsraten lassen sich jedoch mit den vorhandenen, in weiten Teilen immer noch kupferbasierten Netzen nicht verwirklichen. Die Strategie ist deshalb der Ausbau moderner Glasfaserinfrastrukturen (NGA-Netze). Wir haben gute Kontakte zur Landes- und Bundesregierung aber auch zu Telekommunikationsunternehmen und erfahren von dort Unterstützung bei dieser umfassenden Aufgabe.

■ **DAKAPO: Sie beziehen bei der Wirtschaftsförderung auch den Tourismus und die soziale Infrastruktur ein. Nennen Sie uns doch bitte ein/zwei Beispiele, die das verdeutlichen.**

Christian Stein: Eine Erfolgsgeschichte ist die seit Ende 2009 bestehende „Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen“, die dort zum Einsatz kommt, wo Richtlinien von Land, Bund oder EU nicht greifen. Bis 2014 sind dadurch rund 280 neue Betten in Form von Privatquartieren und Ferienwohnungen

geschaffen worden. Bei über 350 Maßnahmen wurde die Qualität in vorhandenen Ferienwohnungen und Pensionen verbessert.

Zur besseren Erreichbarkeit der touristischen Angebote im ländlichen Raum ging im vergangenen Jahr die „Burgenlinie“ im Hohen Fläming an den Start. Immer freitags, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen fährt der Bus 5 Mal am Tag vom Bahnhof Bad Belzig nach Niemeck und weiter zu den Burgen in Raben, Wiesenburg und Bad Belzig. Er ist abgestimmt auf die Züge der Regionalexpresslinie RE7 aus Berlin. Dieses tolle Angebot wird von Einwohnern und Touristen gleichermaßen genutzt und war so gut nachgefragt und ausgelastet, dass die Burgenlinie dieses Jahr in den Ferien zusätzlich auch an den Wochentagen verkehrt.

Wichtig für Unternehmen ist die soziale Infrastruktur, damit die Mitarbeiter sich mit ihren Familien ansiedeln können und möchten. Heißt also – familienfreundliche Bedingungen schaffen. Gemeinsam mit unserem Fachbereich V wird jährlich der Preis „Familienfreundlich in PM“ ausgelobt. Da geht es um Mitarbeiterbindung, Mitarbeitersicherung und Nachwuchsgewinnung, zum Beispiel mit lebensphasenorientierten Arbeitszeitmodellen wie Jobsharing, Teilzeit, Telearbeit, Heimarbeit, Gleitzeit und flexible Arbeitszeiten, mit speziellen Vereinbarungen zur Kinderbetreuung und vieles mehr. Diese guten Beispiele werden geehrt und publiziert und sollen so Anregung für andere Unternehmen sein.

*Für das Gespräch bedankt sich Regina Hoffmann.*

**EMB Wärmepaket –****Eine clevere Alternative zum Heizungskauf**

*Fragen an Matthias Braksch, Kundenberater der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH*

■ **Wieso ist das EMB Wärmepaket eine Alternative zum Heizungskauf – verschenken Sie Heizungen?**

Nein, nicht ganz. Wir installieren zusammen mit Partnern die neue effiziente Erdgas-Brennwertheizung und bezahlen diese, kümmern uns auch um die Wartung, Reparaturen usw. Die Kunden kaufen dann nur die Wärme von uns. Sozusagen ein Rundum-sorglos-Paket und eine clevere Alternative zum Heizungskauf.

■ **Ist also wie Leasing beim Auto?**

So ähnlich. Die neue Heizung bleibt Eigentum der EMB und wir kümmern uns um alles.

■ **Wie kommt das an?**

Die Nachfrage wächst von Tag zu Tag, für viele ein heißer Tipp.

■ **Die EMB fördert energiesparende Heiztechnik mit Zuschüssen. Auch das EMB Wärmepaket?**

Ja, für den Wechsel zu innovativer Erdgastechnik hält die EMB Förderungen bereit. Diese gelten im EMB Grundversorgungsgebiet. Alle Informationen finden Interessierte unter [www.emb-gmbh.de/privatkunden/waermepaket](http://www.emb-gmbh.de/privatkunden/waermepaket).

■ **Mancher scheut sich auch vor einer neuen Heizung, weil er sich wochenlang im Baudreck ohne Wärme und Warmwasser sieht.**

Nach unseren Erfahrungen dauert eine Umstellung höchstens ein bis zwei Tage. Im Winter wird meist sogar am Abend des ersten Tages die neue Erdgas-Heizung wieder angestellt.

Erneuern oder nicht – das spricht für eine Modernisierung

# Wie steht es um Ihre Heizung?

Schätzen Sie mal, wie viele Heizungen in Deutschland wahre „Energieschleudern“ sind. 20 Prozent? Falsch! 50 Prozent? Falsch! Wir verraten es Ihnen: Rund 77 Prozent der Heizungen entsprechen laut BDEW Bundesverband für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. nicht mehr dem Stand der Technik, arbeiten also ineffizient und verbrauchen zu viel Energie. Auch in Brandenburg müssen noch zehntausende Heizungen erneuert werden, mit denen Hausbesitzer unnötig Millionen Euro verheizen und die mit einem erhöhten CO<sub>2</sub>-Ausstoß das Klima schädigen. Trotzdem kommt in Brandenburg die Sanierung des Wärmemarktes nur schleppend voran. Warum? Wir haben uns einige Begründungen mal genauer angesehen. **„Meine Heizung funktioniert doch noch prima“**

Das meinen viele Brandenburger, die sich Anfang der 90er Jahre von ihrem alten „Energiefresser“ verabschiedet und sich für eine damals modernere Heizung entschieden hatten. Allerdings: Das ist über 20 Jahre her. Längst hat die Technik Riesenschritte gemacht. Wie bei den Autos. Die mögen zwar mit 20 Jahren nostalgisch gesehen Schmuckstücke sein, sind aber an der Tankstelle ein Fass ohne Boden. Eine moderne Heizung dagegen kann den Energieverbrauch und die Umweltbelastung drastisch senken.

**„Ich habe nicht genug Geld verfügbar“**

Neben der Heizungsmodernisierung stehen oft auch andere wichtige Ausgaben an oder es fehlt an Rücklagen. Müssen deshalb Hausbesitzer damit leben,

dass sie weit mehr für Energie ausgeben als eigentlich notwendig? Nein. Einige Energieversorger haben auf dieses Dilemma reagiert und bieten ihren Kunden verschiedene Contracting-Modelle an, mit denen keine Investitionskosten für eine neue Heizung anfallen. Bei der EMB Energie Mark Brandenburg heißt ein solches Modell „EMB Wärmepaket“. Die EMB baut zusammen mit Partnern des Fachhandwerks eine moderne und sparsame Erdgas-Heizung ein, bezahlt und bewirtschaftet diese. Wie das funktioniert, lesen Sie im Interview mit Matthias Braksch, Kundenberater der EMB.

**„Die Sanierung rechnet sich doch nicht“**

Eine berechtigte Frage: Bei welcher Sanierungsmaßnahme hat man sein Geld am schnellsten wieder „drin“? Während sich Erdgas-Brennwertheizungen nach einer Studie des Instituts für Technische Gebäudeausrüstung Dresden (ITG) nach rund sieben Jahren rechnen, sind es bei den Elektrowärmepumpen fast 21 Jahre und bei der Gebäudesanierung durchschnittlich mehr als 47 Jahre. Bei einer Erdgas-Brennwertheizung in einem durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt hat man also nach weniger als sieben Jahren durch den deutlich gesunkenen Energieverbrauch (30.000 kWh vor Heizungsmodernisierung, rund 18.000 kWh danach) 700 bis 900 Euro mehr in der Haushaltskasse – Jahr für Jahr.

**Weitere Infos: [www.emb-gmbh.de/](http://www.emb-gmbh.de/)**

**privatkunden/waermepaket und unter der kostenfreien Kunden-Hotline 0800 0 7495-10.**

**Fläming Malerei**  
Jung - Dynamisch - Ehrgeizig

- ✓ Höchste Produktqualität
- ✓ Systemsicherheit
- ✓ Gestaltungsvielfalt
- ✓ Langlebigkeit
- ✓ Innovativ

# Fläming Malerei

Teuererbieten

## Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz.

Das Einsatzgebiet für uns Farb-Spezialisten ist groß: Von der Fassadengestaltung bis zum Gebäudeschutz. Ebenso groß ist auch unser Anspruch. Denn wir wissen, für unsere Kunden zählt eigentlich nur Eines: Qualität, die lange hält. Dafür sorgen wir. Gerne auch bei Ihnen.



Tel.: 033748/291655 · Mobil: 017277837646  
info@flaeming-malerei.de  
www.flaeming-malerei.de



# Nordbahn

## Pferdedeckenservice

- Waschen und Desinfizieren
- Imprägnieren und Reparieren
- kostenloser Abholservice ab 10 Decken

Ansprechpartner: Herr Kottke  
(033056) 838-21 und  
(0174) 321 24 09

Nordbahn gGmbH – WfbM  
Glienicker Chaussee 6, 16567 Schönfließ  
www.pferdedeckenservice.com

# TAVERPACK

## GmbH Potsdam

**Fachhandel für Farben, Lacke,  
Tapeten, Bodenbeläge, Malerbedarf**

Zum Heizwerk 6 · 14478 Potsdam  
Tel. (0331) 8 69 95-0  
Fax (0331) 8 69 95-24  
info@taverpack-potsdam.de

www.taverpack-potsdam.de

# JGS

RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

## JURIMEDIATE

### Rechtsanwälte und Mediatoren in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

**JGS ® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
JURIMEDIATE ® GmbH**

Rechtsanwalt und Mediator (DFfM)  
Jörg G. Schumacher  
Geschäftsführender Gesellschafter

**14467 Potsdam  
Hegelallee 5, Stülpnagel-Villa  
Telefon +49 (0)331 200 68 08  
Telefax +49 (0)331 200 68 09**

Telefon +49 700 JGS RECHT und +49 700 MEDIATOR  
Telefax +49 700 JGS RA FAX und +49 800 MEDIATE  
E-Mail: jurigate @ jgs-world.de - jurigate @ jurimEDIATE.de  
Internet: www.jgs-world.de - www.jurimEDIATE.de

**Schönefeld  
Potsdam  
Berlin**

Das Land Brandenburg ist in Deutschland führend beim Anbau von Sonnenblumen.



Foto: Pressestelle LK PM

## MITGAS – Gasanbieter sorgt für warme Füße

Anzeige

MITGAS ist ein regionaler Gasanbieter mit Sitz im sachsen-anhaltischen Kabelsketal bei Halle. Das Unternehmen handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet servicenahe Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke und Versorger. Ein weiteres Geschäftsfeld ist der Betrieb von insgesamt acht Erdgastankstellen, teilweise in Kooperation mit Stadtwerken.

Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hier haben die Kunden die Wahl zwischen verschiedenen Preispaketen, die ihnen je nach Bedarf durch Zusatzleistungen unter die Arme greifen oder Sicherheit gegen steigende Energie-

preise bieten. Mit dem Einheitspreis bietet MITGAS mittlerweile deutschlandweit Erdgas zu unterschiedlichen Vertragslaufzeiten an. Auch Haushaltskunden im Landkreis Potsdam-Mittelmark können sich dank eines festen Erdgaspreises für sechs, zwölf oder gar 24 Monate entspannt zurücklehnen. Die Preisgarantie umfasst dabei 73 Prozent des aktuellen Gesamtbruttopreises und gilt für den Zeitraum der gewählten Erstlaufzeit. Ausgenommen sind Änderungen der staatlichen Komponenten wie Erdgas- und Umsatzsteuer.

Weitere Informationen zum Angebot von MITGAS gibt es unter [www.einheitspreis.de](http://www.einheitspreis.de) oder unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 660 660. (s. auch S. 3)





Qualität. Bio. Vielfalt.

**Natürlich genießen**

**denns**  
BIOMARKT

- über 5.000 Bio-Artikel – darunter viele vegane, gluten- und laktosefreie Produkte
- große Auswahl regionaler Erzeugnisse
- frische Backwaren im gemütlichen Bistro
- Weinecke und Käsetheke mit persönlicher Beratung
- breites Naturkosmetiksortiment

 [www.denns-biomarkt.de](http://www.denns-biomarkt.de)  
[facebook.com/DennsBiomarkt](https://facebook.com/DennsBiomarkt)



 **Lauer**  
Teppiche

Teppiche und Bodenbeläge

Wolle · Baumwolle  
Kokos · Papier · Sisal

**Naturfasern**

Sonderanfertigung  
Verlegung

Machnower Straße 13  
14165 Berlin-Zehlendorf  
Tel.: 030-84 50 79 87, Fax: 030-84 71 63 42  
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-13.30 Uhr

Anzeige



Breisgauer Straße, Berlin

Fotos: Hagen, Immel, Potsdam



Leibnizgymnasium, Berlin



CityCube, Berlin

## Kompetenzzentrum Oberflächentechnik

Die ENVIRAL® Oberflächenveredelung GmbH nahm 1996 den Produktionsbetrieb im Gewerbegebiet Niemegek auf. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu einem überregional anerkannten Dienstleister für Oberflächenveredelung und Lohnpulverbeschichtung. Ihrem stetig wachsenden Kundenstamm aus Architektur, Industrie, Handwerk, Fassaden- und Metallbau bietet ENVIRAL® Pulverbeschichtungssysteme, die allerhöchsten Qualitätsanforderungen genügen. Neben einer hochwertigen Optik sowie einer fast endlosen Farb- und Effektivität zeichnet sich die Pulverbeschichtung von ENVIRAL® vor allem durch beste mechanische Eigenschaften, hervorragenden Korrosionsschutz und sehr gute UV-Beständigkeit aus. Die Palette der beschichtbaren Materialien reicht dabei von Aluminium über Stahl und verzinkten Stahl bis hin zu Edelstahl und Glas.

Doch nicht nur die Vielfalt der Materialien, die ENVIRAL® mit Pulverlack veredeln kann, ist einzigartig. Auch in

Bezug auf die Bauteilgröße hat sich ENVIRAL® spezialisiert. Dank seiner Großteilpulverbeschichtungsanlage kann das Unternehmen Bauteile bis 13,0x2,5x3,6m bzw. 17,5x1,0x2,0m mit Wandstärken über 50mm und bis zu 3.000kg Stückgewicht bearbeiten. Die Produktionskapazität des Werkes liegt bei ca. 2.500m<sup>2</sup> Beschichtungsfläche pro Tag, da 4 Beschichtungslinien parallel im Mehrschichtbetrieb im Einsatz sind. Ein Beratungsservice, Ausbesserungssysteme, Verpackung sowie ein Transportservice runden das Leistungsangebot ab.

Im Jahr 2014 investierte ENVIRAL® in eine neue Lagerhalle mit überdachter Anlieferschleuse, in der nun – vor Wetter geschützt – die Kundenware auf großzügiger Fläche be- und entladen wird. Zugleich wurde ein kli-



Reg.-Nr.: U1 0113008

# ENVIRAL®

Oberflächenveredelung GmbH

matisierter Pulverlack-Lagerturm mit einem computer-gestützten und vollautomatisch arbeitenden Lagerlift errichtet, der eine bessere Pulverlackverfügbarkeit bei schnellerer Zugriffszeit ermöglicht.

Die Qualität seiner Produktion sichert das derzeit 40-köpfige Team durch ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sowie begleitende Qualitätsprüfungen im hauseigenen Labor. Das Unternehmen führt unter der Zulassungs-Nr. 255 das GSB-Gütesiegel als Master Coater für die Pulverbeschichtung von Aluminium und besitzt Zulassungen der Deutschen Bahn. Das Umweltmanagementsystem ist nach den Anforderungen der DIN EN ISO 14001 zertifiziert. International ist ENVIRAL® durch eine Schwesterfirma in Österreich vertreten.

■ ENVIRAL® Oberflächenveredelung GmbH  
 Altdorfer Weg 6 • 14823 Niemegek  
 Tel. 033843 642-0 • Fax 033843 642-24  
 Free Call 0800 3684725  
 info@envirall.de • www.envirall.de

2014 hat sich in Brandenburg der Anbau von Winterraps auf eine Rekordfläche von 133 600 Hektar erhöht.



Fotos: Pressestelle LK PM



85% des Stromes, der im Landkreis verbraucht wird, kommt aus erneuerbaren Energien, die auch im Landkreis produziert werden (Stand 2013).

## Erfolgreiche Rinderzucht in Brandenburg

- Zuchtprodukte aus Brandenburg weltweit gefragt
- Zucht auf langlebige, gesunde und fruchtbare Kühe
- Veranstaltung von Tierschauen und Auktionen
- Rinderzuchtmuseum in Groß Kreutz
- Ausbildungsbetrieb für Tierwirt und Büromanagement



Foto: W. Schultze

**RBB Rinderproduktion**  
**Berlin-Brandenburg GmbH**  
Lehliner Str. 9  
14550 Groß Kreutz

Telefon 033207 533-0  
Telefax 033207 533-199  
E-Mail [info@rinderzucht-bb.de](mailto:info@rinderzucht-bb.de)  
Internet [www.rinderzucht-bb.de](http://www.rinderzucht-bb.de)



Gespräch mit Debra Reußner, Leiterin des Fachbereichs Sicherheit, Ordnung und Verkehr

# Lebensrettend: Der Brand- und Katastrophenschutz



Foto: Pressestelle LK PM

Debra Reußner, Leiterin des Fachbereichs Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Jeder könnte ihn irgendwann mal benötigen, jeder zählt auf ihn – doch viel Gedanken darum machen sich in der Regel nur die Verantwortlichen: den Brand- und Katastrophenschutz.

Debra Reußner gehört als Leiterin des Fachbereichs Sicherheit, Ordnung und Verkehr in der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark zu den Verantwortlichen. DAKAPO Pressebüro sprach mit ihr.



## ■ DAKAPO Pressebüro: Wer ist zuständig für den Brand- und Katastrophenschutz?

Debra Reußner: Wir unterscheiden zwischen dem örtlichen Grundschutz, für den die Kommunen als Träger des Brandschutzes zuständig sind, der überörtlichen Gefahrenabwehr, den der Landkreis mit konkreten Strukturen unter Einbeziehung der örtlichen Feuerwehren gewährleistet und dem Katastrophenschutz, für den der Landkreis die untere Behörde darstellt. Für den „weißen“ Bereich – den medizinischen – ist der Landkreis der Aufgabenträger des Rettungsdienstes und bedient sich der Leistungserbringer, vornehmlich der Hilfsorganisationen. Deren Mitglieder engagieren sich häufig auch ehrenamtlich in den sanitätsdienstlichen Katastrophenschutzformationen. Für den „roten“ Bereich sind die Freiwilligen Feuerwehren wichtigste Partner (lediglich in Teltow gibt es eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften), und es ist nicht hoch genug zu bewerten, dass fast 4000 Ehrenamtliche sich dieser verantwortungsvollen und freizeitintensiven Aufgabe verpflichtet fühlen.



Fotos: Kreisverwaltung, Bäter (6)

Feuerwehrtechnisches Zentrum in Beelitz-Heilstätten

## ■ DAKAPO Pressebüro: Wo werden die Feuerwehrleute ausgebildet?

Debra Reußner: Seit 2003 gibt es in Beelitz-Heilstätten das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ), das bis 2025 zum Krisen- und Kompetenzzentrum des Landkreises ausgebaut wird. Hier werden zum einen die Freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen theoretisch und praktisch regelmäßig in der Kreisfeuerweherschule ausgebildet: Es gibt unter anderem einen Ausbildungsparcours und ein Brandhaus, in dem Brandbekämpfung sehr realitätsnah geübt werden kann. In Planung ist ein weiteres Gebäude mit Stellflächen für Fahrzeuge und mit großen Räumen für indoor-Ausbildung.



Zum anderen wird im FTZ feuerwehrtechnisches Ausstattungsmaterial getauscht, gepflegt bzw. instandgesetzt, es wird Material zur Gefahrenabwehr in besonderen Lagen und die Einrichtung für den Katastrophenstab vorgehalten.

■ **DAKAPO Pressebüro: Welche Katastrophen hat man dabei vor Augen?**

Debra Reußner: In Abständen führen wir Risikoanalysen durch und entsprechend der Ergebnisse werden mögliche Szenarien erstellt. Das ist ein laufender Prozess. Nennen möchte ich fünf Szenarien, die bei uns eine Rolle spielen: Der großflächige Stromausfall, die Waldbrandbekämpfung (einschließlich der -vorsorge), der Hochwasserschutz, die Tierseuchenbekämpfung und der Austritt von Gefahrstoffen bei Unfällen auf der Autobahn (für die durch den Landkreis führenden Abschnitte der A2, A9, A10 und A115).

■ **DAKAPO Pressebüro: 2014 gab es eine spektakuläre Übung mit über 130 Teilnehmern auf dem Truppenübungsplatz Lehnin. Was hatte es damit auf sich?**

Debra Reußner: Das war eine Übung mehrerer Medizinischer Task Forces (MTF) des Bundes. Diese Spezialeinheiten für den Zivil- und Katastrophenschutz kommen zum Einsatz, um die regulären Kräfte am Ort zu unterstützen und bei der Versorgung einer großen Anzahl von Verletzten zu helfen – etwa nach einer Explosion oder einem Terroranschlag. Bis 2022 sollen bundesweit 61 MTF-Einheiten mit je etwa 111 Kräften und 21 Fahrzeugen aufgebaut werden, fünf davon in Brandenburg, zu einer zählen auch die Kräfte des Landkreises.

*Für das Gespräch bedankt sich Regina Hoffmann.*



Im Feuerwehrtechnischen Zentrum wird Brandbekämpfung und Höhenrettung realitätsnah geübt.



Foto: Pressestelle LK PM



## Der ADAC FahrFitnessCheck. Mit Verantwortung mobil.

Überprüfen Sie mit dem ADAC Ihre Auto-Fahrfertigkeiten: freiwillig und ohne Risiko für den Führerschein!

### Unser Angebot:

- Vorbesprechung an einem Ort Ihrer Wahl
- 45 Minuten Fahrt im eigenen Auto mit einem qualifizierten Fahrlehrer als Beifahrer
- Freie Wahl der zu fahrenden Strecke
- Gemeinsam intensive Auswertung der Fahrt
- Individuelle Beratung und Empfehlungen zu Ihrer weiteren Teilnahme am Straßenverkehr
- Meldung an Behörden ist ausgeschlossen

Das Gesamtpaket exklusiv für ADAC Mitglieder

nur **49,- €**

69,- € für  
Nichtmitglieder

### Anmeldung / Infos

ADAC Berlin-Brandenburg, Tel. (0 30) 86 86 475, [www.adac.de/bbr](http://www.adac.de/bbr)  
[klaus-ulrich.haehle@bbr.adac.de](mailto:klaus-ulrich.haehle@bbr.adac.de)

Ältere Autofahrer sind besser als ihr Ruf

## Älter werden – Sicher fahren

Selbstständig mobil zu sein ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und wichtige Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben – und zwar unabhängig vom Alter. Der Wunsch, selbst Auto zu fahren, bleibt auch im höheren Alter bestehen. Dieser Trend wird sich zukünftig noch verstärken, da die Menschen aufgrund einer verbesserten medizinischen Versorgung und einer nachhaltigeren Lebensweise länger gesund und fit bleiben. Auch die Ansprüche an die persönliche Mobilität steigen – nicht zuletzt durch verstärkte Freizeitaktivitäten. Und: Ältere Autofahrer sind besser als ihr Ruf. Erfahrung, Besonnenheit sowie ein sicherheitsorientierter Fahrstil kompensieren mögliche altersbedingte körperliche Leistungseinbußen. Das tendenziell sehr risikoarme Verhalten spiegelt sich auch



in der Unfallstatistik wider: Senioren verursachen weit weniger schwere Unfälle (13 Prozent), obwohl sie 20 Prozent der Gesamtbevölkerung

stellen. Somit sind ältere Menschen nach Ansicht des ADAC keineswegs eine Problemgruppe im Straßenverkehr und er sieht keinen Grund, spezielle gesetzliche Regelungen für ältere Führerschein-Besitzer einzuführen. Senioren sind meistens kritisch im Umgang mit den eigenen Fähigkeiten, die bei einem ADAC FahrFitnessCheck – bei einer Fahrprobe im eigenen Pkw mit einem speziell qualifizierten ADAC-Moderator (Fahrlehrer) – überprüft werden können. Und wer ist nicht dankbar dafür, wenn Verbesserungspotential gefunden und aufgezeigt wird und gegebenenfalls mit einem kompetenten Partner über konkrete Hilfe gesprochen werden kann?

## STIBB - SOZIAL-THERAPEUTISCHE INSTITUT BERLIN BRANDENBURG E.V.

Das STIBB e.V. ist als landesweit anerkannter freier und gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe in Brandenburg seit 1991 im Bereich des präventiven und intervenierenden Kinderschutzes, der Erziehungs- und Familienberatung, der Opferhilfe und der Multiplikatorenarbeit tätig.

Unsere Erziehungs- und Familienberatung stellt für alle Familien und andere an der Erziehung beteiligte Personen und Institutionen in der Region Potsdam Mittelmark ein breites Beratungsangebot zur Verfügung. Die Beratung setzt keine spezielle Problemlage voraus und erfordert auch keine Formalitäten für die Ratsuchenden.

Wir vereinbaren so schnell wie möglich einen Beratungstermin in unserer Beratungsstelle in Kleinmachnow oder bei Bedarf auch vor Ort. In dringenden Fällen, insbesondere bei Fragen einer akuten Kindeswohlgefährdung, bemühen wir uns um einen sofortigen Beratungstermin. Wir arbeiten unbürokratisch und kostenlos.



### BERATUNG

- Telefonberatung von 9.00 – 19.00 Uhr
- Anonyme Beratung bei Bedarf
- Beratung und Therapie für Kinder und Familien
- Krisen- und Konfliktberatung ohne Wartezeiten
- Aufsuchende Beratung vor Ort
- Beratung des sozialen Umfeldes der jungen Menschen
- Kooperation mit allen am Einzelfall Beteiligten
- Beratung als insoweit erfahrene Fachkräfte im Rahmen § 8a SGB VIII



### PRÄVENTION

- Gewaltprävention für Kitas, Horte, Schulen und andere Einrichtungen
- Spezifische Angebote wie z. B. unsere Wanderausstellung und Schattentheater
- Elterngespräche und Elterngruppen
- Fachberatung, Schulung, Fallbegleitung im Kinderschutzkontext für Fachkräfte



STIBB e.V.  
Zehendorfer Damm 43  
14532 Kleinmachnow

Tel. 033203 22674  
Fax 033203 80077

[info@stibbev.de](mailto:info@stibbev.de)  
[www.stibbev.de](http://www.stibbev.de)



Foto: rfi

## Interessante Web-Seiten rund um das gesunde Leben

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)

- Die Seiten des Landessportbundes Brandenburg mit Angeboten von Brandenburger Sportvereinen, mit Grundregeln für Gesundheitstraining, Fitnessprogrammen u.v.a.m.

[www.vhs-brandenburg.de/thema-kursprogramm/thema-gesundheit](http://www.vhs-brandenburg.de/thema-kursprogramm/thema-gesundheit)

- Gesundheitskurse der VHS: Kurse zu Anti-Stress, gesunde Ernährung, Naturheilkunde und Bewegung, zur gesunden Lebensweise und zur Gesundheitsprävention

[www.med-kolleg.de/medizingesundheit/brandenburg.html](http://www.med-kolleg.de/medizingesundheit/brandenburg.html)

- News zum Thema Medizin und Gesundheit  
Arzt-, Klinik- und Apothekensuche

[www.gesundheit.de](http://www.gesundheit.de)

- Informationen zu Medizin, Krankheiten, Ernährung, Fitness, Wellness und Familie

[www.naturkost.de](http://www.naturkost.de)

- Nachrichten aus den Bereichen Ernährung und Naturkost, Gesundheit, Gentechnik und Ökologie

[www.gesund-im-Alter.de](http://www.gesund-im-Alter.de)

- Die Seite der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung mit Beiträgen zum gesund Altern, zu Bewegung und Ernährung, gesund am Arbeitsplatz u. v. m.

[www.brandenburg.de/land/masgf/](http://www.brandenburg.de/land/masgf/)

- Informationen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, Land Brandenburg zu: Öffentlicher Gesundheitsdienst, Badstellenkarte, Rettungswesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Sucht, Prävention, Versorgung chronisch Kranker, Rehabilitation, Kur- und Bäderwesen, Krankenhäuser, Gesundheits- und Heilberufe, Apotheken, Arzneimittel, Medizinprodukte, Psychiatrische Versorgung





## HELIOS Klinikum Emil von Behring

### *Kliniken*

- Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie Berlin Südwest
- Anästhesiologie und Schmerztherapie
- Zertifiziertes Gefäßzentrum Berlin Südwest
  - Klinik für Angiologie
  - Klinik für arterielle und endovaskuläre Gefäßchirurgie
  - Klinik für Phlebologie
- Innere Medizin I – Kardiologie
- Innere Medizin II – Gastroenterologie und Diabetologie, Zertifiziertes Diabeteszentrum
- Intensiv- und Rettungsmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderorthopädie und Kindertraumatologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie, Zentrum für Gelenkmedizin und Wirbelsäulenchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, Rekonstruktives Brustzentrum

- Pneumologie, Lungenklinik Heckeshorn
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Thoraxchirurgie, Lungenklinik Heckeshorn

### *Institute*

- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Mikrobiologie, Immunologie und Laboratoriumsmedizin
- Nuklearmedizin und molekulare Bildgebung, PET-Zentrum Berlin-Süd

### *Einrichtungen*

- Aufnahmezentrum/Notfallzentrum
- Logopädie/Sprachtherapie
- Physiotherapie und Physikalische Therapie
- Sozialdienst
- Seelsorge
- OWS Orthopädische Werkstatt GmbH
- Informations- und Beratungszentrum

**KNIESCHE**  
Bleib in Bewegung



### Ihr Gesundheitspartner für:

- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Kompressionsversorgung
- ✓ Neurostimulation
- ✓ Therapiehilfen
- ✓ Reha-Technik
- ✓ Badehilfen und -Lifter
- ✓ Alltagshilfen
- ✓ Homecareversorgung

03327 / 741 30 50

**Unter den Linden 3 | 14542 Werder**

Mo.-Do. 09:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 18:00 Uhr  
Fr. 09:00 - 15:00 Uhr

## Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen

Die Johanniter betreiben in Treuenbrietzen hochspezialisierte und anerkannte Fachkliniken mit 378 stationären und tagesklinischen Betten. Wir bieten unseren Patienten sowohl hinsichtlich einer von Fachgesellschaften zertifizierten Qualität der Versorgung als auch von Seiten der eingesetzten Technik allerhöchstes Niveau. Unsere Orthopädie, Rheuma- und Thoraxchirurgie nutzen modernste Operationstechnologien. Ein exzellentes Expertenetzwerk wirkt hier für Ihre Gesundheit – „Aus Liebe zum Leben“.

Unser gepflegtes historisches Gebäude- und Park-Ensemble in ruhiger Waldlage bietet ein angenehmes Umfeld für Ihre Genesung und verfügt über einen eigenen Bahnanschluss.

Mehr über uns erfahren Sie unter  
[www.johanniter-treuenbrietzen.de](http://www.johanniter-treuenbrietzen.de)



### Ihre Fachkliniken im Fläming

- Internistische Rheumatologie, Orthopädie und Rheumachirurgie
- Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik
- Pneumologie, Thoraxchirurgie, Allergologie
- Krankenpflegeschule

Johanniter-Krankenhaus im Fläming  
Treuenbrietzen GmbH  
Johanniterstraße 1, 14929 Treuenbrietzen  
Tel. 033748 8-0, [www.johanniter-treuenbrietzen.de](http://www.johanniter-treuenbrietzen.de)

**DIE  
JOHANNITER.**   
Aus Liebe zum Leben

### Alle Leistungen aus einer Hand!

- Ambulante Pflege
- Fahrdienst
- Hausnotruf/Mobiler Notruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung u.v.m.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming  
Trebbiner Str. 22, 14547 Beelitz  
Tel. 033204 6285-0  
[www.johanniter.de/rv-pmf](http://www.johanniter.de/rv-pmf)

**DIE  
JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben

## HELIOS Klinikum Emil von Behring

*Das zertifizierte Gefäßzentrum Berlin Südwest bietet Ihnen die Kompetenz erfahrener Gefäßspezialisten wohnortnah unter einem Dach.*

Seit Mai 2015 haben wir für Sie die Klinik für arterielle und endovaskuläre Gefäßchirurgie unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Michael Naundorf neu eröffnet. Das Gefäßzentrum verfügt nun neben den Kliniken für Angiologie, Phlebologie und der Arterienchirurgie über alle Spezialdisziplinen, die eine individuelle Therapie aller Gefäßerkrankungen garantieren. Das Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und das zertifizierte Diabeteszentrum ergänzen das Gefäßzentrum mit ihrer fachlichen Expertise. Wir beraten Sie ausführlich und behandeln Sie mit:

Alle Methoden der operativen, katheterunterstützter und medikamentöser Behandlung von Gefäßerkrankungen:

- Katheter- und Schlüssellochverfahren bei vergrößerten Schlagadern (Stent bei Aneurysma)
- Chirurgie der verengten Halsschlagader zu Schlaganfallprophylaxe
- Schonende Operationsverfahren (Bypass) bei Engstellen in den Arterien (Schaufensterkrankheit), diabetischen Wunden
- Neuartige Lasertherapie, sanfte operative Verfahren und Verödungsmethoden bei Venenerkrankung
- Notfallversorgung rund um die Uhr
- Gefäßzugänge zur Blutwäsche
- Sprechstunde für Fettstoffwechselerkrankte
- Orthopädische Prothesenversorgung vor Ort
- Enge Zusammenarbeit mit der auf Gefäßerkrankte spezialisierten Physiotherapie
- Ernährungsberatung

**NEU:**  
Klinik für arterielle und endovaskuläre  
Gefäßchirurgie unter Leitung von  
Chefarzt Dr. med. Michael Naundorf

Gespräch mit Fachbereichsleiter für Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit Thomas Schulz

## Potsdam-Mittelmark wird internationaler.



Thomas Schulz,  
Fachbereichsleiter für  
Soziales, Jugend, Schule  
und Gesundheit

Flüchtlinge kommen nach Potsdam-Mittelmark schon seit vielen Jahren; das Asylbewerberheim in Brück mit 72 Plätzen besteht seit März 2015. Doch die jetzige Dimension ist neu. Wir sprachen mit Fachbereichsleiter Thomas Schulz über dieses Thema.

■ **DAKAPO:** Potsdam-Mittelmark ist Brandenburgs bevölkerungsreichster Landkreis, demzufolge kommen hierher die meisten Asylbewerber. Wie ist der Landkreis darauf vorbereitet?

Thomas Schulz: Rund 1200 Flüchtlinge werden Potsdam-Mittelmark in diesem Jahr zugewiesen und ich bin mir fast sicher, dass 2016 eine ähnlich hohe Zahl zu erwarten sein wird. Ich glaube nicht, dass sich die Verhältnisse in den vor allem afrikanischen Herkunftsländern kurzfristig verbessern werden. Die sieben Heime, die wir derzeit in Zusammenarbeit mit Trägern sozialer Dienstleistungen betreiben, sind ausgelastet, ebenso wie die 77 Wohnungen, die wir für anerkannte Flüchtlinge und Verfolgte angemie-

tet haben. Wir suchen also dringend Liegenschaften und Wohnungen für die Neuankömmlinge. Voraussichtlich im dritten Quartal werden Bauarbeiten in der ehemaligen Damsdorfer Kaserne beginnen. Dort wollen wir in absehbarer Zeit bis zu 600 Personen unterbringen. Das wird uns allerdings nur eine vorläufige Atempause verschaffen. Wir werden nicht umhin kommen, Containerdörfer für je 150 Menschen in Brück und Bad Belzig zu bauen. Das ist keine optimale Lösung, aber die Menschen brauchen ein Dach über dem Kopf – das hat höchste Priorität.

■ **DAKAPO:** Nun sind große Miethäuser in Potsdam-Mittelmark eher die Ausnahme. Wo werden Sie die Menschen nach ihrer Zeit in einem Übergangsheim, wenn sie als Flüchtlinge anerkannt sind, unterbringen?

Thomas Schulz: Wir haben mit dem kleinteiligen Förderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ferienzimmer für den Deutschen Wandertag gute Erfahrungen gemacht und planen die Auflegung eines Förderprogramms für Privatwohnungen. Hausbesitzer sollen finanzielle Unterstützung bekommen, wenn sie Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge mit einer fünfjährigen Mietbindung herrichten.

■ **DAKAPO:** Wird das bei den Potsdam-Mittelmarkern auf Akzeptanz stoßen?

Thomas Schulz: Bei unseren Gesprächen stellen wir immer wieder fest: Die Menschen sind vom Grund-

satz her hilfsbereit. Sie haben viele Ideen und die Bereitschaft, die Asylbewerber und Flüchtlinge ins Gemeindeleben einzubeziehen. Zum Beispiel in Michendorf und Stahnsdorf wird eine neue aktive Willkommens-Kultur mit vielfältigen Hilfsangeboten gelebt – Sprachkurse, Kleidung, Spielzeug. In Brück gab es eine Fahrrad-Aktion, um die Mobilität der im Gewerbegebiet lebenden Menschen zu unterstützen.

Deutschland war immer schon Einwanderungsland, nach dem II. Weltkrieg kamen Tausende Flüchtlinge und Vertriebene und haben beim Aufbau des neuen Deutschland mit geholfen. Erschwerend ist derzeit die lange Bearbeitungszeit von Asylanträgen durch das Bundesamt für Migration. Das muss sich ändern, um eine Integration der Menschen zu ermöglichen. Mittlerweile fragt die Bundesagentur für Arbeit nach der Ausbildung der Asylbewerber, so dass sie nach ihrer Anerkennung gezielt in Arbeit vermittelt werden können. Das hilft der Wirtschaft im Landkreis und den Neuankömmlingen, ein sinnerfülltes Leben in der neuen Heimat zu beginnen.

Sicher, der Zustrom von Flüchtlingen und Asylsuchenden bereitet uns derzeit arge Kopfschmerzen. Doch diese für uns neue Situation als Bereicherung für unsere Region zu entdecken, ist zukunftsfruchtig – da bin ich mir sicher.

*Für das Gespräch bedankt sich Regina Hoffmann.*





## Medizinisches Kompetenzzentrum in Neurologie und Rehabilitation

- Neurologische Rehabilitationsklinik
- Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation
- Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson



### Indikationen

Hirnfarkt oder intrakranielle Blutungen, Zustand nach Schädel-Hirn-Trauma, hypoxische Hirnschädigung, Operationen von Hirntumoren, postepileptische Patienten, Querschnittlähmungen, entzündliche Hirn- oder Rückenmarkerkrankungen, Parkinson, Dystonie, chronisches Guillain-Barré-Syndrom/Polyneuritis/Polyneuropathien, Nervenverletzungen, Multiple Sklerose, Epilepsie, degenerative Hirn- und Rückenmarkerkrankungen mit akuten Veränderungen

### Therapieangebote

Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie/Neuropsychologie, Spiegeltherapie, Forced Use Therapie, Physikalische Therapie, Redression, Sporttherapie, Bewegungsbäder, Musiktherapie, Snoezelen, Diätetik, Sozialdienst, Seelsorge

### Ambulanzen

Ermächtigungsambulanz für klinische Neurophysiologie, Institutsambulanz (Physikalische Therapie), Spezialprechstunde Botulinumtoxin, Spezialprechstunde Parkinson



Kliniken Beelitz GmbH • Paracelsusring 6 a • 14547 Beelitz-Heilstätten • Tel.: (033204) 200 • E-Mail: [info@kliniken-beelitz.de](mailto:info@kliniken-beelitz.de) • [www.kliniken-beelitz.de](http://www.kliniken-beelitz.de)



## Oberstufenzentrum Werder

Altenkirch – Weg 6-8

14542 Werder/ Havel

Tel. 03327 66870

Fax: 03327 668760

E-Mail: [info@osz-werder.de](mailto:info@osz-werder.de)

Internet: [www.osz-werder.de](http://www.osz-werder.de)



- Gärtner/in (Baumschule; Gemüsebau; Obstbau; Staudengärtnerei; Zierpflanzenbau; Friedhofsgärtnerei; Garten- und Landschaftsbau)
- Pferdewirt/in
- Tierpfleger/in

### Bildungsgänge:

#### Abitur

Berufliches Gymnasium

(Abitur auch mit berufsorientiertem Schwerpunkt Wirtschaft)

#### Berufsschule für die Berufe:

- Fachkraft Agrarservice
- Automobilkaufleute
- Bürokaufleute
- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Immobilienkaufleute
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in
- Florist/in
- Landwirt/in

#### Berufsfachschule zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht

Biologisch – technische/r Assistent/in

#### Fachoberschule –

##### 1-jährig in den Fachrichtungen:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Agrarwirtschaft

##### 2-jährig in den Fachrichtungen:

- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

#### Fachschule für Technik, Fachrichtung Agrartechnik in den Schwerpunkten:

- Garten- und Landschaftsbau
- Landbau



## Elektroberufe

Elektroniker installieren automatisierte und produktionstechnische Systeme und Geräte, nehmen sie in Betrieb und halten sie in Stand. Sie installieren, programmieren und testen Anwendungssoftware.



## Anlagenmechaniker SHK

Anlagenmechaniker arbeiten in den Bereichen der Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimatechnik, werden aber in der Umsetzung von Technologien der nachhaltigen Energieanwendung geschult.



## IT-Berufe

IT-System-Elektroniker planen und installieren Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik, Fachinformatiker setzen fachspezifische Anforderungen in komplexe Hard- und Softwaresysteme um.



## Kfz-Berufe

Kfz-Mechatroniker erlernen die Theorie der Technik, Wartung und Instandsetzung moderner Kraftfahrzeuge. Dazu gehören unter anderem Brems-, Lenk- und Fahrwerkssysteme sowie Automatikgetriebe.



## Medienberufe

Mediengestalter Bild und Ton führen vielfältige Tätigkeiten im Bereich der audiovisuellen Medienproduktion durch, der Veranstaltungstechniker kümmert sich um Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen.



## Wasserbau

Wasserbauer unterhalten und warten Wasserstraßen und Küstenabschnitte. Dazu gehört die Instandsetzung von Ufersicherungen und Regelungsbauwerken sowie von Anlagen des Insel- und Küstenschutzes.



**Wir bilden Ihre Profis.**

Potsdamer Straße 4  
14513 Teltow  
Tel.: (0 33 28) 3507-0  
FAX: (0 33 28) 3507-17  
info@osz-teltow.de



### Verkehrsanbindung

VIP / Havelbus Verkehrsgesellschaft  
Linien: 184, 601, 602, 620, 621, 624, X1  
Haltestelle: Teltow Feuerwehr

## Aus- und Weiterbildung am Oberstufenzentrum I – Technik Potsdam

# Die Zukunft sind wir!

### Ausbildung - schulischer Teil im dualen System

Der Bildungsgang Berufsschule am OSZ I wird in den Berufen Verkäufer/in, Einzelhandelskaufmann/frau, Fotograf/in, Friseur/in, Kosmetiker/in, Maler/in, Tischler/in, Dachdecker/in, Hochbaufacharbeiter/innen wie Maurer/in, Beton- und Stahlbetonbauer praxisnah unterrichtet.

In den Kabinetten des Friseur – Kosmetik – Bereiches und in den Studios der Fotografen erwerben Auszubildende ihr Wissen und Können. Im Baustofflabor werden u.a. Untersuchungen zum Feuchte- und Salzgehalt von Mauerwerksproben sowie Versuche zur Prüfung der Festigkeit von Holz oder Beton durchgeführt.

### Höherer Schulabschluss –

### Erwerb der Fachhochschulreife für ein Studium

Für den Erwerb eines höheren Schulabschlusses besteht die Möglichkeit, im Rahmen des zweijährigen Besuchs der Fachoberschule für Absolventen der

10. Klasse oder innerhalb eines Jahres für junge Menschen, die bereits einen Berufsabschluss besitzen, die Fachhochschulreife als Voraussetzung für ein Studium an der Fachhochschule zu erlangen. Dies gilt, wie es sich auch in der Bezeichnung des OSZ widerspiegelt, für die Fachrichtung Technik.

### Weiterbildung – Erwerb des Technikerabschlusses in den Fachrichtungen Bautechnik oder Foto- und Medientechnik

Wer es vorzieht oder plant, eine berufliche Aufstiegsqualifizierung zu absolvieren, der ist herzlich zur Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker/in Bautechnik“ oder zum „Staatlich geprüften Techniker/in für Foto- und Medientechnik“ an unseren beiden Fachschulen willkommen. Modern ausgestattete Fotostudios, Computerkabinette für die digitale Bildbearbeitung und andere Labore werden für eine den aktuellen Anforderungen entsprechende Ausbildung genutzt.

Über die Möglichkeit, die Ausbildungsprüfung im Rahmen des Bildungsganges Fachschule zu absolvieren, wird informiert.

### Moderne Bildung in historischer Gebäudehülle

Wer sich weniger für Schule, dafür mehr für ein als Schule genutztes Baudenkmal, die ehemaligen Pferdeställe und Reithallen der Garde-Ulanen Kaserne interessiert, ist ebenso herzlich willkommen.

Nach persönlicher Terminabstimmung stehen Ihnen für individuelle Beratungen kompetente Kolleginnen und Kollegen zu den jeweiligen Möglichkeiten für die Gestaltung der beruflichen Zukunft und für Führungen durch das Baudenkmal zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Larsen Hähle, Schulleiter OSZ I - Technik Potsdam*

*Jägerallee 23a, 14469 Potsdam*

*Tel.: 0331/289 7101, Fax: 0331/289 7102*

*osz1.potsdam@t-online.de*



# Rechtschreibung mangelhaft?

## Viele Schüler haben Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben



Üben, üben und nochmals üben, meinte auch die Lehrerin von Sarah. Mit häufigen Diktaten und regelmäßigem Lesen müssten doch die Schwächen in der Rechtschreibung und im Lesen zu beheben sein. „Doch je mehr wir übten, desto mehr blockte sie ab“, berichtet Sarahs Mutter. Sarah wurde immer unkonzentrierter und ständig hing der Haussegen ihretwegen schief.

Wie soll sie je eine weiterführende Schule besuchen können, wenn sie schon in der Grundschule zu versagen droht? Wie Sarah verfügen viele Kinder nicht über die in ihrer Klassenstufe erforderliche Sicherheit im Lesen oder Rechtschreiben. Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat.


**Über den individuellen  
Förderunterricht für Ihr Kind  
informiert Sie Martina Welte  
LOS Teltow, Rheinstraße 10c  
Telefon 03328/337020.**



**FAHRSCHULE  
Muschert**  
BAD BELZIG · NIEMEGK

Undine Muschert  
Burgstraße 7  
14823 Niemegek  
Straße der Einheit 15  
14806 Bad Belzig  
Tel./Fax 033843-51318  
Mobil 0173-2039416  
info@fahrschule-muschert.de

[www.fahrschule-muschert.de](http://www.fahrschule-muschert.de)



**VWA**

**VWA**

**Studium neben dem Beruf  
in 6 Semestern zum Betriebswirt  
oder in 8 Semestern zum Bachelor  
für Berufstätige auf Universitätsniveau  
und praxisnah - mit und ohne Abitur**

in 6 Semestern berufsbegleitend zum:



- Betriebswirt (VWA)
- Betriebswirt (VWA) mit dem Schwerp. Gesundheitsmanagement
- Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)
- Ökonom: Gesundheits- und Sozial- oder Personalmanagement (4 Semester)
- Personalbetriebswirt (4 Semester)

berufsbegleitendes Anschlussstudium zum Bachelor of Arts möglich

Studienorte: Potsdam, Brandenburg, Neuruppin

**[www.vwa-potsdam.de](http://www.vwa-potsdam.de)**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
Potsdam e.V.  
Breite Str. 2d


Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule Bad Belzig

Chemieunterricht am Fläming-Gymnasium Bad Belzig



Fotos: Pressestelle LK PM



Die Hoher Fläming eG Rädigke Niemegk ist eine Agrargenossenschaft mit Pflanzen und Tierproduktion. Zusätzlich betreibt der Betrieb eine Biogasanlage und bietet frisch-gepresstes Rapsöl aus eigener Produktion. Jährlich bieten wir jungen Leuten die Chance bei uns Landwirt oder Tierwirt zu lernen. Wer also Interesse an Landwirtschaft, dem Umgang mit modernster Technik und lebenden Tieren hat, ist bei uns genau richtig.



Hoher Fläming eG Rädigke-Niemegk  
Werderstr. 61

14823 Rabenstein/Fläming OT Rädigke  
Tel.: (033848) 60107 · Fax: (033848) 60109  
[www.hoherflaeming-eg-raedigke-niemegk.de](http://www.hoherflaeming-eg-raedigke-niemegk.de)

„Ich habe mit dem Instrumentenkarussell angefangen. Da probiert man verschiedene Instrumente aus. Und da hat mir Geige besonders gut gefallen. Musikschule macht mir mega Spaß, ich gehe jede Woche sehr gerne hin.“

**Johanna P., seit 7,5 Jahren an der Musikschule**

Ich habe schon im Kindergarten mit Musikalischer Früherziehung angefangen. Und schon damals war mir schnell klar, ich möchte unbedingt gerne Geige spielen. Und ich bin jeden Tag in der Musikschule und es macht einfach irre Spaß.“

**Saskia R., seit 13 an der Musikschule**

„Ich spiele Klarinette und finde das jetzt richtig toll. Ich bin jeden Tag in der Musikschule“  
**Finley F., seit 7 Jahren an der Musikschule**

„An der Musikschule hat man die Möglichkeit, da man zu so vielen ist, in irgendwelchen Ensembles zu spielen, z.B. im Orchester oder dem Bläserorchester oder im Kammermusikensemble. Sowas bekommt man nur an Musikschulen. Das kann man nicht bei Privatlehrern machen.“

**Phillip H., seit 7 Jahren an der Musikschule**

„Für mich macht es einfach Spaß an der Musikschule mit den Lehrern oder den Mitschülern zusammen zu musizieren. Und jede Woche in den Unterricht zu kommen oder in den Ensembles zu proben, was viel Spaß macht.“

**Nina S., seit 9 Jahren an der Musikschule**

## Kreismusikschule Engelbert Humperdinck Potsdam Mittelmark

Die Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark ist mit etwa 4000 Schülerinnen und Schülern und einer Jahresstundenzahl von 70.000 so etwas wie eine Bildungsstätte der Superlative und die größte Musikschule im Land Brandenburg. Sie bietet Instrumental- und Vokalunterricht im Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Grundausbildung, Ensembles, Orchester und zahlreiche Ergänzungsfächer wie Musiktheorie – stilistisch von klassisch bis modern. Schon Kinder ab 1,5 Jahren sind mit einem Elternteil herzlich willkommen. Neben der hervorragenden klassischen Ausbildung auf allen Instrumenten und im Vokalbereich entwickelt sich aber auch gerade der Popularbereich in jüngster Zeit stetig steil aufwärts und ist auf dem Weg ein Aushängeschild der Kreismusikschule zu werden. Unser Angebot reicht von Bands über Sambapercussion bis zum vokalen Popunterricht.

### Zentral bis dezentral

Die Kreismusikschule ist im gesamten Kreis sowohl in eigenen als auch angemieteten Räumlichkeiten vertreten und hat mit den Regionalstellen Kleinmachnow, Werder und Bad Belzig regionale Unterrichts- und Verwaltungsstätten. Unser Ziel ist es, jeder oder jedem in der gesamten Region von jung bis alt, von klein bis groß, Zugang zu musikalischer Bildung zu ermöglichen.

### Von der Breite zur Spitze

Musikmachen bereichert das Leben, Musizieren stärkt und gibt positive Energie. Dies wollen wir möglichst vielen Menschen im Kreis ermöglichen. Aus dieser breiten Grundausbildung erwächst dann eine Spitze, die die Musik besonders intensiv betreiben möchte, sich in Wettbewerben anderen jungen Musikern stellt und die eventuell die Musik als Berufung erkennt. Diese jungen Musiker fördern wir durch verstärkten Einzelunterricht und durch Musiktheorie; wir unterstützen gezielt die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ und bereiten umfangreich auf eine eventuelle Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule vor. Unsere Talente sind Künstler und Musikpädagogen von morgen!

**Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark, info@kms-pm.de, www.kms-pm.de**

### Hauptgeschäftsstelle Kleinmachnow

Am Weinberg 18, 14532 Kleinmachnow, Tel.: 033203 80 37-0

**Geschäftsstelle Bad Belzig**, Puschkinstraße 13, 14806 Bad Belzig, Tel.: 033841 45430

**Geschäftsstelle Werder**, Adolf Damaschke tr. 60, 14542 Werder, Tel.: 03327 570972

**Geschäftsführung/Schulleitung:** Uta Hoffmann-Thoben

**Stellvertr. Schulleitung:** Anja Hannemann

### Gemeinsam Musik machen?

#### Zum Beispiel hier:

#### Kleinmachnow

Jugendblasorchester  
Kleines Bläserorchester  
Bläserorchester für Erwachsene  
Streicherzweige  
Gitarrenensemble  
Gemischter Chor Kleinmachnow  
CODA Jugendkammerorchester  
Jazzband

#### F.I.R.S.T. Contact Ensemble

Musikschulbands

Samba

Kammermusikurs für Erwachsene

#### Werder:

Tico Tico Ensemble

#### Bad Belzig:

Kammerorchester  
Hoher Fläming  
Streichensemble Andantino

#### Wiesenburg:

Jugendblasorchester  
Wiesenburg

#### Marzahn:

Jugendmusikschulorchester  
Marzahn

#### Ziesar:

Jugendblasorchester Ziesar



# Weiterbilden an der Universität Potsdam

Die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam setzt das Konzept des lebenslangen Lernens um und ist seit Jahren ein erfolgreicher Anbieter von Weiterbildungsprogrammen. Beschäftigte in Wirtschaft und Verwaltung sind gleichermaßen angesprochen.

Für langfristigen Erfolg ist neben speziellen Fachkenntnissen auch fundiertes Managementwissen entscheidend. Im Bereich *Business Management* wird daher Fach- und Führungskräften unterschiedlicher Disziplinen wie z.B. Naturwissenschaftlern, Informatikern und Ingenieuren sowie Personen in zukünftigen Führungspositionen die Möglichkeit geboten, einen berufs begleitenden, betriebswirtschaftlichen und praxisnahen *Master of Business Administration* (4 Semester) an der Universität Potsdam abzulegen. Interessenten können eine ihrer Qualifikation entsprechende Spezialisierung wäh-

len und auch mit einem Zertifikat abschließen, das ausgewählte Module umfasst. Einen effektiven Austausch im Programm ermöglichen Fachleute einer Branche und der Einbezug aktueller Erkenntnisse der Wissenschaft. Qualitätsiegel und Teilnehmer-Feedbacks bestätigen die gute Etablierung der MBA-Module auf dem Markt.

Anderer Programme im Bereich *Human Resource Development* befassen sich mit aktuellen Fragen rund um den demographischen Wandel und der daraus entstehenden Fach- und Führungskräfte-sicherung. Aus einem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanzierten Projekt ist kürzlich eine Indoor-Schulung konzipiert worden, die Unternehmen nunmehr auf die zukünftigen Veränderungen der Personalstrukturen vorbereitet. Die Schulung zum *Demographie-orientierten Personalmanagement* wird im Moment erfolgreich durchgeführt.



Die sechsmonatige Weiterbildung zum *Senior Specialist für Projekt- und Beratungsmanagement* spricht hingegen erwerbslose Akademikerinnen und Akademiker 45+ an. Auch für Berufsrückkehrer oder Wiedereinsteiger ab dem 40. Lebensjahr, z.B. nach Familienpausen oder Pflegezeiten, ist dieses deutschlandweit einzigartige Programm geeignet. Es ermöglicht durch die Vermittlung von Kenntnissen im Projekt- und Beratungsmanagement berufsfeldübergreifend einen inhaltlich breiteren Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Besonderes Merkmal ist die Beteiligung regionaler Firmen mittels einer Projektaufgabe. Diese werden gemeinsam mit Studierenden der Universität über die gesamte Laufzeit bearbeitet, was den Teilnehmenden unmittelbare Job-Perspektiven bietet. *(siehe auch Seite 5)*







© brandenburg.de

Internetportal der Landesregierung

## „Brandenburger Köpfe“ machen Lust auf Entdeckungen

Mit rund 300 „**Brandenburger Köpfen**“ wirbt Brandenburg im Internet für Entdeckungen der besonderen Art. Das Portal [www.koepfe.brandenburg.de](http://www.koepfe.brandenburg.de) soll Aha-Effekte auslösen und dazu anregen, Geschichte und Geschichten nachzuspüren. „**Brandenburger Köpfe**“ sind Leute, die jeder in Deutschland kennt, kennen könnte oder ob ihrer Lebensleistung kennen sollte und deren Lebenswege in Brandenburg begannen, endeten oder die märkische Geschichte über lang oder kurz querten.

Den äußeren Anstoß für das Vorhaben, auf bekannte Persönlichkeiten „mit Brandenburg-Bezug“ hinzuweisen, gab das Friedrich-Jahr. Hunderttausende zog es auf Friedrichs Spuren erstmals oder erneut nach Brandenburg. Ergo: Der Zugang zu Brandenburg funktioniert über den Kopf. Doch: Das gängige Image von Brandenburg ist geprägt von viel Natur: Flüsse, Wälder und Seen, vielleicht noch die alte Residenzstadt Pots-

dam. Dass zwischen Elbe und Oder in den letzten Tausend Jahren auch eine Vielzahl Menschen Geschichte geschrieben haben, ist längst nicht so bekannt. Die „**Brandenburger Köpfe**“ machen darauf aufmerksam, dass es in Brandenburg viele Wirkungsstätten berühmter Persönlichkeiten aus der Geschichte ebenso wie Spuren heute bekannter Personen aus Politik, Film oder Medien zu entdecken gibt. Die „**Köpfe**“ verweisen auch auf Schriftsteller, Sportler oder Sänger, die im Brandenburgischen ihre Heimat gefunden oder von hier aus ihren Siegeszug in die Welt angetreten haben. Das Portal erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, setzt vielmehr auf Überraschungseffekte nach dem Motto: „Ach nee – hätte ich nicht gedacht.“

**Zu den „Brandenburger Köpfen“ in Potsdam-Mittelmark gehören:**

Florian Lukas, Schauspieler (u. a. „Weissensee“, „Good bye Lenin“) und Hörbuchsprecher (u. a. „Herr Leh-

mann“), ausgezeichnet u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis, Deutschen Filmpreis, Deutschen Hörbuchpreis sowie mit dem BAMBI, lebt in Kleinmachnow; Bernd und Jörg Landvoigt, Ruderer, die erfolgreichsten Zwillinge in einem Boot, Olympiasieger 1976 und 1980 und vierfache Weltmeister im Zweier ohne Steuermann, geboren in Brandenburg an der Havel, leben in Potsdam bzw. Werder (Havel); Christian Morgenstern, Dichter und Schriftsteller, legte mit den 1905 in Werder/Havel entstandenen „Galgenliedern“ den Grundstein für seinen literarischen Ruhm, seit 2014 Christian-Morgenstern-Literaturmuseum in Werder/Havel; Herbert Köfer, Schauspieler (u. a. „Rentner haben niemals Zeit“), erster Nachrichtensprecher der „Aktuellen Kamera“ des DDR-Fernsehens 1952, lebt am Seddiner See.

[www.brandenburger-koepfe.de](http://www.brandenburger-koepfe.de)

Abenteuer Denkmal

# Vom „Denkmal in Not“ zum schmucken Dreiseitgehöft...



Fotos: Dressler (4), rH (3)

Ein gutes Team: Bauherrin Christine Dressler (rechts) und Andreas Kerkow und Annett Pratsch von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises vor der original aufgearbeiteten Haustür.

... ist es ein weiter Weg. Christine und Ivo Dressler haben sich vor drei Jahren dazu entschlossen, ihn zu gehen. Dabei war der unter Denkmalschutz stehende Dreiseithof im Zentrum von Dippmannsdorf nicht unbedingt Liebe auf den ersten Blick. Sicher, die beiden auf Denkmalschutz spezialisierten Bauingenieure hatten ein altes Haus für die Familie gesucht. Aber so ein großes Anwesen und so weit draußen auf dem Land sollte das Objekt der Wahl eigentlich nicht sein. Dennoch hat es die Fantasie der jungen Leute beflügelt und sie gereizt, dieses über 200 Jahre alte Gehöft zu neuem Leben zu erwecken – mit all seiner Geschichte und seinen Geschichten. Nachdem sie sich für das Gehöft entschieden hatten, kamen viele Dippmannsdorfer mit alten Fotos und Erinnerungen. „In dem Haus wohnte ein Musiklehrer und viele ältere Dorfbewohner kennen es vom Musikunterricht“, erzählt Christine Dressler. Die Familie wurde herzlich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen, und die Freiwillige

Feuerwehr half beim Beräumen des vermüllten, seit ca. 30 Jahren nicht bewohnten Hofes.

Als Planer arbeiteten die Dresslers in der denkmalgerechten Sanierung, selbst Bauherr zu sein ist noch Mal eine andere Dimension. Dennoch kommen ihnen ihre beruflichen Erfahrungen natürlich zu Gute, und Andreas Kerkow von der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises bezeichnet sie als Glücksfall für die denkmalgeschützte Anlage. „Sie haben genau das richtige Gespür und die Einstellung, die ein solches Denkmal braucht: Erhaltenswertes bewahren und gemeinsam nach dem Denkmal gerechten Lösungen suchen, wenn das Wiederherstellen in den Originalzustand nicht möglich ist.“ (So geschehen bei der stra-



Alt und neu:  
Das Dach der historischen Stallung wurde neu eingedeckt mit originalen Biberschwänzen



ßeitigen Fachwerkfassade, die hinter der neuen Holzfassade erhalten ist.) Das ist der Anspruch, den die Dresslers mit ihrem neuen alten Eigentum leben, und beim Neueindecken der Dächer haben sie um jeden originalen Biberschwanz gekämpft; Christine Dressler ist stolz darauf, dass sie für das Dach der Stallung gereicht haben. (2005 wurden im Rahmen einer Dissertation in der Scheune Dendroproben entnommen, die ergaben, dass die Hölzer aus Dach und Unterbau von 1689 stammen – damit ist Dresslers Scheune eine der ältesten im Land Brandenburg!)

Auch Überraschungen bleiben bei einem solchen Objekt nicht aus: Nachdem der Restaurator die verschiedenen Farbschichten am Haus befundet hatte, stellte sich heraus: Die Dresslers haben ein ursprünglich blaues Haus erworben. „Das war erst Mal eine große Überraschung“, erinnert sich Christine Dressler. „Blau ist so gar nicht meine Farbe, aber nunmehr habe ich mich mit dem lichten Fassadenblau angefreundet.“ Derzeit bewohnt die Familie das alte Stallgebäude, um in Ruhe das Wohnhaus herzurichten. Einige nachträglich eingezogene Wände wurden bereits entfernt („Die ist leicht zu erkennen, weil die Diele durchgängig ist“, so die Fachfrau), die originale Eingangstür aufgearbeitet und das Haus in den Grundriss von einst zurück versetzt. Eine Besonderheit des Hauses wird erhalten bleiben: Die Räucherammer über der damals offenen „Schwarzen Küche“.

Das Abenteuer Denkmal bleibt für die Dresslers spannend, und das Team der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises steht ihnen kompetent betreuend und beratend zur Seite.

(rh)



Alt und neu: Die dekorative Hauseingangsfront; Foto rechts: Hinter der Holzfassade ist die originale Fachwerkfassade erhalten.



## Aus der Denkmalbegründung

Das Dreiseitgehöft befindet sich im Zentrum des Ortes neben dem Kirchhof und prägt mit seinen altertümlichen Fachwerkbauten in entscheidendem Maße das Erscheinungsbild des historischen Dorfkerns von Dippmannsdorf. Damit hat es herausragende städtebauliche Bedeutung... Als Zeugnis für das dörfliche Leben früherer Zeiten und die Geschichte des ländlichen Bauwesens hat es große baugeschichtliche, volkskundliche und wissenschaftliche Bedeutung. Erhalten sind die drei wesentlichen Bestandteile, die vor gut 200 Jahren zu einem Gehöft gehörten: Wohnhaus, Stallgebäude und Scheune. Sie sind in Form eines nach vorne offenen, leicht unregelmäßigen Dreiseithofs gruppiert, auch dies eine altertümlichere Form als der auf allen vier Seiten umbaute, zur Straße abgeschlossene und streng rechteckige Vierseithof.



Alt und neu: Der Dreiseithof ist zur Straßenseite offen; links Wohnhaus, rechts neueres Stallgebäude

Anzeige

# Der Zoologische Garten Eberswalde...

... ist einer der besten kleinen Zoos Deutschlands. Er liegt inmitten einer herrlichen Mischwaldlandschaft und beherbergt auf einer Fläche von ca. 15 ha etwa 1.500 Tiere aus 5 Kontinenten. Mehrere völlig frei in den Bäumen des Zoo's lebende Affengruppen, großzügige Freianlagen ohne Zaun, begehbare Tiergehege sowie geräumige, naturnahe Volieren lassen den Zoobesuch

zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie werden.

Im aufregendsten Löwengehege der Welt sind die Besucher im Gehege und den Löwen so nah, dass

sich ganz ungewöhnliche Beobachtungspositionen ergeben. Auch in der neuen Anlage für Affen und Papageien mit dem begehbaren Pavillon können Besucher und Tiere einander aus unmittelbarer Nähe beäugen. Weitere Zoo-Highlights sind die Gemeinschaftsanlage europäischer Braunbären und Wölfe, die neu gebaute eiszeitliche Gletscherlandschaft mit Gletscher- und Klimaspiegelplatz sowie dem schönsten Tigergehege Europas, das Urwaldhaus mit zahlreichen Tierarten und das begehbare Kängurugehege.

Der Zoo bietet nicht nur einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt der Tiere, sondern auch Bildungsmöglichkeiten für Jedermann. Neben niveauvoll gestalteten Lehr- und Hinweistafeln können die Besu-

cher auch Lehrschau pavillons zu unterschiedlichen Themen nutzen, interaktive Spiele ausprobieren oder Beobachtungspunkte mit Blickmöglichkeiten aus verschiedenen Perspektiven nutzen. Die einzigartige Zooschule bietet interessante Freizeitmöglichkeiten zum bewussten Umgang mit der Natur und Zooschulunterricht für Schüler aller Schulformen.

Für die kleinen Besucher stehen fünf Abenteuer-spielplätze zur Verfügung, und natürlich gibt es auch einen Streichelzoo. Außerdem kann im Zoo geheiratet und ein unvergesslicher Kindergeburtstag verlebt werden.

## Öffnungszeiten:

Ganzjährig täglich von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.

Das Zoogelände ist barrierefrei. Die Parkplätze sowie abschließbare Fahrradboxen stehen kostenfrei zur Verfügung. Das Mitbringen von Hunden an der kurzen Leine ist gestattet.

## Stadtverwaltung Eberswalde

### Zoologischer Garten

Am Wasserfall 1

16225 Eberswalde

Tel.: (03334) 2 27 33, Fax: (03334) 2 34 65

zoo@eberswalde.de

[www.zoo.eberswalde.de](http://www.zoo.eberswalde.de)



Mövenpick Restaurant Zur Historischen Mühle  
Zur Historischen Mühle 2  
14469 Potsdam  
Tel. +49 331 28 14 93  
moevenpick-restaurants.com

**MÖVENPICK**  
Zur Historischen Mühle

## Liebe, Leidenschaft und Genuss

Mövenpick Restaurants – ein Stück Schweizer Kultur

Wir machen mit!



Lassen Sie sich in unserem Mövenpick Restaurant verwöhnen und genießen Sie unsere zahlreichen kulinarischen Highlights in der einzigartigen Umgebung des Schlosses Sanssouci:

- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet mit hochwertigen und regionalen Spezialitäten
- Sonntagsbrunch zum Verweilen und Entspannen mit kreativ-vielseitigem Buffet
- Delikate 3-Gang-Abendmenüs, monatlich wechselnd mit Zander, Wild, Ente etc.
- Italienischer Abend, jeden Montag mit italienischen Spezialitäten vom Buffet
- Erstklassiger Bankett- und Catering-Service für bis zu 300 Personen



### Camping- Wasserwandern- Radeln

Unsere Vier-Sterne Campingplätze an der Ruppiner Seenkette sind ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Boots-, Rad- und Wandertouren in Familie oder Gruppen.

#### Unsere Angebote:

Standplätze für Camping  
Ferienhäuser · Ferienwohnungen

**Buchen Sie ihre besonderen Urlaubs- und  
Freizeiterlebnisse!**



Informationen unter:

Tel.: 033929 70644

[www.camping-rheinsberg-neuruppin.de](http://www.camping-rheinsberg-neuruppin.de)



## Faible für Bio? Karriere bei denn's Biomarkt

Die denn's Biomärkte in Berlin gehören zur dennree Berlin GmbH, einem erfolgreich wachsenden Tochterunternehmen der dennree GmbH. In der Berliner Naturkostbranche sind wir eines der führenden Filialunternehmen.

### Mehr als ein Supermarkt

denn's ist ein Ort, an dem sich der Kunde beim Einkaufen wohlfühlen soll. Wir bieten eine große Auswahl an Bio-Lebensmitteln, Naturkosmetik und Naturtextilien – Produkte für den täglichen Bedarf genauso wie eine große Auswahl an Käse, Wein und Feinkost.

In allen Bereichen sind uns Produkte aus der Region sehr wichtig. Aktuell kooperieren wir deshalb mit rund 60 Herstellern aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

### Arbeiten bei denn's heißt Lust auf Erfolgserlebnisse

Wir haben ein gemeinsames Ziel, an dem jedes Team engagiert arbeitet: erfolgreich zu sein! Getragen von Leidenschaft, Wertschätzung und Verantwortung stellen unsere Mitarbeiter einen der wichtigsten Bestandteile im Unternehmen dar. Teamgeist und Kollegialität werden nicht nur angekündigt, sondern auch gelebt!

Dass die Arbeit zum Teil schwer ist, nehmen wir als Unternehmen ernst und stellen dafür gute Rahmenbedingungen her. Wichtig ist uns dabei, auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. Auf unterschiedliche Voraussetzungen oder Wünschen nach Veränderung nehmen wir Rücksicht und unterstützen unsere Mitarbeiter auf ihren Wegen.

### Ihr Weg bei denn's – individuell und vielfältig

Vom klassischen Verkäufer oder Einzelhandelskaufmann, der Lust auf Bio-Lebensmittel hat, über bio-affine Quereinsteiger mit Freude an praktischer Arbeit bis hin zu Menschen, die eine Umschulung absolvieren und Elan für neue Aufgaben mitbringen – viele Wege sind denkbar.

Wichtig ist, dass Sie Folgendes mitbringen: Engagement und Lust auf Bio, eine natürliche Freundlichkeit, Toleranz und Respekt sowie Offenheit für Neues.

Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel (Fachrichtung Naturkost) startet bei denn's jedes Jahr zum 01. Februar und 01. August.

Aktuelle Stellenangebote im Verkauf finden Sie auf [www.denns-biomarkt.de](http://www.denns-biomarkt.de) (siehe auch Seite 27)



## Tagfrische Freiland Eier aus unserem Hofladen

Außerdem...

Wurst vom Schwein · Sonntagsbraten aller Art

Traditionelle Töpferwaren & andere Geschenkideen

**Wir eiern nicht rum, wir machen was draus.**



**Beelitzer Frischei e.G.**

Amselweg 9 · 14547 Beelitz

Tel. 033 204/348 02 · Fax 34801

**Öffnungszeiten Hofladen:**

Mo. u. Di. 8 – 12 Uhr · Mi. bis Fr. 8 – 17 Uhr

Telefonische Vorbestellung bei Frau Sens

unter: 0151/119 736 87

Ristorante • Pizzeria • Eiscafé

# Bellavista

## -in Wusterwitz am See-

Familienfeiern, Betriebsfeste oder besondere Anlässe werden von uns auch liebevoll nach Ihren Wünschen vorbereitet und ausgestattet, Räumlichkeiten bis zu 100 Personen stehen Ihnen zur Verfügung.

– Italienisches Eis aus eigener Herstellung –

**Am See 2 · 14789 Wusterwitz**  
**Tel.: 033839-71400**  
**Funk: 0157-32807362**



Foto: Pressestelle LK PM



## Tierpark der Fontanestadt Neuruppin Kunsterspring 🐾

### Das Erlebnis für die ganze Familie

In abwechslungsreichen Gehegen und Anlagen können vor allem heimische Wildtiere, auch seltene Arten wie Wolf, Luchs, Fischotter und Kranich beobachtet werden.

Lehrschauen, Umweltspiele und Informationstafeln fördern die naturkundliche Bildung.

Ein ganz besonderes Erlebnis für die Sinne sind unsere Themenführungen:

**"Tiere der Nacht - Wolfsnacht",**

**"Fischotter & Co"** sowie

**"Wölfe und ihre Beutetiere".**

*(Anmeldung erforderlich)*

Termine, Informationen und Anmeldungen unter:

[www.tierpark-kunsterspring.com](http://www.tierpark-kunsterspring.com)

bzw.

**Tel. 033929 70271**

Fontanestadt Neuruppin Tierpark Kunsterspring

16818 Neuruppin; OT Gühlen Glienicke

Kunsterspring 4

Fax 033929 - 50682

Mail: [info@tierpark-kunsterspring.com](mailto:info@tierpark-kunsterspring.com)

## Ferienparadies Schwielowsee

## Staatlich anerkannter Erholungsort vor den

Reizvolle Natur und Ruhe genießen sowie spannende Geschichte und kulturelle Vielfalt erleben – das Ferienparadies Schwielowsee bietet all das. Die drei Ortsteile der Gemeinde Schwielowsee können auf das wertvolle Prädikat „staatlich anerkannter Erholungsort“ verweisen. Sie laden ihre Gäste zu Entdeckungsreisen ein, die inspiriert sind von der Schönheit der Havel-landschaft und vielen Kunst- und Kulturangeboten. Rund um den Schwielowsee gibt es vieles zu sehen und noch mehr zu entdecken. Künstler und Architekten haben hier über Jahrhunderte ihre Spuren hinterlassen. Eine stimmungsvolle Atmosphäre bietet das Schloss Caputh. Es ist das einzige fast noch original erhaltene

Lustschloss des Großen Kurfürsten in der Potsdamer Kulturlandschaft. Kurfürstin Dorothea ließ das Anwesen 1671 zu einer kurfürstlichen Sommerresidenz mit barocker Gartenanlage umgestalten. Grandios präsentiert sich der Fliesensaal mit über 7.500 holländischen Fayencefliesen. Auch die Mehrzahl der wertvollen Deckengemälde und Stukkaturen blieb erhalten. Vis-à-vis dem Schloss lohnt ein Blick auf die im Stil einer italienischen Basilika errichteten Dorfkirche. Neben dem Kurfürsten wusste auch Albert Einstein die Reize des Ortes zu schätzen. In dem im Jahre 1929 erbauten Sommerhaus genoss er mit seiner Familie Erholung beim Wandern, beim Segeln auf den Havel-

seen, beim Geigenspiel oder in angeregter Diskussion mit Gästen aus aller Welt, darunter allein zehn Nobelpreisträger. Die Ausstellung „Einsteins-Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus erzählt die Geschichte des Hauses und seines Architekten Konrad Wachsmanns mit Fotos, Dokumenten und Modellen. In der idyllischen Malerkolonie Ferch mit seinem reetgedeckten Kossätenhaus und der einmaligen denkmalgeschützten Fachwerk-Fischer-Kirche aus dem 17. Jahrhundert ließen sich ab dem 19. Jahrhundert bis heute zahlreiche Maler und Künstler inspirieren. Das Museum zeigt Werke havelländischer Landschaftsmaler wie Karl Hagemeyer, Carl Schuch und ihrer Zeitgenossen sowie



Foto: Havelländische Malerkolonie

Malermuseum in der idyllischen Malerkolonie Ferch



Foto: Leo Seidel

Caputh, Schloss Caputh, Raum 23 / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Leo Seidel



Foto: Schwielowsee Tourismus e.V.

Handweberei. 1939 von der Kunsthandwebmeisterin Henni Jaensch-Zeymer gegründet



# Toren von Potsdam und Berlin

eine Dokumentation über die Künstlerlandschaft um 1900 rund um den Schwielowsee.

Kunst ganz anderer Art ist im Japanischen Bonsai-garten zu bewundern. Uralte Bonsaibäume, lauschig plätschernde Bäche, ein vollendeter Zengarten und exquisiter Tee bilden die harmonische Kulisse für Ruhe und Entspannung. Wenige Meter vom See und der neuen Uferpromenade entfernt, erwartet den Besucher inmitten der Havellandschaft ein besonderes Erlebnis exotischer Perfektion und Stille.

Nur einige Kilometer weiter in Geltow lohnt ein Besuch des traditionellen Handwebereimuseums mit historischen, voll funktionstüchtigen Webstühlen. In der 1939

von der Kunsthandwebmeisterin Henni Jaensch-Zeymer gegründeten Handweberei kann man zuschauen, wie an über 300 Jahre alten Webstühlen mit gesponnenem Leinengarn und Naturfasern wie Baumwolle, Seide und Wolle in Handarbeit gewebt wird. Eine kleine Schneiderei fertigt daraus Handtücher, Tischwäsche, Wohnaccessoires und maßgeschneiderte, modische Kleidung. In allen drei Ortsteilen stehen Informationssäulen mit vielen Hinweisen auf touristische Highlights. Noch mehr über das Ferienparadies Schwielowsee ist darüber hinaus im Internet zu erfahren. Die attraktive und nutzerfreundliche Homepage bietet Aktuelles und Hintergrundwissen über die Region.

Baden im Schwielowsee

**Schwielowsee-Tourismus e.V.**

**Straße der Einheit 3**

**14548 Schwielowsee/ OT Caputh**

**Tel.: 033209 70899**

**Fax: 033209 70898**

**info@schwielowsee-tourismus.de**

**www.schwielowsee-tourismus.de**

**Geöffnet:**

**Mo–Fr: 10.00–16.00 Uhr (Apr–Okt)**

**11.00–15.00 Uhr (Nov–Mrz)**

**Sa 10.00–14.00 Uhr (Apr–Okt)**

## Höhepunkte im Ferienparadies Schwielowsee

**Januar**

Neujahrslauf um den Caputher See am 1. Sonntag

**Februar**

Karneval in Ferch, Fasching in Caputh

**März bis Dezember**

Veranstaltungsreihen der Caputher Musiken, der Fercher Obstkistenbühne und des Kulturforum Schwielowsee e.V.

**Mai**

Rock in Caputh

**Juni**

Schützenfest der Caputher Schützengilde

Backofenfest Ferch

Caputher Schlossnacht (2015, alle zwei Jahre)

**August**

Fährfest

**August/September**

KunstTour Caputh

**September**

Fahrradsonntag (3. Sonntag)

Ernte- & Vereinsfest Geltow (2015, alle zwei Jahre)

**Oktober**

Feuer & Flamme für unsere Museen

Japanisches Laternenfeste im Bonsaigarten

**November**

Sportlerball OT Caputh

**November/Dezember**

Weihnachtsmärkte (OT Ferch und GT Wildpark-West 1. Advent, OT Caputh 2. Advent)



Foto: h. berthold



Pavillon des Landkreises PM auf der BUGA

Fotos: Pressestelle LK PM



Hoteltower und Pavillon des Landkreises auf der BUGA 2015



Original preußische Postkutsche der Brücker Agrar- und Landschafts GbR

## Potsdam-Mittelmark auf der BUGA

Schon aus der Ferne sind die Fahnen und Bow-Flags mit dem blauen PM-Logo und der Hotel-Tower zu sehen. Zahlreiche Besucher schauen deshalb nicht nur vorbei, sondern treten neugierig durch die geöffnete Tür ins Innere der Landkreisausstellung. An Wochentagen im Durchschnitt ca. 300- 400, am Wochenende weit mehr als das Doppelte. Die Einträge im Gästebuch zeugen von der guten Stimmung der Gäste und die wechselnden Ausstellungen der verschiedenen Kommunen stoßen auf großes Interesse der Besucher.

Im Mai und Juni präsentierte sich im Pavillon die Gemeinde Schwielowsee und die Handweberei

Geltow zeigte u.a., wie schon vor sechstausend Jahren gewebt wurde. Die Gemeinden des Amtes Brück warben mit einer Postkutsche für die Titanen der Rennbahn, die Gemeinde Borkwalde holte den Wald in den Pavillon, während Borkheide mit Sonnenliege, Sonnenschirm, Planschbecken und Rettungsboot auf die Badesaison einging. Die Gemeinde Kloster Lehnin stellte das Zisterzienser Museum vor. Dabei waren auch die Landfrauen und das Lehniner Institut für Kunst und Kultur. Selbst Trecker und Backofen fanden den Weg auf den Packhof. Und im Anschluss auch noch Schulbänke, als sich das Schulmuseum Reckahn stellvertretend für



Schwabenschwanz genießt Lavendelblüten



Wolfsausstellung im BUGA-Pavillon des Landkreises



Wilma Wels BUGA-Maskottchen

die Museen im Landkreis, präsentierte. Wer wollte, konnte sogar im Pavillon lernen, in Sütterlin- und Kurrentschrift zu schreiben oder eine Schulstunde „wie in alten Zeiten“ erleben.

Publikationen wie das „Jahrbuch für das Land 2015“, Reise- und Gastgeberverzeichnisse der Tourismusverbände Havelland und Fläming finden ebenso reißenden Absatz wie touristische Freizeitkarten oder der Kulturwegweiser.

Viele Fragen drehen sich um touristische Angebote und Ausflugsziele der beiden Reisegebiete, insbesondere werden Möglichkeiten zum Wandern und Rad-Fahren nachgefragt und nicht nur auf dem BUGA-Gelände wird das Thema Natur gross geschrieben sondern auch die für 12 Wochen gebuchte Ausstellung „Natur-Schau-Spiel“ über die Biosphärenre-

servate und Naturparke im Land Brandenburg fand bei interessierten Gästen, vor allem bei den Kindern, großen Anklang.

Seit dem 14. Juli ist die Ausstellung zum Thema „Der Wolf“ zu sehen. Seit einigen Jahren sind mehrere Wolfsrudel in Potsdam-Mittelmark wieder heimisch. Die Ausstellung soll helfen, über den Wolf und sein Verhalten zu informieren und damit Vorurteile, Bedenken und Unwissenheit abzubauen, denn das „Rotkäppchen-Syndrom“ ist vielerorts noch in den Köpfen.

Im Rahmen der Wolfsausstellung präsentieren sich Städte, Gemeinden und Vereine aus dem Hohen Fläming. Den Auftakt gestaltete die Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V., es folgen die Gemeinde Wiesenburg/Mark, das Amt Niemeß, die

Stadt Bad Belzig sowie das Amt Ziesar. In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hoher Fläming werben Vertreter aus Vereinen, Unternehmen und Verwaltungen sowie Künstler und Privatpersonen für das Leben und die touristischen Ziele in den berlinferneren Teilen unseres Landkreises.

Die folgenden Wochen wird sich dann der Naturpark Nuthe-Nieplitz mit einer Ausstellung präsentieren und zum Schluss greift der Landesanglerverband das Thema Wasser in seiner Exposition auf.

Mit seinem Ausstellungspavillon ist der Landkreis somit nicht nur für seine beiden Reisegebiete sondern für das gesamte Land Brandenburg ein Multiplikator. Ziel ist, die Besucher der BUGA auch für kommende Jahre ins Land und in den Landkreis zu locken.

# Er ist heimgekehrt – der Wolf

Als eines der wildreichsten Bundesländer Deutschlands bietet Brandenburg beste Voraussetzungen für einen Heimkehrer – den Wolf. Hier haben sich seit 2009 bereits mehrere Rudel angesiedelt,



Foto: IFAW  
Torsten Fritz (r.) im Beratungsgespräch mit einem Tierhalter

der auch Welpen aufziehen. Inzwischen zum natürlichen Bestandteil der Natur geworden, verläuft das Nebeneinander von Mensch und Tier aber nicht ohne Konflikte. Einer, der hilft, dieses Potential so gering wie möglich zu halten, der für Aufklärung sorgt und Beratung anbietet, ist Torsten Fritz, ehrenamtlicher Wolfsbeauftragter des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

■ **DAKAPO: Der Wolf ist heimgekehrt. Auch im Landkreis Potsdam-Mittelmark hat er sich angesiedelt. Wo hat er sich niedergelassen? Leben auch schon Rudel inzwischen hier?**

Torsten Fritz: Heute leben ca. 45 Wölfe im Landkreis. Das erste Wolfsrudel wurde im Jahr 2009 an der westlichen Grenze des Landkreises auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow registriert und hat seit dem jährlich Nachwuchs. Mittlerweile befinden sich vier

bekannte Wolfsrudel auf dem Gebiet des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Ganz im Osten das Jüterboger Rudel im Grenzbereich nach Teltow-Fläming. Das zentral gelegene Rudel hat sein Territorium auf dem Truppenübungsplatz Lehnin und angrenzend; im Süden, im Hohen Fläming, an der Grenze zu Sachsen-Anhalt, hält sich das Görzitz/Klepziger Wolfsrudel auf.

■ **DAKAPO: Das ist ein großer Erfolg für den Naturschutz in Brandenburg, aber zugleich auch eine große Herausforderung, denn die Rückkehr birgt Konfliktpotential...**

Torsten Fritz: Aus meiner Sicht wird es in unserer Kulturlandschaft kein konfliktfreies sondern nur ein möglichst konfliktarmes Miteinander von Mensch und Wolf geben können. Um diese Konflikte zu minimieren und die Akzeptanz des Wolfes zu fördern, ist ein möglichst umfassender Schutz der Nutztierhaltungen vor Wolfsübergreifen zu gewährleisten. Dies kann durch wolfsichere Zäunungen wie Elektornetze, Elektrolitzenzäune oder untergrabungsichere Festzäunungen ggf. in Kombination mit Herdenschutzhunden erreicht werden. Welche Maßnahmen für welche Haltungsform die effektivste ist, sollte am besten vor Ort im Rahmen eines Beratungsgesprächs mit dem Tierhalter geklärt werden. Dies ist in vielen Fällen u.a. auch im Landkreis Potsdam-Mittelmark im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Umwelt, Gesundheit

und Verbraucherschutz und dem Internationalen Tierschutzfonds schon erfolgt.

Im Landkreis hat sich vor kurzem ein Herdenschutzhundezentrum gegründet.

■ **DAKAPO: Sind diese speziellen Hunderassen das „Allheilmittel“ beim Schutz der Schafherden vor dem Wolf?**

Torsten Fritz: Die Pyrenäenberghunde, die im Herdenschutzhundezentrum des Landes Brandenburg in Reetzerhütten gezüchtet und gemeinsam mit den Schafen gehalten werden und diese vor den Wölfen schützen, sind sicher eine effektive Methode zum Schutz der Nutztiere. (S. auch Infokasten nebenstehend)

■ **DAKAPO: Wie funktioniert das landeseigene Wolfsmanagement? Was kann es leisten?**

Torsten Fritz: Das landeseigene Wolfsmanagement ist durch den bis zum Jahr 2017 geltenden Wolfsmanagementplan für das Land Brandenburg geregelt. Durch die hauptamtlichen Mitarbeiter des Landesamts für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) wird dieses koordiniert und durch ehrenamtliche Wolfsbeauftragte in den jeweiligen Landkreisen unterstützt. Zum Wolfsmanagement zählt insbesondere das Monitoring, die Prävention vor Wolfsübergreifen auf Nutztiere und die Beurteilung und finanzielle Regulierung von Wolfsschäden. Mit der Beurteilung von Nutztierissen im Land ist ein Riss-

gutachter beauftragt, der jederzeit unter der Wolfshotline 0172/564 17 00 telefonisch erreichbar ist. Die hierbei notwendigen finanziellen Mittel für den Schutz ihrer Herden werden für gewerbsmäßige Nutztierhalter durch das Land Brandenburg zur Verfügung gestellt. Notwendig und wünschenswert wäre dies aus meiner Sicht jedoch auch für die vielen sogenannten Hobbyhalter, welche z.T. auch seltene oder alte Nutztierassen halten.

■ **DAKAPO: Welche Aufgaben haben Sie als Wolfsbeauftragter des Landkreises Potsdam-Mittelmark?**

Torsten Fritz: Als einer der ehrenamtlichen Wolfsbeauftragten im Landkreis berate ich Nutztierhalter zur Prävention vor Wolfsübergriffen vor Ort. Ich nehme Hinweise von Bürgern, wie Wanderern, Landwirten, Förstern und Jägern zur Anwesenheit von Wölfen entgegen und protokolliere diese. Hierzu bin ich auch aktiv im Kontakt mit der ansässigen Jägerschaft, insbesondere den Leitern der Hegegemeinschaften und den durch den Landesjagdverband geschulten „Wolfskundigen“. Im Rahmen des Monitorings wer-

den die bekannten Wolfsrudel überwacht. Auf den Truppenübungsplätzen erfolgt dies gemeinsam mit den Bundesforstbediensteten. Hierbei werden Wolfspuren sowie Wolfskot aufgenommen, vermessen und protokolliert. An bestimmten Stellen werden mittels Wildkameras die Aktivitäten der Wölfe erfasst und ausgewertet. Dadurch kann in bestimmten Zeiten auch eine Aussage über Nachwuchs in den einzelnen Wolfsrudeln getroffen bzw. erkannt werden, wo ein neues Wolfsrudel ansässig wird. All diese Daten werden der Koordinationsstelle im LUGV zur landesweiten Auswertung übergeben.

Sehr wichtig ist auch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Wolf, um den im ländlichen Raum lebenden Menschen über die Tierart Wolf und seine Lebensweise aufzuklären, die aktuelle Verbreitungssituation darzustellen und damit etwaige Ängste vor dieser faszinierenden, wieder zurückgekehrten Wildtierart zu nehmen.

Insbesondere ist die Jägerschaft zu informieren, welchen Einfluss die Anwesenheit des Wolfes auf das heimische Wild hat und wie Jäger die Bejagung des Wildes, hier insbesondere des Rot-, Dam-, und Rehwildes, darauf ausrichten sollten.

■ **DAKAPO: Wo können Interessierte mehr über die Wölfe in Potsdam-Mittelmark erfahren?**

Torsten Fritz: Interessierte können auf der Homepage [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de) unter dem Stichwort Wolf mehr über Wölfe im Land Brandenburg erfahren. Hier sind auch Informationsbroschüren eingestellt.

*Für das Gespräch bedankt sich Angelika Feldt.*

## Informationszentrum geplant

Laut Aussagen des Brandenburgischen Umweltministers Jörg Vogelsänger plant das Land, das erste Wolfsinformationszentrum einzurichten. Vorgesehen ist der Standort Groß Schönebeck, da es dort bereits ein Wolfsgehege gibt. Hier sollen für die Bürger und Halter von Nutztieren alle Informationen zum Thema Wolf gebündelt werden. Die gemeinsame Finanzierung soll bis Ende 2015 mit dem WWF und der Stiftung Umwelt geklärt werden. Bisher gibt es ein solches Informationszentrum nur in Nordsachsen, das auch Anfragen der Brandenburger beantwortet.

Auch in Brandenburg etabliert sich die effektive Methode, Herdenschutzhunde als bevorzugte Methode zum Schutz von Nutztieren einzusetzen. Bei diesen Hunderassen handelt es sich um Pyrenäenberghunde oder Maremmas. Sie sind keine Hütehunde, sondern werden ausschließlich zur Verteidigung der Tiere eingesetzt. Sie wachsen mit den Nutztieren auf, die sie schützen sollen und bleiben Tag und Nacht bei der Herde. In Reetzerhütten wurde das erste Herdenschutzhundezentrum des Landes Brandenburg eröffnet.

Foto: LUGV/Fritz



In Brandenburgs Wäldern wieder heimisch – der Wolf

Ferienlager • Klassenfahrten • Kitafahrten

Haus des Wassers  
Wasserwald  
Hobbybude  
Fahrradausleihe  
Bootsausleihe



Fotos: KIEZ Hölzerner See



KIEZ Hölzerner See  
Weg zum Hölzernen See 1  
15754 Heidesee  
Tel.: 033763 / 6 32 39  
Fax: 033763 / 6 32 58  
info@hoelzerner-see.de  
www.hoelzerner-see.de

 **KIEZ**  
Hölzerner See  
Kinder- und Jugendberufshilfe zentral südlich von Berlin

Ferienlager • Klassenfahrten • Kitafahrten

Floriansdorf

- mit Kinderfeuerwache
- Haus der Gefahren und
- Kinderfeuerakademie



Kreativzentrum  
Bootsausleihe  
Kindertierpark



KIEZ Frauensee  
Weg zum Frauensee 1  
15754 Heidesee  
Tel.: 033768 / 9 89 10  
Fax: 033768 / 9 89 20  
info@frauensee.de  
www.frauensee.de

 **KIEZ**  
Frauensee  
Kinder- und Jugendberufshilfe zentral südlich von Berlin

## Noch mehr Aufmerksamkeit dem Rad schenken:

Beim zweitägigen Nationalen Radverkehrskongress im Mai 2015 wurde die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB) gegründet. Unter Schirmherrschaft von Verkehrsministerin Katrin Schneider wird sich der Zusammenschluss von zunächst 13 Gründungskommunen – die Landkreise Dahme-Spreewald, Märkisch-Oderland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming die Städte Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder), Potsdam, Eberswalde, Luckenwalde, Neuruppin, Oranienburg, Perleberg und Treuenbrietzen – um die Förderung des Radverkehrs im Land Brandenburg einsetzen. Staatssekretärin Katrin Lange übergab der neu gegründeten AGFK BB eine Anschubfinanzierung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung über 136.000 Euro. Mit diesem Geld sollen fahradfreundliche Kommunen in Brandenburg ähnlich erfolgreiche Netzwerke und Strukturen aufbauen, wie sie schon in vielen anderen Bundesländern existieren.

### Brandenburger Zahlen und Fakten

Radwege an Bundes- und Landesstraßen ca. 2.000 km

Touristisches Radfernrouthenetz (über 7.000 km):

- 28 Radfernrouthen und mehr als 20 überregionale Radrouthen
- 17 der 51 deutschlandweiten Routhen verlaufen durch Brandenburg
- ca. 25 % der Urlaubsgäste im Land Brandenburg fahren Rad
- ca. 850 Mio. € Gesamtumsatz pro Jahr durch Radtourismus im Land Brandenburg
- derzeit ca. 23.000 Fahrradstellplätze an P+R-Plätzen insbesondere an Bahnhöfen und im Bahnhofsumfeld
- ca. die Hälfte der Anlagen bereits optimal ausgestattet (z.B. mit Überdachung, diebstahlsicher)



Radfahrer auf dem Havelradweg

### Eine neue Tradition ist geboren!

## 3. Fläming-Burgenradtour

vom 01. bis 04.10.2015

Lerne die herrliche Landschaft des Flämings mit seinen ausgedehnten Wäldern und Wiesen, seinen Burgen und Schlössern per Rad in 4 Etappen kennen! Nach sehr erfolgreichen Touren 2013 und 2014 mit über 200 bzw. 230 Teilnehmern geht es weiter mit leicht verändertem Konzept.

Startpunkt bei allen Etappen ist Wiesenburg, die Perle des Flämings.

Die Tour wird über ca. 235 km (an 4 Tagen) in Kleeblattform und wiederum durch 2 Bundesländer (Brandenburg und Sachsen-Anhalt) führen. Gestartet wird jeweils um 10 Uhr.

Für die Teilnehmer mehrerer Etappen besteht die Möglichkeit, ihre Fahrräder in Wiesenburg einschließen zu lassen. Jeder kann seine individuelle Tour zusammenstellen. Ob eine oder alle Etappen – jeder wird sein richtiges Maß finden und ist herzlich willkommen.

Anmeldungen ab sofort!

[www.fläming-burgenradtour.de](http://www.fläming-burgenradtour.de)

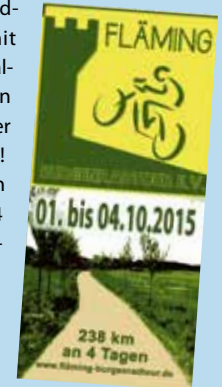


Foto: Pressestelle LK PM



## Ländliche Vielfalt lädt zum Entdecken und Genießen ein.

Beelitzer Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren und Kürbisse haben auf dem Hof der Familien Buschmann und Winkelmann Saison. Neben dem feldfrischen Gemüse aus eigenem Anbau und der saisonalen Küche machen den Spargel- und Erlebnishof Klaistow sein abwechslungsreiches Angebot und die vielen Hoffeste mit Live-Musik zu einem beliebten Ausflugsziel.

Täglich von April bis Dezember laden der Hofladen, die Dekoscheune und der Marktbereich zum Besuch ein. Stärkung verspricht das gemütliche Scheunenrestaurant sowie saisonal die Spargelküche. Holzföfnbrot und leckerer Blechkuchen erwarten Sie in der Hofbäckerei. Ob Beelitzer Spargel schlemmen,

Beeren selbst pflücken oder durch das Naturwildgehege spazieren – Klaistow ist immer einen Ausflug wert. Daneben bieten Betriebsführungen, Spielplatz mit Riesenrutschen, Streichelwiese mit zahmen Ziegen, Kletterwald, Maislabyrinth, im Herbst die größte Kürbisausstellung Berlin-Brandenburgs und das Stroh-Festival im November und Dezember jede Menge Unterhaltung für die ganze Familie. Zur Adventszeit werden die Gäste zudem mit offenfrischem Gänse- und Entenbraten verwöhnt. In Klaistow werden auch Kindergeburtstage, Familien- und Firmenfeiern ausgerichtet. Ob Bauernolympiade, selbst Spargel stechen, Tierfütterungen, Schatzsuche oder Weihnachtsfeier – das Angebot ist vielfältig.

# RAUS AUF'S LAND!

**Hofladen · Scheunenrestaurant · Holzföfnbäckerei  
Naturwildgehege · Kletterwald · Spielplatz**

Spargel- und Erlebnishof Klaistow  
Glindower Str. 28 · 14547 Klaistow bei Beelitz · Tel. 033 206 - 6 10 70  
Zwischen Werder/Havel und Beelitz - direkt am südl. Berliner Ring  
Öffentliche Verkehrsanbindung von Berlin und Potsdam · täglich geöffnet

 [www.spargelhof-klaistow.de](http://www.spargelhof-klaistow.de)



**BUSCHMANN  
WINKELMANN**



**SPARGELHOF  
KLAISTOW**



**Beelitzer Spargel**



**Erdbeeren**



**Heidelbeeren**



**Kürbisausstellung**



**Strohfestival**



## Kulturerbe Petzow



### Historisches Rittergutensemble und ein „Anblick von absoluter Schönheit“



HEIMATMUSEUM  
WASCHHAUS AM  
HAUSSEE mit Aus-  
stellungen zur Orts-  
geschichte und zur  
Kulturgeschichte  
der Wäschepflege.

KONZERTE IN PARK UND KIRCHE

FÜHRUNGEN durch das  
historische Ortsensemble.

ERLEBNISWANDERUNGEN mit  
qualifiziertem Wanderführer.



Heimatverein Petzow e.V.

Fercher Straße 50 b  
14542 Werder/Havel OT Petzow  
[www.petzow-online.de](http://www.petzow-online.de)  
[www.wandern-mit-uns.de](http://www.wandern-mit-uns.de)



## Das Jugendblasorchester des Musikvereins Ziesar e.V.

Mehrfach erfreuten die Musiker des seit 1958 bestehenden Jugendblasorchesters des Musikvereins Ziesar die BUGA-Gäste (s. Foto unten).

Im 1000-jährigen Ziesar spielen sie regelmäßig zum Burgfest (1. Juniwochenende), zu Frühschoppen und zu Fest- und Feierstunden zur Freude der Gäste auf. In die romantische Kulisse der Burg Ziesar lädt der Musikverein außerdem jedes Jahr zum Blasmusikfest (23.08.2015) mit Wein und Gegrilltem ein.

Zu ihrem Repertoire des Jugendblasorchesters gehören die fröhliche Blasmusik, klassische Musik bis hin zu Popmusik. Konzertreisen führten die jungen Musiker in den letzten Jahren nach Frankreich, Polen, Tschechien, Norwegen, Schweden, Spanien, China, Südafrika und Finnland, wo sie ihre Zuhörer begeisterten.



Foto: Pressestelle LK PM

## Tina Tandler Saxophon - Zauber



Geburtstag - Jubiläum - Firmenevent  
Hochzeit - Party - u.v.a.m.  
Tel. 033 37/ 42 56 77  
[www.TinaTandler.de](http://www.TinaTandler.de)



Fotos: Manfred Kahl

Die Ausstellung ist vom „Städteverbund Reformationsjubiläum 2017“ – Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag – initiiert und will damit einen Beitrag zur Lutherdekade 2017 leisten.

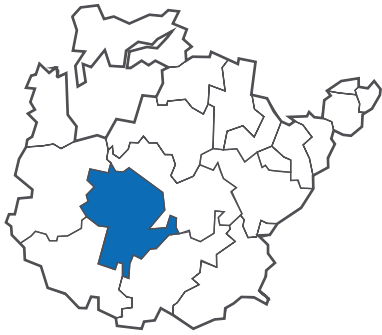


Die Ausstellungselemente erzählen die Geschichte und die Auswirkungen der Reformation in Bad Belzig.



**Stadtverwaltung: 14806 Bad Belzig; Wiesenburger Str. 6**  
**Tel.: (033841) 94-0; Fax: (033841) 94 131**  
**E-Mail: [info@bad-belzig.de](mailto:info@bad-belzig.de), Internet: [www.bad-belzig.de](http://www.bad-belzig.de)**

- |  |                   |                       |
|--|-------------------|-----------------------|
| ■ <b>Bürgermeisterin Hannelore Klabunde-Quast</b>      |                   | Tel. (033841) 94 1261 |
| ■ <b>Bauverwaltung, Leiter: Christoph Grund</b>        |                   | Tel. (033841) 94 1251 |
| ■ <b>Zentrale Verwaltung, Leiter: Heinz Friebe</b>     |                   | Tel. (033841) 94 1262 |
| ■ <b>Äußere Verwaltung, Leiterin: Petra Isa Tersch</b> |                   | Tel. (033841) 94 1272 |
| ■ <b>Finanzverwaltung, Leiterin: Birgit Bein</b>       |                   | Tel. (033841) 94 136  |
| <br>   |                   |                       |
| ■ <b>Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:</b>    |                   |                       |
| · BERGHOLZ   | Bernd Naethe      | Tel. (033841) 33927   |
| · BORNE  | Volker Gävert     | Tel. (033841) 38236   |
| · DIPPMANNSDORF  | Klaus Gleisenring | Tel. (033846) 40230   |
| · FREDERSDORF  | Bodo Sternberg    | Tel. (033846) 41168   |
| · GROSS BRIESE   | Reiner Spiesecke  | Tel. (033846) 41601   |
| · HAGELBERG  | Wolfgang Wagner   | Tel. (033841) 32106   |
| · KUHLOWITZ  | Candy Schulze     | Tel. (033841) 45482   |
| · LÜBNITZ  | Birgit Pfeiffer   | Tel. (033841) 33489   |
| · LÜSSE  | Jürgen Schiefner  | Tel. (033841) 8551    |
| · LÜTTE  | René Zarbock      | Tel. (033846) 900020  |
| · NESCHHOLZ  | Frank Schmoll     | Tel. (033841) 35072   |
| · RAGÖSEN  | Ingo Haß          | Tel. (033846) 40014   |
| · SCHWANEBECK  | Walter Rettig     | Tel. (033841) 35948   |
| · WERBIG   | Kerstin Zurek     | Tel. (033847) 41086   |



## Reformationsgeschichte und Kreiswettbewerbspreisträger

500 Jahre Reformation. Weltgeschichte trifft Bad Belzig: Seit Juli 2015 schmückt eine Ausstellung über die Reformationszeit die Stadt, beginnend vom Markt bis zur Burg Eisenhardt sind 6 Ausstel-

lungselemente an Denkmälern aus der Reformationszeit zu sehen. Die Ausstellung ist Bestandteil der Initiativen des Städteverbundes „Prediger und Bürger- Reformation im städtische Alltag“, der Bad Belzig angehört. An authentischen Orten werden interessante und spannende Einblicke in die städtische Gesellschaft gegeben.

Die Städte Bad Liebenwerda, Brück, Herzberg (Elster), Doberlug-Kirchhain, Jüterbog, Mühlberg (Elbe), Treuenbrietzen und Uebigau-Wahrenbrück laden zu Entdeckungsreisen ein, erzählen vom Leben und Wirken Martin Luthers und von den Auswirkungen der Reformation auf die Stadtgeschichte.

Alle drei Jahre findet der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. 2014 zeigte der Bad Belziger Ortsteil Lütze, dass er ganz groß ist – gleich beim

ersten Anlauf erzielte er unter 16 Bewerbern den 3. Platz. Überraschend, wie Ortsvorsteher René Zarbock bei der Preisverleihung sagte – doch keineswegs unverdient. Das beinahe 665 Jahre zählende Lütze hat die Jury auf Anhieb überzeugt mit seinen vielen ganz unterschiedlichen Highlights. So haben die Lützer aus ihrer baufälligen alten Schmiede ein schmuckes Anwesen gemacht, das 2015 zum 2. Mal Gastgeber bei der Brandenburger Landpartie war und in dem auch Übernachtungsgäste erwartet werden.

Die Lützer und ihre Gäste treffen sich gern zu Geselligkeit – so am Lützer Bach alljährlich zum Obstblütenfest, und legendär ist der Feuerwehr-Nacht-Pokallauf. Lütze zeigt: Wenn Ideen, Engagement und dörflicher Zusammenhalt aufeinandertreffen, hat „Unser Dorf Zukunft“... (rh)



Burg Eisenhardt – immer ein Besuch wert

Foto: Uwe Tölle



Foto: Pressestelle LK PM

Blütenfest in Lütze

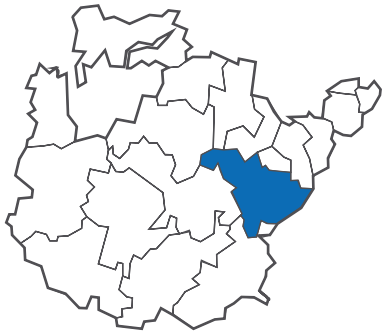
Drei Türme auf einen Blick



Foto: Günter Laurich

**Stadtverwaltung: 14547 Beelitz; Berliner Straße 202**  
**Tel.: (033204) 391-0; Fax: (033204) 391 35**  
**E-Mail: [info@beelitz.de](mailto:info@beelitz.de), Internet: [www.beelitz.de](http://www.beelitz.de)**

- **Bürgermeister Bernhard Knuth** Tel. (033204) 391-30
- **Sekretariat Frau Demko** Tel. (033204) 391-31
- **Hauptamt (komiss. Leiterin)** Tel. (033204) 391-47
- **Kämmerei (Leiter/in)** Tel. (033204) 391-70
- **Bauamt (Leiter/in)** Tel. (033204) 391-60
- **Ordnungsamt (Leiter/in)** Tel. (033204) 391-80
- **Tourist Info** Tel. (033204) 391-55
  
- **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**
  - BEELITZ, HEILSTÄTTEN, SCHÖNEFELD Karin Höpfner
  - BUCHHOLZ Rainer Sommer
  - BUSENDORF, KANIN, KLAISTOW Matthias Gedicke
  - ELSHOLZ Kathrin Wiencek
  - FICHTENWALDE Dr. Tilo Köhn
  - REESDORF Christiane Kutzner
  - RIEBEN Armin Hilgers
  - SALZBRUNN, BIRKHORST Jutta Bellin
  - SCHÄPE Axel Grüsner
  - SCHLUNKENDORF Bernhard Falkenthal
  - WITTBRIETZEN Simone Spahn
  - ZAUCHWITZ, KÖRZIN Ellen Wisniewski



## Alte Stadt in neuem Gewand

Der Spargel und die ehemaligen Lungenheilstätten machen die Stadt über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Doch wer vor Jahren das letzte Mal in Beelitz war, würde das historische Ackerbürgerstädtchen heute nicht mehr wieder erkennen. Zwei Drittel der

Gebäude sind saniert, sämtliche Straßen und öffentliche Plätze wurden ausgebaut. 17,5 Millionen Euro Fördermittel sind seit 1991 für Sanierungsprojekte in der Altstadt verbaut worden. Der Lustgarten wurde mit einem Trinkwasserbrunnen der Öffentlichkeit übergeben. Das ehemalige Deutsche Haus, ein das Stadtbild prägende, aber desolate Gebäude, wird dank des Erwerbs durch die Stadt nun saniert. „Wir beschreiten diesen Weg seit einigen Jahren erfolgreich“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth und verweist auf weitere Beispiele wie das frühere Hotel Goldener Stern, das heute Geschäfte und Wohnungen beheimatet.

Die Stadt wird in den nächsten Jahren die komplette Sanierung der Berliner Straße im nördlichen Bereich sowie die Bebauung der Lücke neben dem Rathaus angehen. Nicht nur in der Stadt, sondern in allen

17 Orts- und Gemeindeteilen stehe Verschönerungen an, ob Straßen, Dorfkerne, Spiel- oder Grillplätze oder die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung.

Kein Wunder also, dass Beelitz immer mehr Touristen anzieht und das nicht nur zur Spargelzeit, denn nach dem Spargel kommen die Heidelbeeren und dann der Kürbis. Sowohl die Beelitzer Festspiele mit ihren Theateraufführungen, Bürgermeister Knuth ist dann Intendant, als auch die Bockwindmühle sind fester Bestandteil der Stadt. Ob Jakobsweg von Saarmund nach Beelitz oder Spargelstraße von Blankensee bis Kloster Lehnin, ob zu Fuß oder per Rad: rund um Beelitz lockt herrliche Natur für Fuß und Rad.

Mit diesem Pfund will die Stadt wuchern bei ihrer Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2019 unter dem Motto „Laga 2019 in Beelitz? Find ich Spargelspitze!“ (af)



Spargelfest 2015: großer Festumzug mit Spargelpyramide



Beelitz im Bewerbungsmarathon für die Landesgartenschau 2019

Fotos: Thomas Lähns

VOR DEN TOREN BERLINS

# Techno Terrain Teltow

Größter innerstädtischer  
Gewerbepark Brandenburgs



Das "Statistische Jahrbuch" des Landkreises Potsdam-Mittelmark weist Teltow auf dem Sektor Unternehmensansiedlung einen Spitzenplatz zu.

Moderne Büroflächen  
ab 100 qm

Noch ca. 90.000 qm  
Gewerbegrundstücke,  
teilbar & voll  
erschlossen

Idealer Standort  
für Investoren

Mit mehr als 260  
Unternehmen & über  
6.700 Beschäftigten  
ein Markenzeichen  
der Stadt

Techno Terrain Teltow

Vermietung und Verkauf über:  
**TTT Grundstücksverwaltungs GmbH**  
Potsdamer Str. 14 b - 14513 Teltow  
Tel. 03328 - 47 88 - 0  
Fax: 03328 - 47 88 - 10  
E-Mail: info@ttt-gewerbepark.de  
Web: www.ttt-gewerbepark.de



Stadtverwaltung: 14513 Teltow; Marktplatz 1/3  
Tel.: (03328) 4781-0; Fax: (03328) 4781-191  
E-Mail: stadt-teltow@teltow.de, Internet: www.teltow.de



- **Bürgermeister Thomas Schmidt**
  - **Sekretariat Bianca Hänsch**
  - **Stabbereich Bürgermeister**  
ÖA/Stadmarketing/Tourismus – Andrea Neumann  
Personal/ADV – Christian Vitense
  - **Fachbereich Äußere Verwaltung**  
Leitung: 1. Beigeordnete Beate Rietz
  - **Fachbereich Innere Verwaltung**  
Leitung: Rico Kasten
  - **Fachbereich Schule, Kultur, Sport und Soziales**  
Leitung: Michael Belkner
  - **Ortsvorsteher des Ortsteiles Ruhlsdorf**  
Berndt Längrich
- Tel. (03328) 4781-250  
Tel. (03328) 4781-253  
Tel. (03328) 4781-212  
Tel. (03328) 4781-210  
Tel. (03328) 4781-220  
Tel. (03328) 4781-240  
Tel. (03328) 4781-257

## Teltow – Tradition trifft Technologie

1265 bekam Teltow vom Markgrafen Otto III. die Stadtrechte verliehen und wurde somit erstmals urkundlich erwähnt. Grund genug für die prosperierende Stadt, sich in den folgenden Jahrhunderten vom Ackerbürgerstädtchen zum heutigen Wissenschafts- und Technologiestandort zu entwickeln.

Für das heutige Teltow spricht eine fortwährende Entwicklung bei überschaubaren Strukturen, ein reiches Vereins- und Kulturleben sowie ein umfassendes Schul- und Bildungsangebot. Um dem Fach-

kräftemangel entgegenzuwirken, findet in Teltow alljährlich eine Regionale Ausbildungsmesse statt, bei der 100 Unternehmen der Region um Auszubildende werben.

Mit mittlerweile über 25.000 Einwohnern wird die Stadt immer beliebter für Familien mit Kindern, denn eine gute öffentliche Daseinsvorsorge, abwechslungsreiche Landschaften sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten sind gewichtige Punkte, die bei Standortentscheidungen den Ausschlag geben.



Auf dem jährlichen japanischen Kirschblütenfest treffen sich die Nachbarn zum Dialog.

„Immerhin können wir jährlich 800 Neubürger in Teltow begrüßen“, freut sich Bürgermeister Thomas Schmidt.

Inzwischen zur Tradition gewordene Festivitäten sind das Kirschblütenfest, der Tag der offenen Höfe, das Rübchenfest, das Stadtfest und das Ruhlsdorfer Oktoberfest. Diese Feste bereichern den Alltag, sind sie doch einer der Garanten für eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Es gibt jede Menge erholsame Plätze, wie den Teltowkanal und den August-Mattausch-Park, an welchen man die Seele baumeln lassen kann. Auch die Altstadt lockt rings um den Kirchturm mit ihrem historischen Flair. Um eine kontinuierliche Erhöhung der Lebensqualität zu erreichen, gibt es diverse Projekte, die sich in der Umsetzungsphase befinden. Dazu gehört beispielweise die Entwicklung einer Marina am Teltowkanal. Die erste Bauphase läuft bereits auf Hochtouren. Teltow, überregional bekannt auch durch das „Teltower Rübchen“, ist eine Stadt mit Spitzentechnologie, eben ein Top-Standort. Dies spiegelt sich auch im Logo der Stadt wider. Darin werden die Stärken, die Vielseitigkeit und der Facettenreichtum Teltows durch prägnante Symbole dargestellt und mit Hilfe eines Leitspruchs miteinander verbunden.

(af)

Fotos: Stadtverwaltung Teltow



Buntes Treiben auf dem Marktplatz





**SENIOREN-WOHN-PARK®**  
TREUENBRIETZEN



Note:  
**Sehr gut (1,1)**  
Geprüft: Erbrachte Leistungen  
und Qualität der Einrichtung  
[www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)

## Lebensqualität im Alter

Wir bieten Ihnen kompetente Pflege  
und Betreuung:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Physio- und Ergotherapie
- Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Helle Zimmer mit Terrasse
- Friseur

Weitere Info: Tel. 03 37 48 - 70 48 28 99  
[www.senioren-wohnpark-treuenbrietzen.de](http://www.senioren-wohnpark-treuenbrietzen.de)

Berliner Chaussee 43 • 14929 Treuenbrietzen  
Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG



Stadtverwaltung: 14929 Treuenbrietzen; Großstr. 105

Tel.: (033748) 747-0; Fax: (033748) 747-80

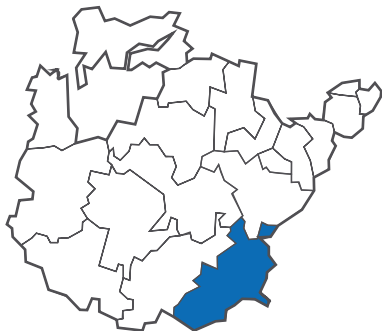
E-Mail: [info@treuenbrietzen.de](mailto:info@treuenbrietzen.de), Internet: [www.treuenbrietzen.de](http://www.treuenbrietzen.de)

- **Bürgermeister Michael Knappe** Tel. (033748) 747-60
- **Bürgeramt, Leiter: Herr Gronemeier** Tel. (033748) 747-25
- **Bauverwaltung, Leiter: Herr Höhne** Tel. (033748) 747-10
- **Innere Verwaltung, Leiterin: Frau Becker** Tel. (033748) 747-50
- **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**
  - BARDENITZ Edith Rettschlag Tel. (033748) 15338
  - BRACHWITZ Angela Steinberg Tel. (033748) 10476
  - DIETERSDORF
  - FELDHEIM Petra Richter
  - FROHNSDORF Annett Lehmann Tel. (033748) 10825
  - LOBBESE Walter Würfel
  - LÜHSDORF Ronny Eigenfeldt Tel. 0179/1325534
  - MARZAHNA Frank Leopold Tel. (033747) 60322
  - NIEBEL Andreas Fröhlich
  - NIEBELHORST
  - RIETZ Gerald Paul Tel. (033748) 70712



Im energieautarken Ortsteil Feldheim  
steht das Neue-Energien-Forum.





## Energiegeladen und bürgerbewegt

Treuenbrietzen ist eine Kleinstadt im Südwesten des Landes Brandenburg im Fläming. Seit einiger Zeit ist die traditionsreiche Kommune mit ihren 11 Ortsteilen nicht nur durch die Sabinchenmoritat und die dazugehörigen Festspiele bekannt, sondern auch durch ihre energiebewusste Politik. Im Ortsteil Feldheim wurde eines der spektakulärsten Gesamtkonzepte für eine dezentrale regenerative Energieversorgung von Unternehmen, Privathaus-



Dank eines Fördervereins gibt's in den Kammerspielen wieder Kino, Konzerte und Kabarett.

halten und Kommunen verwirklicht. Der Erfolg dieses Projektes ist der guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Treuenbrietzen, den Anwohnern des Ortsteils und dem Projektentwickler Energiequelle GmbH zu verdanken. Für diese Pionierarbeit hat das erste energieautarke Dorf Brandenburgs 2014 den Deutschen Solarpreis erhalten. „Diesen Wissensvorsprung haben sich bisher rund 3000 Besucher aus aller Welt angeschaut“, berichtet Bürgermeister Michael Knappe stolz. Das Neue-Energien-Forum Feldheim beherbergt eine Dauerausstellung, bietet Workshops an und kümmert sich vor allem um Schulprojekte. Die breite Beteiligung der Bürger zum Thema Energie und Klima zeigt, dass die Stadt auf dem richtigen Weg, ist. „Deshalb haben wir auch als Gründungsmitglied die ‚Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen‘ im Land Brandenburg mit aus der Taufe gehoben“, so Knappe, denn der Grüngürtel um die Stadt bietet sowohl für Einwohner als auch für die vielen Touristen beste Bedingungen, auf den Drahtesel umzusteigen.

Die Stadt ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg und wird bis 2019 die Altstadtsanierung, in die jährlich rund eine Mio. Euro fließen, abgeschlossen haben. Aber auch an Neubau ist gedacht, der vor allem Jung und Alt gleichermaßen zu gute kommen soll.

Kräfte zu bündeln gehört zu den Stärken der Nachbarkommunen und zu den Bedingungen, um neue Konzepte zu ermöglichen. So arbeiten die Stadt

Fotos: Stadtverwaltung Treuenbrietzen



Sehenswertes Baudeckmal –  
der fast einmalige Wasserturm von Treuenbrietzen

Treuenbrietzen und das Amt Brück an einem gemeinsamen Schulprojekt: an einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe an zwei Standorten. Neuland, das Ressourcen zum Vorteil für beide Seiten nutzt.

Bürgerbeteiligung findet sich nicht nur bei der Diskussion um die Energie sondern auch im sozialen und gesellschaftlichen Leben der Stadt. Die Vereinsstruktur ist vielfältig. Dank Ehrenamtlicher und Sponsoren hat zum Beispiel das Freibad seine Türen wieder geöffnet.



Bürgermeisterin Manuela Saß und Moderator Paul Schröder (Radio Potsdam), Brückeneröffnung am 6. Juni 2015 in den Havelauen in Werder (Havel)



Stadtverwaltung: 14542 Werder (Havel); Eisenbahnstr. 13-14  
Tel.: (03327) 783-0; Fax: (03327) 44385  
E-Mail: [poststelle@werder-havel.de](mailto:poststelle@werder-havel.de), Internet: [www.werder-havel.de](http://www.werder-havel.de)



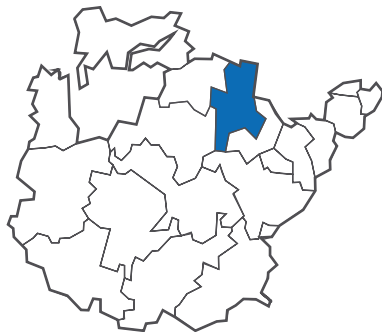
■ **Bürgermeisterin Manuela Saß**

Tel. (03327) 783-270

■ **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**

- |               |                  |
|---------------|------------------|
| · BLIESENDORF | Eveline Kroll    |
| · DERWITZ     | Stephan Hübner   |
| · GLINDOW     | Sigmar Wilhelm   |
| · KEMNITZ     | Joachim Thiele   |
| · PETZOW      | Bernd Hanike     |
| · PHÖBEN      | Daniela Deichsel |
| · PLÖTZIN     | Dirk Lutze       |
| · TÖPLITZ     | Frank Ringel     |





Inselsilhouette Werder (Havel) mit  
Evangelischer Kirche, Bockwindmühle und  
Künstlerboot „Havelwunder“



## Stadtbildung 2017 - Die Blütenstadt Werder (Havel) feiert 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung.

Im Jahr 1317 wurde der Ort Werder erstmals urkundlich in der Übergabeurkunde der Fischereirechte und in der Schenkungsurkunde durch den Markgraf Waldemar an das Kloster Lehnin erwähnt. Ritter Sloteko, Trucheseß vom Ort Werder, erhielt als Abfindung für die Schenkung durch den Markgraf Waldemar 244  $\frac{1}{4}$  Mark brandenburgischen Silbers. Der Fischreichtum und die optimale Lage des Ortes Werder entlang der Havel zwischen den bedeutenden Handelsstandorten Kloster Lehnin, Brandenburg, Potsdam und Spandau weckten bereits vor mehr als 700 Jahren Begehrlichkeiten. Bis heute ist die Fischerei eines der ältesten Gewerke und die Insel Werder

weiterhin das Herz einer immer größer werdenden Gemeinschaft. Seit 1459 mit dem Stadtrecht versehen entwickelte sich Werder bis heute zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort. Das 700-jährige Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung wird zum Anlass genommen, um die historische Entwicklung und die heute gelebte Stadtidentität darzustellen und gemeinsam zu feiern. Was macht Werder (Havel) heute aus? Es soll das Werderaner-Lebensgefühl im Jahr 2017 ergründet werden. Eine Stadt mit Zukunft – wohin geht die Reise? In welche Richtung wird sich die Blütenstadt in den nächsten 10, 50, 100 Jahren entwickeln?

### 2017 – DAS Jubiläumsjahr der Blütenstadt

Es werden zum einen Veranstaltungen und Aktionen zu den verschiedenen Themen des Jubiläumsjahres über das gesamte Jahr 2017 verteilt stattfinden. Zum anderen wird es ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm anlässlich der Festtage im Sommer 2017 geben.

Neben der Kernstadt Werder (Havel) begeht auch unser Ortsteil Glindow im Jahr 2017 sein 700-jähriges Jubiläum. Bitte informieren Sie sich unter [www.werder-havel.de](http://www.werder-havel.de) über das Veranstaltungsprogramm des Jubiläumsjahres der Blütenstadt und die Werderaner-Festtage 2017.

Stadt Werder (Havel)



Fotos: Gemeindeverwaltung Groß Kreuz (Havel)

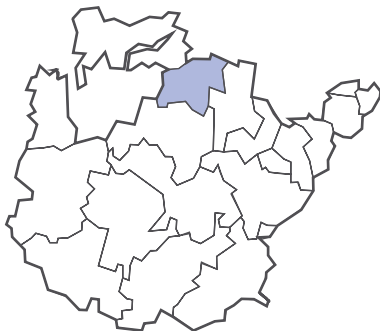
**Gemeindeverwaltung: 14550 Groß Kreuz (Havel), OT Jeserig  
Potsdamer Landstr. 49 b  
Tel.: (033207) 351-0; Fax: (033207) 32363  
E-Mail: [info@gross-kreutz.de](mailto:info@gross-kreutz.de), Internet: [www.gross-kreutz.de](http://www.gross-kreutz.de)**

- **Bürgermeister Reth Kalsow** Tel. (033207) 351-22
- **Sekretariat Silvia Bertz** Tel. (033207) 351-21
- **Fachbereich 1 - Zentrale Steuerung / Finanzen / Liegenschaften**  
Fachbereichsleiterin Katrin Steuer Tel. (033207) 351-26
- **Fachbereich 2 - Ordnung / Bauen / Sicherheit**  
Fachbereichsleiter Wolfgang Kania Tel. (033207) 351-19
- **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**
  - BOCHOW Rüdiger Sachtjen Tel. (033207) 51699
  - DEETZ Burghard Süring Tel. (033207) 36511
  - GÖTZ Detlef Lemke Tel. (033207) 32508
  - GROSS KREUTZ Thomas Becker Tel. 0176/430 392 17
  - JESERIG Andreas Gohlke Tel. 0178/131 456 9
  - KRIELOW Manfred Friedrichs Tel. 0173/921 718 4
  - SCHENKENBERG Christian Sommer Tel. 0172/9494256
  - SCHMERGOW Dana Nowack Tel. (033207) 70428

## Wo es sich gut lebt, ziehen junge Familien gerne hin.

Obwohl die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Groß Kreuz zurückgegangen ist, macht das Bürgermeister Reth Kalsow nicht unruhig: „Erstens ist der Rückgang nicht so stark wie prognostiziert und zweitens freuen wir uns, dass viele junge Leute, die noch vor 10 Jahren in Brandenburg weder Ausbildungs- noch Arbeitsplätze in Aussicht hatten und in die Ferne zogen, jetzt mit

ihren Familien zurück kommen“, begründet er seinen Optimismus. Mittlerweile gibt es in der Gemeinde auch große Unternehmen, in denen sie Arbeit finden, und die soziale Infrastruktur lässt keine Wünsche offen: In den sechs Kitas gibt es noch freie Kapazitäten, so dass derzeit auch Kinder aus umliegenden Kommunen betreut werden können, und die beiden Schulen bieten



mit dem Hort sozusagen Ganztagsbetreuung an. Guter Boden für junge Familien und deren Wachsen. So ist es nur folgerichtig, dass der Wohnraum knapp wird und die Gemeinde neue Möglichkeiten erschließt. Konkret: Am Nordrand von Götz im Wohnpark „Westlich der Havelstraße“ wird derzeit der 2. Bauabschnitt erschlossen, wo dann auf weiteren 40 Grundstücken gebaut werden kann; in Groß Kreutz wird ab 2017 ein Baugebiet für 20 Grundstücke erschlossen, wobei hier ein größeres Gebäude für altersgerechtes Wohnen geplant ist, das mit einem kompetenten Partner gebaut und betrieben werden soll. „Die Infrastruktur ist gut – Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten sind vor Ort. Wir denken, das ist ein idealer Platz für altersgerechtes Wohnen, für das auch in unserer Gemeinde zunehmend der Bedarf wächst“, erläutert der Bürgermeister die Pläne. Unbestritten sind der hohe Erholungs- und Erlebniswert der Groß Kreutzer Umgebung und die gute verkehrliche Anbindung – auch sie wirken sicher als Argumente für die Wohn-Wünsche in Richtung Gemeinde Groß Kreutz.

(rh)



Backofenfest mit neuem Dorfbackofen in Deetz 2014

Birnenfest im Ortsteil Groß Kreutz



Der Havel-Radweg – insgesamt 371 km lang – ist einer der schönsten Flussradwege Deutschlands und führt auch durch die Gemeinde Groß Kreutz.

Foto: rh



EUROPARC DREILINDEN GmbH  
 Albert-Einstein-Ring 7  
 14532 Kleinmachnow/Dreilinden  
 Tel.: 030/21733100, Fax: 030/21733106  
 info@europarc.de  
[www.europarc.de](http://www.europarc.de)

Ein Unternehmer der

 SOCIETE  
 GENERALE



**Gemeindeverwaltung: 14532 Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10**  
**Tel.: (033203) 877-1301 bis -1304; Fax: (033203) 877-2999**  
**E-Mail: [info@kleinmachnow.de](mailto:info@kleinmachnow.de), Internet: [www.kleinmachnow.de](http://www.kleinmachnow.de)**

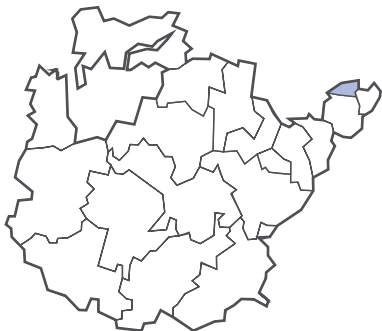
- Bürgermeister **Michael Grubert** Tel. (033203) 877-3041
- Sekretariat Tel. (033203) 877-3041
- Fachbereich Büro des Bürgermeisters
- Leitung **Hartmut Piecha** Tel.: (033203) 877-3061
- Fachbereich Finanzen/Beteiligungen
- Leitung **Doris Braune** Tel.: (033203) 877-3391
- Fachbereich Bauen/Wohnen
- Leitung **Birgit Rüsich** Tel.: (033203) 877-2051
- Fachbereich Recht/Sicherheit/Ordnung
- Leitung **Andrea Schulz** Tel.: (033203) 877-2111
- Fachbereich Schule-, Kultur- u. Gebäudemanagement
- Leitung **Bettina Konrad** Tel.: (033203) 877-2391

## Junge Gemeinde in Kleinstadtformat

Sie ist so rasant gewachsen wie kaum eine andere Gemeinde im Land Brandenburg. Heute leben rund 20.500 Menschen in der „Gemeinde im Kleinstadtformat“. Vor allem junge Familien zieht es ins Grüne nahe der umliegenden Großstädte Berlin und Potsdam. „100 bis 200 Zuzüge haben wir jährlich zu verzeichnen und nur noch wenige bebaubare Einzelgrundstücke. Alle großen Gebiete sind bebaut“, zieht Bürgermeister Michael Grubert das Fazit der erfreulichen Entwicklung. Kein Wunder, denn Kleinmachnow ist nicht nur als Wohnort sondern vor allem auch als Wirtschaftsstandort und Arbeitgeber

attraktiv. Die direkte Autobahnauffahrt kommt der Kommune dabei zugute.

Die Gemeinde, seit 2005 mit dem Titel „Familienfreundliche Gemeinde“ versehen, macht dieser Auszeichnung alle Ehre, denn Zuwachs heißt auch Zuwachs an Kindern, so dass die Kommune viel Geld in Schulen und Kitas investiert. „Wir nehmen unseren Bildungsauftrag ernst“, unterstreicht Grubert. Neuestes Beispiel ist der Bau der neuen Grundschule mit Hort für 300 Schüler am Seeberg. Vier Schulen in freier Trägerschaft ergänzen das Schulangebot im Ort.



Trotz dieses jungen Flairs in der Gemeinde, bemüht sie sich auch um die älteren Bürger, hat nicht nur am Rathausmarkt barrierefreie Wohnungen gebaut, sondern auch an der Heinrich-Heine-Straße sind weitere 51 altersgerechte Quartiere entstanden.

Die Schleuse in Kleinmachnow, 2016 jährt sich zum 110. Male deren Einweihung, ist nach wie vor ein touristischer Anziehungs- und Ausflugsunkt. „Bei uns wohnt man nicht nur, hier lebt man. Kultur ist unser Aushängeschild“, findet der Bürgermeister und verweist auf die vielen engagierten Anwohner Kleinmachnows, die sich intensiv um Kunst und Kultur im Ort kümmern. Gemeinsam mit der Kommune hat die seit 2012 bestehende Kulturgenossenschaft die „Neuen Kammerspiele“ wiederbelebt. Das Haus bietet Kurse, Kino, Theater und Konzerte. 150 Kulturgenossen sorgen dafür, dass diese Einrichtung über die Grenzen hinaus ein angesagter Treffpunkt ist. Ein Museum für Kleinmachnow ist in der Bürgerdiskussion.

All das hilft, das Heimatgefühl für den Ort zu stärken und dafür macht sich die Gemeinde auch stark, denn „die Alteingesessenen sind in Kleinmachnow inzwischen in der Minderzahl“, so Michael Grubert. Wenn auch die Jungen erst einmal in die Welt ziehen, dann, wenn sie eine Familie gründen, kehren sie nicht selten nach Kleinmachnow zurück. Da ist sich Bürgermeister Grubert sicher. (af)

Foto links unten:  
Zentraler Treffpunkt im Ort – der Rathausmarkt

Markantestes Bauwerk des Brandenburg-Berliner  
Teltowkanals – die Kleinmachnower Schleuse



Foto: A. Feldt



Foto: Gemeindeverwaltung Kleinmachnow



Unterwegs mit dem Kanu

Wanderung auf dem „Rundweg Netzener See“

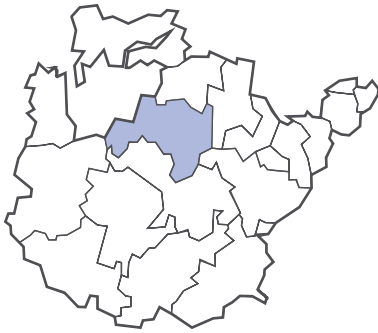


Fotos: Gemeindeverwaltung Kloster Lehnin/WIR-Initiative

**Gemeindeverwaltung: 14797 Kloster Lehnin, OT Lehnin, Friedensstr. 3**  
**Tel.: (03382) 7307-0; Fax: (03382) 7307-62**  
**E-Mail: [kontakt@lehnin.de](mailto:kontakt@lehnin.de), Internet: [www.klosterlehnin.de](http://www.klosterlehnin.de)**

- **Bürgermeister Bernd Kreykenbohm** Tel. (03382) 7307-11
- **Sekretariat** Tel. (03382) 7307-11
- **FB 1 – Innerer Service & Finanzen, Leiterin: Frau Keding** Tel. (03382) 7307-30
- **FB 2 – Recht, Ordnung & Soziales, Leiter: Herr Satzky** Tel. (03382) 7307-12
- **FB 3 – Bauen & Wohnen, Leiterin: Frau Böttge** Tel. (03382) 7307-40
  
- **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**
  - DAMSDORF Uwe Brückner Tel. (03382) 704652
  - EMSTAL Dirk Baatzsch Tel. (03382) 702517
  - GÖHLSDORF Eckart Zorn Tel. (033207) 32768
  - GREBS Willi Insel Tel. (03382) 835
  - KRAHNE Reinhard Siegel Tel. (0162) 92 39 130
  - LEHNIN Frank Niewar Tel. (03382) 702738
  - MICHELSDORF Helmut Welz Tel. (03382) 6614780
  - NAHMITZ Klaus Wendler Tel. (03382) 702639
  - NETZEN N. N.
  - PRÜTZKE Frank Wetzler Tel. (033835) 40123
  - RÄDEL Horst Juchert Tel. (03382) 700258
  - RECKAHN Klaus Perle Tel. (033835) 40531
  - RIETZ Petra Gorgas Tel. (03381) 8047745
  - TRECHWITZ Wolfgang Koßmehl Tel. (03382) 700068





## Herzlich Willkommen in Kloster Lehnin

Die medizinische Grundversorgung, neue attraktive Wohn- und Gewerbegebiete, gute Einkaufsmöglichkeiten und ein hoher Freizeitwert haben Kloster Lehnin nicht nur für viele Familien, sondern

für alle Generationen zu einer äußerst beliebten Wohngegend im Einzugsgebiet der Metropole Berlin gemacht.

Mitten im Landkreis Potsdam-Mittelmark gelegen, ist die Bundeshauptstadt Berlin ca. 50 km, die Landeshauptstadt Potsdam ca. 30 km entfernt. Neben der günstigen Verkehrslage besteht auch an öffentlichen Einrichtungen kein Mangel. Die Gemeinde verfügt über zwei Grundschulen und eine Oberschule. In sechs gemeindlichen und einer kirchlichen Kindertageseinrichtung kümmert man sich liebevoll um die Kleinen. Überhaupt ist Kloster Lehnin besonders kinder-, jugend- und familienfreundlich. Es gibt nicht nur viele Spielplätze und Jugendtreffs, wir haben ein Strandbad und darüber hinaus wurde im OT Lehnin ein Eltern-Kind-Zentrum eingerichtet.

In den vergangenen Jahren konnten, um unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen lebenswerter zu gestalten, eine Vielzahl an Projekten erfolgreich geplant und realisiert werden. Auch in Zukunft stehen die Weiterentwicklung und der Ausbau der örtlichen Infrastruktur in allen Bereichen im Fokus unserer Betrachtungen.

Einwohner und Gäste der Gemeinde feiern auch gern. Neben den Dorffesten der einzelnen Ortsteile sind es vor allem die zahlreichen Vereine, die eine lebendige Feierkultur pflegen. Kulturelle Höhepunkte sind u.a. die Lehniner Sommermusiken, die Havelländischen Musikfestspiele in Reckahn, das Backofenfest in Emstal, das Vogelscheuchenfest in Rädell, die Halloweenwanderung in Damsdorf, das Treckertreffen in Trechwitz sowie das Lehniner Floßfest. *Gemeinde Kloster Lehnin*

Foto: Archiv



Foto: Gemeindeverwaltung Kloster Lehnin/WIR-Initiative



Kommen Sie mit uns auf Entdeckungstour. Zwischen Havelland und Fläming geht es über grüne Wiesen, durch dichte Wälder, über weite Flure und Felder, entlang an wunderschönen Seen. Es erwartet Sie eine Vielzahl an wahren „Schätzen“. Hier können Sie Natur und Kultur im Einklang auf eine ganz besondere Art und Weise erleben. Wir sind nicht nur über die Grenzen hinaus bekannt für das erste Zisterzienserkloster der Mark Brandenburg und das Schloss Reckahn, sondern auch reich an kleinen Museen, vielseitigen Wander- und Radwegen, einem Laufpark sowie abwechslungsreicher Kultur.



Die alte Schule im Dorfkern von Wildenbruch - erstmalig erwähnt um 1820 - wurde saniert und ist seit 2005 Bürgerhaus mit Standesamt und einem Versammlungsraum im Erdgeschoss sowie einer kleinen Heimat- und Bücherstube des Heimatvereins Wildenbruch e.V. im Obergeschoss. Im Hintergrund die imposante Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert mit sehr gepflegtem Friedhof

Foto: rfi



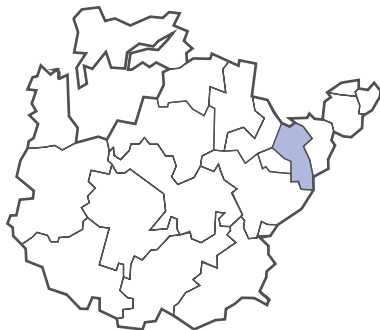
**Gemeindeverwaltung: 14552 Michendorf, OT Michendorf, Potsdamer Str. 33**  
**Tel.: (033205) 598-0; Fax: (033205) 59850**  
**E-Mail: [post@michendorf.de](mailto:post@michendorf.de), Internet: [www.michendorf.de](http://www.michendorf.de)**

■ <b>Bürgermeister Reinhard Mirbach</b>	Tel. (033205) 598-0
■ <b>Sekretariat</b>	Tel. (033205) 598-0
■ <b>Abteilung Finanzen, Personal und Soziales</b>	Tel. (033205) 598-33
■ <b>Abteilung Bürgerservice und Verwaltungsdienstleistungen</b>	Tel. (033205) 598-27
■ <b>Abteilung Bauen und Öffentliche Ordnung</b>	Tel. (033205) 598-38
■ <b>Die Ortsvorsteher in den Ortsteilen:</b>	
· FRES DORF	Sebastian Häsel
· LANGERWISCH	Wolfgang Kroll
· MICHENDORF	Hartmut Besch
· STÜCKEN	Udo Reich
· WILDENBRUCH	Manfred Bellin
· WILHELMSHORST	Gerd Sommerlatte

## Lernen und leben unter besten Bedingungen

Die Gemeinde Michendorf liegt praktisch unmittelbar vor den Toren von Berlin und Potsdam. Ungebrochen hält die Entwicklung der Gemeinde zu einem beliebten Wohn- und Lebensstandort für junge Familien an, ein Ende des Kinderbooms ist nicht abzusehen. „Folglich werden Bildung sowie die Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung in der Gemeinde Michendorf großgeschrieben“, erklärt Bürgermeister Reinhard Mirbach.

Die jüngsten Michendorfer finden Betreuung und Förderung in insgesamt fünf Kindertagesstätten, die sich in den Ortsteilen Langerwisch, Michendorf, Stücken, Wildenbruch und Wilhelmshorst befinden. Schülerinnen und Schüler können je nach Alter und Einzugsbereich zwei Grundschulen in den Ortsteilen Michendorf und Wildenbruch, eine Oberschule mit angeschlossenem Grundschulteil im Schulcampus Wilhelmshorst sowie ein Gymnasium im



Ortsteil Michendorf besuchen. Vor allem in den Schulcampus Wilhelmshorst wurde in den letzten Jahren investiert und er zu einem modernen, gut ausgestatteten Bildungsstandort erweitert und umgebaut. Alle Schuleinrichtungen sind gemäß des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark langfristig gesichert. Darüber hinaus können Jugendliche ihre Freizeit in von der Sozialarbeiterin betreuten Jugendclubs in den Ortsteilen Michendorf und Wildenbruch verbringen.

Über die Kinder werden natürlich auch die älteren Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen. Auch hier ist ein breites Angebot vorhanden. Verschiedene Seniorentreffs laden regelmäßig zu Begegnungen ein und von den örtlichen Vereinen werden Veranstaltungen für Senioren angeboten. Neben einigen Pflegediensten verfügt die Gemeinde auch über Senioreneinrichtungen.

Die idyllische Lage im Naturpark Nuthe-Nieplitz-Niederung macht die Gemeinde Michendorf zum idealen Ausgangs- und Zielpunkt ausgedehnter Wanderungen oder Radtouren.

Übrigens: Auch zum Heiraten ist die Gemeinde ein beliebter Standort. Das neue Trauzimmer im Michendorfer Gemeindehaus hat bereits einen gut gefüllten Terminkalender.

*Gemeinde Michendorf*



Gemeindeverwaltung Michendorf

Gemeindezentrum Wilhelmshorst



Fotos: Gemeindeverwaltung Michendorf



Fotos: Gemeindeverwaltung Nuthetal

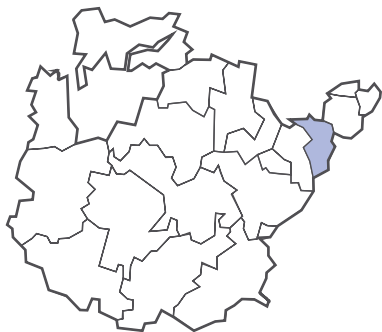
**Gemeindeverwaltung: 14558 Nuthetal, OT Bergholz-Rehbrücke  
Arthur-Scheunert-Allee 103, Tel.: (033200) 204-0; Fax: (033200) 204-44  
E-Mail: [gemeindeverwaltung@nuthetal.de](mailto:gemeindeverwaltung@nuthetal.de), Internet: [www.nuthetal.de](http://www.nuthetal.de)**

- **Bürgermeisterin Ute Hustig** Tel. (033200) 204-24
- **Fachbereich 1, Leiter: Hartmut Lindemann** Tel. (033200) 204-23  
Hauptverwaltung, Sozialwesen, Bürgerdienst
- **Fachbereich 2, Leiter: Stephan Ranz** Tel. (033200) 204-15  
Finanzwesen
- **Fachbereich 3, Leiter: Rainer vom Lehn** Tel. (033200) 204-35  
Bau- und Ordnungswesen, Klima- und Umweltschutz
- **Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:**
  - BERGHOLZ- REHBRÜCKE Annerose Hamisch-Fischer
  - FAHLHORST Rolf-Heinz Mayhack
  - NUDOW Harald Schmidt-Urbich
  - PHILIPPSTHAL Helmut Fiebig
  - SAARMUND Kurt Kühne
  - TREMSDORF Mandy Schwericke

## Kunst von Kindern

Im Hohen Fläming machte der Kunstwanderweg vor acht Jahren Furore und gehörte beim Deutschen Wandertag zu den vielbestaunten Attraktionen. Nun gibt es auch in der Gemeinde Nuthetal einen Kunstwanderweg – von Kindern für Kinder erdacht und gemacht. Die Saarmunder Feuerwehrleute haben den kunstvoll gestalteten Pfählen GPS-Daten verpasst, so dass die Kinderkunst auch mit Smartphones gefunden werden kann – eine Schnitzeljagd der modernen Art, die Entdeckergeist, Neugier und Spieltrieb

mit moderner Technik verbindet und das Wandern auch für die Kids spannend macht. 14 farbenfrohe Holzpfähle – verziert mit Tier- und Pflanzenfiguren – stehen zwischen Saarmund, Fahlhorst, Nudow und Philippsthal. Bei den Kreationen wurden die Kinder aus dem Hort der Saarmunder Grundschule von drei Künstlern und Projektleiterin Elvira Schmidt unterstützt und aus dem Programm des Bundesbildungsministeriums „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung!“ mit 3500 Euro bezuschusst.



Der Kinder-Kunst-Wanderweg ist Teil des Wanderwegekonzeptes, das die Gemeindevertreter im März verabschiedeten. Durch die Verknüpfung von vorhandenen Wanderwegen soll ein Rundwegesystem entstehen. Nötig dafür ist eine Brücke über die Nuthe zwischen Saarmund und dem Nuthewehr, und der Panoramaweg, der derzeit an der Rehbrücker Arthur-Scheunert-Allee endet, soll bis zur Nuthe verlängert werden. Damit werden Verbindungen zu den Fontanewanderwegen F4 und F5 hergestellt – und die Wander-Angebote vervielfacht, die auch für Radler und Jogger nutzbar gemacht werden sollen.

Um Kunst in einem anderen Sinn geht es beim Umweltprojekt des Vereins „Die Brücke“: Versteckte Müllecken und Schrottplätze werden in Bergholz-Rehbrücke gesucht, dokumentiert und gesäubert – und aus den Fundstücken „Kunststücke“ gemacht. Aus den gesammelten Flaschen, Papieren, Folien, Autoreifen etc. sollen Collagen oder Skulpturen entstehen, die im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt werden – auch als Appell an die Nuthetaler, ihren Müll nicht in der Natur zu entsorgen. Der Verein belegte im vergangenen Jahr übrigens den 1. Platz beim „Jugendumweltpreis des Landkreises Potsdam-Mittelmark“ mit seiner Recyclingmodenschau – und auch Mode ist ja Kunst. (rh)



Blick auf Nudow

Kinder-Kunst-Wanderweg. Zahlreiche farbenfrohe Holzpfähle – verziert mit Tier- und Pflanzenfiguren – stehen zwischen Saarmund, Fahlhorst, Nudow und Philippsthal.



Fotos: Helmut Baumann

#### Das Einsteinhaus in Caputh

Von 1929 bis 1932 lebten Albert Einstein, seine Frau Elsa und die beiden Töchter in den Sommermonaten in diesem vom Architekten Konrad Wachsmann erbauten Haus.

Mit Albert Einstein wurde Caputh zu einem Treffpunkt der wissenschaftlichen und politischen Avantgarde der 20er Jahre. Max Planck, Erwin Schrödinger, Rabindranath Tagore, Heinrich Mann und viele andere Persönlichkeiten waren seine Gäste.

2005 wurde das Haus als Gedenkstätte eröffnet.

[www.einsteinsommerhaus.de](http://www.einsteinsommerhaus.de)



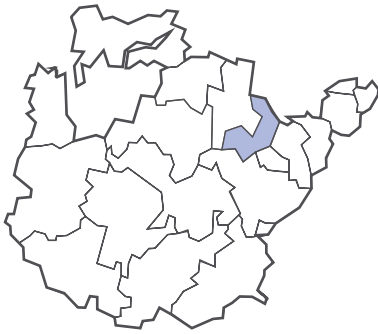
**Gemeindeverwaltung: 14548 Schwielowsee/OT Ferch, Potsdamer Platz 9**  
**Tel.: (033209) 769-0; Fax: (033209) 769-44**  
**E-Mail: [gemeinde@schwielowsee.de](mailto:gemeinde@schwielowsee.de), Internet: [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de)**

- |  |                      |                      |
|--|----------------------|----------------------|
| ■ <b>Bürgermeisterin: Kerstin Hoppe</b>                                  |                      | Tel. (033209) 769-29 |
| ■ <b>Büro der Bürgermeisterin: Frau Junge</b>                            |                      | Tel. (033209) 769-29 |
| ■ <b>Fachbereich Zentrale Steuerung, Leiter/in: N.N.</b>                 |                      | Tel. (033209) 769-23 |
| ■ <b>Fachbereich Finanzen, Leiterin: Frau Lietz</b>                      |                      | Tel. (033209) 769-39 |
| ■ <b>Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit, Leiterin: Frau Murin</b> |                      | Tel. (033209) 769-50 |
| ■ <b>Tourismusmarketing, Kultur, Vereine: Frau Trumbull</b>              |                      | Tel. (033209) 769-47 |
| ■ <b>Die Ortsvorsteher in den Ortsteilen:</b>                            |                      |                      |
| · CAPUTH   | Jürgen Scheidereiter | Tel. (033209) 76927  |
| · FERCH  | Roland Büchner       | Tel. (033209) 76927  |
| · GELTOW   | Dr. Heinz Ofcsarik   | Tel. (033209) 76927  |

Einladend und romantisch – die neu gestaltete Uferpromenade in Ferch.



Foto: Schwielowsee Tourismus e. V.



## Mit Aussicht bis zum Berliner Fernsehturm

Nach 118 Stufen auf dem Wietkiekenberg eröffnet sich ein fantastischer Blick über das weite Havelseengebiet bis zum Berliner Fernsehturm. Über sechs Jahre hatte die Gemeinde Schwielowsee die Vision vor Augen, auf der höchsten Stelle der Zauche einen Aussichtsturm zu errichten. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe: „Wir haben einen langen Atem – und das wird in der Regel belohnt.“ So auch bei dem beharrlichen Verfolgen, einen Flächennutzungsplan aufzustellen, der mit viel Geduld und Kraft, nach langem Ringen und Ändern, im August 2014 vom zuständigen Landkreis Potsdam-Mittelmark genehmigt wurde. „Dieser Flächennutzungsplan als vorbereitender Bauleitplan stellt das wichtigste gesetzliche Instrument zur Ausübung der kommunalen Planungssicherheit dar. Für die nächsten 15 bis 20 Jahre sind die Entwicklungsziele unter anderem für Wohnungs-, Gewerbe- und Mischgebiete umrissen.“ Auf den Weg gebracht wurden umgehend wichtige Bebauungspläne für

Wohngebiete in Geltow und Caputh, wobei in Geltow Am Wasser 56 für die ersten Baufelder die Bagger in Kürze kommen werden. Das Wachsen der Bevölkerung ist für die Gemeinde auch bis 2030 prognostiziert, wobei der Grund dafür bei mindestens zwei Standortvorteilen zu suchen ist. Zum einen ist da die sehr gute Infrastruktur. In allen Ortsteilen gibt es gut ausgestattete Kitas mit modernen Bildungsansätzen; die aus Förder- und Eigenmit-

teln in Ferch neu gebaute Kita gehört zu den modernsten in Brandenburg, das Familienzentrum in unserer Gemeinde hält viele Angebote für alle Altersgruppen bereit und die Eröffnung des REWE-Marktes 2014 war ein Meilenstein in der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung.

Zum anderen lockt die Gemeinde mit vielen touristischen Highlights Besucher aus nah und fern. So gibt es neben dem Caputher Schloss, dem Wohnhaus von Albert Einstein und dem Bonsai-Garten die mit 6,2 km längste Uferpromenade in Brandenburg zwischen Caputh und Ferch für Fußgänger und Radfahrer. Wie stark frequentiert die Gemeinde von den Pedalrittern ist, erwie eine Zählung der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH auf der Baumgartenbrücke in Geltow: durchschnittlich 847 Radfahrer passieren sie täglich, im Jahr 2014 waren es insgesamt 224.188 – im Vergleich dazu: in Bad Belzig waren es 26.000. (rh)



Wietkiekenturm in Ferch

Foto: Sören Bels



Foto: Gemeinde Schwielowsee

Kita in Ferch



Das DORV-Zentrum ist geöffnet – dank vieler freiwilliger Helfer.

Eines der Neubaugebiete in der Gemeinde



**Gemeindeverwaltung: 14554 Seddiner See, Kiefernweg 5**  
**Tel.: (033205) 536-0; Fax: (033205) 536-27**  
**E-Mail: [info@seddiner-see.de](mailto:info@seddiner-see.de), Internet: [www.seddiner-see.de](http://www.seddiner-see.de)**

- |   |  |
|---|--|
| ■ <b>Bürgermeister Axel Zinke</b>                             | Tel. (033205) 536-0                          |
| ■ <b>Sekretariat Birgit Gimbatschki</b><br>Roswitha Marschner | Tel. (033205) 536-17<br>Tel. (033205) 536-49 |
| ■ <b>Hauptamt, Leiterin: Christiana Altus</b>                 | Tel. (033205) 536-24                         |
| ■ <b>Kämmerei, Kämmerin: Marina Zinke</b>                     | Tel. (033205) 536-15                         |
| ■ <b>Bau- und Ordnungsamt, Leiter: Detlef Kloos</b>           | Tel. (033205) 536-21                         |
| ■ <b>Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:</b>           |  |
| · NEUSED DIN  | Andreas Bauch                                |
| · SEDDIN  | Hartmut Schäfer                              |

## Gemeinde auf einem guten Weg

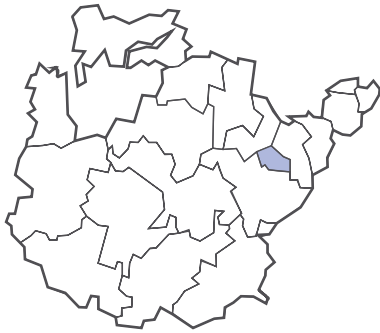
Ihr Zusammenschluss 1993 zur Gemeinde Seddiner See hat die drei ehemaligen selbstständigen Gemeinden Kähnsdorf, Seddin und Neuseddin voran gebracht. Wenn sie auch die kleinste im Landkreis ist, so hat sie doch viel vorzuweisen. „Wir sind auf einem guten Weg“, schätzt Bürgermeister Axel Zinke die Entwicklung „seiner Dörfer“ ein. „Im Straßenbau haben wir die Hauptverbindungen, zum Beispiel zwischen Kähnsdorf und Seddin, inzwischen hergestellt. Jetzt können wir uns um die Nebenstraßen kümmern“, so sein Fazit.

Der Zuzug von jungen Familien hält an. Die drei ausgewiesenen neuen Wohngebiete füllen sich. „Im vergangenen Jahr sind 140 neue Einwohner hinzugekom-

men“, berichtet Zinke stolz. Bei rund 4000 Einwohnern ein guter Schnitt. Die vielen, sehr individuellen Einfamilienhäuser beleben das Bild der Gemeinde und verjüngen den Altersdurchschnitt, so dass sich die Gemeinde zukünftig verstärkt um die Unterbringung der Jüngsten kümmern muss. Die Nähe zu den Großstädten Berlin und Potsdam ist ein Pluspunkt für viele, die sich für den Lebensmittelpunkt Gemeinde Seddiner See entscheiden, denn die Anbindung an Bus, Bahn und Straße ist hervorragend. Außerdem: Das große Gewerbegebiet mit potenten Unternehmen bietet Arbeitsmöglichkeiten.

Die idyllische Lage am Großen Seddiner See lockt nicht nur Neubürger, sondern vor allem im Sommer





Auch eine Vision ist im Ort inzwischen wahr geworden: Seit einem Jahr gibt es in Seddin einen Dorfladen, in dem die Bewohner sich mit dem Notwendigsten versorgen können, ein angeschlossenes Café und ein multikulturelles Zentrum. Im Aktivgarten hinter dem Laden fordern Outdoor-Sportgeräte zur Bewegung auf. Eine runde Sache fürs Dorf, an dessen Entstehung vor allem der DORV-Klub mit seinen ehrenamtlich Engagierten und vielen Dorfbewohnern jahrelang drangeblieben ist, bis das Projekt seine Augen aufschlug. In den nächsten Jahren will sich die Gemeinde verstärkt „Wohlfühlproblemen“ widmen. Das heißt, so Bürgermeister Zinke: „Wir wollen

Bäume und Blumen pflanzen, mehr Bänke aufstellen, den Sportplatz sanieren und uns besonders um Sauberkeit und Sicherheit in der Gemeinde kümmern.“ Gemeinsam mit den Gemeinden Beelitz, Werder, Schwielowsee und Groß Kreutz, die zum Mittelzentrum gehören, will Seddiner See den Ausbau der Radwanderwege vorantreiben. Denn nicht nur der Badestrand ist für Touristen im Ort interessant. Ein beeindruckender Findlingsgarten und die Heimastube informieren über die örtliche und regionale Identität der Bürger und ihr Traditionsbewusstsein. Literatur, Musik und Kunst sind seit 14 Jahren in der Kulturscheune zu Hause. (af)

auch zunehmend mehr Tagestouristen an die drei Badestellen rund um das Gewässer. Die Gemeinde war eine der ersten im Land Brandenburg, die „ihren“ 230 ha großen See gekauft und vor allem saniert hat.



Der Große Seddiner See – Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen

Fotos: A. Feldt



Die evangelische Kirche, erbaut 1735, mit Findlingsdenkmal mitten im Dorf

## Nageldesign in Stahnsdorf

*Traumhaft schöne Nägel*

Telefon 01523 8512180

Neumodellage mit Gel inkl. Verlängerung (natur) 39 €  
Naturnagelverstärkung mit Gel ohne Verl. (natur) 33 €  
 Refill (Auffüllen) natur bis 4 Wochen 27 €  
 ab 5 Wochen 32 €  
 French Look weiß oder farbig 7 €  
 Fullcover Komplettüberzug einfarbig Gel od. Shellac 5 €  
 Nailart mit Color- & Glittergel Strass uvm. je Finger ab 0,50 €  
 Nagelpiercings verschiedene Motive 5 €  
 Reparatur je Nagel 5 €  
 Modellage entfernen inkl. Pflege 10 €  
 Shellac inkl. Maniküre 28 €  
 Maniküre klassisch 15 €

*Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten  
 Sie einmalig **5 € Rabatt!***

  
 Nageldesign  
 in Stahnsdorf

www.nageldesignstahnsdorf.de  
 Gladiolenweg 15, 14532 Stahnsdorf  
 Telefon 01523 8512180



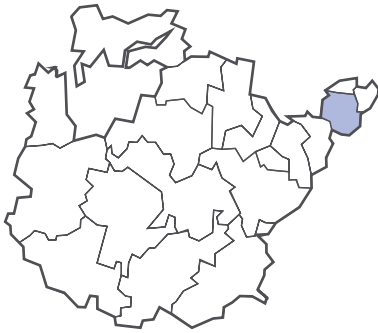
**Gemeindeverwaltung: 14532 Stahnsdorf, Annastr. 3**  
**Tel.: (03329) 646-103; Fax: (03329) 646-130**  
**E-Mail: [gemeinde@stahnsdorf.de](mailto:gemeinde@stahnsdorf.de), Internet: [www.stahnsdorf.de](http://www.stahnsdorf.de)**

- |  |                       |                      |
|--|-----------------------|----------------------|
| ■ <b>Bürgermeister Bernd Albers</b>  |                       | Tel. (03329) 646-103 |
| ■ <b>Sekretariat Katrin Bergmann</b>                                       |                       | Tel. (03329) 646-103 |
| ■ <b>Fachbereich Finanzen, Fachbereichsleiterin: Doris Höhne</b>           |                       | Tel. (03329) 646-115 |
| ■ <b>Fachbereich Hauptverwaltung, Fachbereichsleiter: Steffen Weickert</b> |                       | Tel. (03329) 646-202 |
| ■ <b>Fachbereich Soziales, Fachbereichsleiterin: Anja Knoppke</b>          |                       | Tel. (03329) 646-104 |
| ■ <b>Die Ortsvorsteher in den Ortsteilen:</b>                              |                       |                      |
| · GÜTERFELDE   | Dietrich Huckshold    | Tel. (03329) 63106   |
| · SCHENKENHORST  | Sven Püstow           | Tel. 0151/50130099   |
| · SPUTENDORF   | Dr. Rolf-Denis Kupsch | Tel. (033701) 365832 |

Die 1908 eröffnete Lindenhof-Grundschule und der benachbarte Hort sollen in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Auch eine Zweifeld-Sporthalle ist Teil des Campus-Konzepts.



Fotos: Gemeinde Stahnsdorf



## Stahnsdorf wächst und gedeiht

Die Gemeinde Stahnsdorf befindet sich mit derzeit mehr als 15.100 Einwohnern in kontinuierlichem Wachstum. Sie bietet eine gelungene Kombination von Arbeiten und Wohnen im Grünen: Insbesondere Familien fühlen sich von der Mischung aus urbanem und ländlichem Charme angezogen. Viele von ihnen leben in Eigenheimen. Sie wissen nicht zuletzt die Nähe zur Landeshauptstadt Potsdam und zur Metropole Berlin zu schätzen.

Für ein starkes, eigenständiges Stahnsdorf geht es weiter kräftig voran: Neben dem Neubau einer Wache für die Gemeindefeuerwehr steht die Einrichtung eines Bürgerhauses als Kultur- und Begegnungsstätte ganz oben auf der Agenda der Verwaltung. Derzeit bereitet sich die Reiterstaffel der Bundespolizei auf den Umzug nach Stahnsdorf vor. Sie findet künftig auf einem Gelände an der Alten Potsdamer Landstraße ihre neue Heimat.

Im sozialen Bereich stellen die Aufstockung des Zille-Horts, die Sanierung der Aula sowie die Umgestaltung der Außenanlagen inklusive der Schaffung

eines dritten Zugangs von der Bahnhofstraße zum Campus die größten Positionen in den Planungen 2015 dar. Rund 2,3 Millionen Euro werden für das Gesamtprojekt aufgewandt. Ebenso geht es beim Straßenausbauprogramm weiter voran: Im Jahr 2015 ist der Rosenweg eines der größten Ausbauprojekte. Aber auch Radler und Pedelec-Fahrer kommen nicht zu kurz: Für sie wurde Ende Mai 2015 am Güterfelder Damm ein Lückenschluss zwischen Güterfelde und dem Stahnsdorfer Hof geschaffen. Für die Asphaltierung eines 700 Meter langen, kombinierten Geh- und Radweges wurden 280.000 Euro ausgegeben.

Auch an die Ortsteile Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf wird gedacht. Jüngste Projekte waren die Sanierung des Bürgerhauses, zu der auch die Einrichtung einer Heimatstube in dem Begegnungshaus an der Wilhelm-Pieck-Straße gehört. Das frisch sanierte Haus wurde Ende Mai 2015 bei einer feierlichen Zeremonie im Bürgerhausgarten und auf dem alten Schulhof übergeben. Rund 264.000 Euro flossen in die Maßnahme.

Im benachbarten Schenkenhorst investierte die Gemeinde rund 1,3 Millionen Euro in den Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses sowie gut 320.000 Euro in Bau und Ausstattung des neuen Vereinsheims der SG Schenkenhorst 1912.

Sie sehen: Stahnsdorf ist und bleibt ein Ort zum Leben und Verweilen. Probieren Sie es aus! (af)



Das rundsanierte Bürgerhaus mit Heimatstube ist ein Schmuckstück des Ortsteils Sputendorf. Der integrierte Mehrzweckraum wird für Feiern vermietet.

Stahnsdorf braucht eine neue Feuerwache. Davon sind Gemeindeführer Sebastian Diwieszek, Bürgermeister Bernd Albers und Stahnsdorfs Ortswehrführer Thomas Steinecker überzeugt.





Fotos: A. Feilitz

Wiesenburger Urfeldgestein -  
die St.-Marien-Kirche aus dem 12./13. Jahrhundert

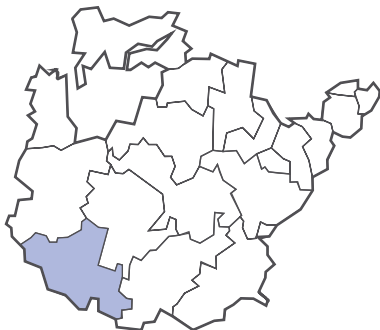


**Gemeindeverwaltung: 14827 Wiesenburg/Mark, Schlossstr. 1**

**Tel.: (033849) 798-0; Fax: (033849) 798-55**

**E-Mail: [gemeinde@wiesenburgmark.de](mailto:gemeinde@wiesenburgmark.de), Internet: [www.wiesenburgmark.de](http://www.wiesenburgmark.de)**

- |   |                    |                      |
|---|--------------------|----------------------|
| ■ <b>Bürgermeister Marco Beckendorf</b>             |                    | Tel. (033849) 798-0  |
| ■ <b>Sekretariat Frau Friedrich, Frau Gensicke</b>  |                    | Tel. (033849) 798-0  |
| ■ <b>Bauamt, Leiter: Herr König</b>                 |                    | Tel. (033849) 798-0  |
| ■ <b>Kämmerei, Kämmerin: Frau Feldmann</b>          |                    | Tel. (033849) 798-13 |
| <br>  |                    |                      |
| ■ <b>Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen:</b> |                    |                      |
| · BENKEN  | Rita Neumann       | Tel. (033849) 51816  |
| · GRUBO   | Uwe Meyer          | Tel. (033849) 30622  |
| · JESERIG/FLÄMING                                   | Helga Benke        | Tel. (033849) 51758  |
| · JESERIGERHÜTTEN                                   | Anja Hampe         | Tel. (033849) 908699 |
| · KLEPZIG   | Lothar Spiesecke   | Tel. (033848) 60099  |
| · LEHNSDORF   | Lutz Knappe        | Tel. (033848) 60621  |
| · MEDEWITZ  | Herbert Thiele     | Tel. (033849) 51659  |
| · MÜTZDORF  | Ralf Lorenz        | Tel. (033848) 60271  |
| · NEUEHÜTTEN  | Kornelia Stephan   | Tel. (033849) 50386  |
| · REETZ   | Marion Gante       | Tel. (033849) 51568  |
| · REETZERHÜTTEN                                     | Klaus-Peter Klenke | Tel. (033849) 50366  |
| · REPPINICHEN                                       | Doris Bäwert       | Tel. (033847) 41708  |
| · SCHLAMAU  | Edelgard Bär       | Tel. (033849) 51029  |
| · WIESENBURG  | Bernd Müller       | Tel. (033849) 51076  |



## Perle des Hohen Flämings

Wiesenburg mit seinem sehenswerten Schloss liegt mitten im Naturpark „Hoher Fläming“ und wird deswegen Perle genannt. Seit der Auszeichnung mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis 2012 hat sich in Wiesenburg viel getan. Das Bahnhofsgebäude, seit einiger Zeit in der Hand einer Genossenschaft bürgerbewegter Akteure, hat sich zu einem Anlaufpunkt für Einwohner und Touristen entwickelt. Im Empfangsgebäude lädt ein Café mit Touristikberatung zum Verweilen, ein Regioladen bietet Geschenke und Mitbringsel aus der Gegend. Veranstaltungen wie Kino, Ausstellungen, Führungen und Vorträge bereichern das dörfliche Leben, machen den ländlichen Ort lebendiger und anziehender. Seitdem gibt es einen Treffpunkt und ein neues Kulturangebot im Fläming mehr, auch trägt der Bahnhof zur wirtschaftlichen Stabilität von Gemeinde und Region bei. Eine ähnliche Wirkung erzielen das Renaissance-schloss und der weitläufige Landschaftspark im Ortsteil Wiesenburg. Er wurde zeitgleich mit dem

Schlossumbau nach 1863 im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt. Das 90 Hektar große Gelände ist für Besucher und vor allem für die zahlreichen Touristen ständig zugänglich. Am schönsten dort ist die Rhododendrenblüte im Mai und Juni. Historisch rekonstruiert wurde der Park in den vergangenen Jahren. Der Schlossturm beherbergt ein sehenswertes Museum und eine Touristeninformation.

Die Lebensbedingungen für die Bewohner in Wiesenburg/Mark und seinen 14 Ortsteilen auch weiterhin zu verbessern steht auf der Agenda des erst seit kurzem agierenden neuen Bürgermeisters Marco Beckendorf. Ab diesem Jahr gibt es daher sogenannte Ortsteilbudgets, welche den Ortsteilen mehr Handlungsspielraum ermöglichen. Viel Dynamik herrscht derzeit im Ortsteil Schmerwitz. Nach einem Brand im letztem Jahr haben die Töpferei Königsblau und das Töpfercafé in Scheunen des Gutes Schmerwitz Zuflucht gefunden. Im Zusammenspiel mit dem dort ansässigen Bioladen und dem Ensemble mit Kirche und Garten, zieht der neue Standort mehr Besucher denn je an. (af)



Schüler der Grundschule am Schlosspark zeigen ihre Arbeiten aus der Druckwerkstatt zum Thema „Bäume“.

Ein Lieblingsplatz des Bürgermeisters Marco Beckenburg – der traditionsreiche Wiesenburger Park samt Schloss.



# Spargel

und vieles mehr!

**April bis Oktober**

- Hofladen
- Hofgastronomie und Biergarten
- Live-Musik an Sonn- und Feiertagen
- N´ Ostalgiemuseum
- Kunstmühle
- Kinderspielplatz
- Streichelzoo
- Bauerngarten

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

**Vielfruchthof  
Domstiftsgut Mötzow**

Gutshof 1 · 14778 Beetzseeheide  
Tel. 03 38 36 / 20 80 · info@domspargel.de

[www.vielfruchthof.de](http://www.vielfruchthof.de)



**Amtsverwaltung: 14778 Beetzsee OT Brielow; Chausseestr. 33 b**  
**Tel.: (03381) 7999-0; Fax: (03381) 7999-40**  
**E-Mail: info@amt-beetzsee.de, Internet: www.amt-beetzsee.de**

- |  |                   |                      |
|--|-------------------|----------------------|
| ■ <b>Amtsleiter, Guido Müller</b>  |                   | Tel. (03381) 7999-31 |
| ■ <b>Amt für Ordnung und Soziales, Leiterin: Katrin Mühlenberg</b>         |                   | Tel. (03381) 7999-11 |
| ■ <b>Amt für zentrale Dienste und Finanzen, Leiterin: Martina Gaidecka</b> |                   | Tel. (03381) 7999-42 |
| ■ <b>Die Bürgermeister in den amtsangehörigen Gemeinden:</b>               |                   |                      |
| · BEETZSEEHEIDE  | Eberhard Pinkpank | Tel. (033836) 40546  |
| · BEETZSEE   | Rainer Britzmann  | Tel. (033837) 40124  |
| · Stadt HAVELSEE   | Günter Noack      | Tel. (033834) 50279  |
| · PÄWESIN  | Hubertus Kühne    | Tel. (033838) 40212  |
| · ROSKOW   | Dr. Ulrich Pleßke | Tel. (033831) 30206  |

## Der Amtsbereich Beetzsee – naturnah und ländlich strukturiert...

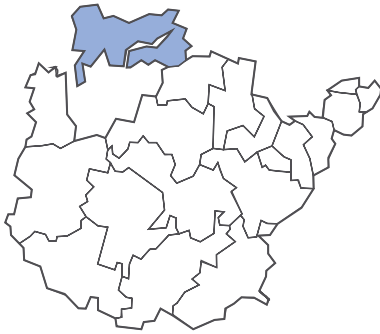
... kann mit vielen Reizen punkten. Wassersportler sowie Wanderer und Radwanderer können um, am und auf dem Beetzsee sowie der Havel zahlreichen Freizeitaktivitäten nachgehen.

Ebenso bietet dieser kulturhistorisch alte Lebensraum für archäologisch, aber auch für kulturell Interessierte einiges an. Die vielen kleinen Dorfkirchen mit ihren unterschiedlichen Baustilen und teilweise prunkvollen Innenausstattungen sowie die historischen Vierseitenhöfe und die schönen renovierten Hausfassaden sind besonders sehenswert.

Allein die großartige Naturlandschaft der Beetzsee-Havel-Region bietet ganz besondere Naturerlebnisse.

Welche Region in Deutschland kann sich schon rühmen, in so vielen Dörfern ein Storchenpaar zu haben? Storchenwander und -radwanderweg laden dazu ein, dieses Naturschauspiel bei einer Umrundung des Beetzsees zu beobachten.

In jeder Gemeinde stehen Baugrundstücke mit unterschiedlichem Erschließungsstand für die Bebauung zur Verfügung. In 13 Ortsteilen der fünf Gemeinden sind 20 Baugebiete zur individuellen Bebauung ausgewiesen. Bauwillige müssen hier nicht lange suchen, sondern können nach Lage, Größe, Erschließungssituation und Infrastruktur auswählen.



Die gemischte Nutzungsstruktur in den Orten sowie einige kleinere Gewerbeflächen bieten klein- und mittelständischen Unternehmen gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Amt Beetzsee verfügt über eine gut ausgebaute Kita- und Grundschullandschaft mit 5 Kitas, 3 Schulen und 2 Horten. Diese Einrichtungen sind neben den 18 freiwilligen Feuerwehren und über 30 Vereinen wichtige Bestandteile der noch intakten dörflichen Gemeinschaften. Über das Jahr verteilt werden in den 5 Gemeinden des Amtes Beetzsee zahlreiche Feste gefeiert; es finden Märkte und Konzerte statt. In der Rohrweberei Pritzerbe wurde ein einzigartiges Erlebnis-Museum geschaffen. *Amtsverwaltung Beetzsee*

Vom Schifferleibnissteg an der Rohrweberei Pritzerbe aus können Besucher die Tier- und Pflanzenwelt beobachten.



Die Kirche in Gortz ist eine der vielen Dorfkirchen mit unterschiedlichen Baustilen und teilweise prunkvollen Innenausstattung, die mit ihren Angeboten zur kulturellen Vielfalt in der Region beitragen.



Das Amtsgebäude im Frühling

Fotos: Amtsverwaltung Brück (4)

**Amtsverwaltung: 14822 Brück; Ernst-Thälmann-Str. 59**  
**Tel.: (033844) 62-0; Fax: (033844) 62-119**  
**E-Mail: [info@amt-brueck.de](mailto:info@amt-brueck.de), Internet: [www.amt-brueck.de](http://www.amt-brueck.de)**

- |  |   |
|--|---|
| ■ <b>Amtsleiter Christian Großmann</b>   | Tel. (033844) 62-112                          |
| ■ <b>Fachbereich I, Personalangelegenheiten</b>                                | Tel. (033844) 62-116                          |
| ■ <b>Fachbereich I, Kitas und Schulen</b>                                      | Tel. (033844) 62-153                          |
| ■ <b>Fachbereich II, Steuern</b>   | Tel. (033844) 62-222                          |
| ■ <b>Fachbereich II, Liegenschaften</b>  | Tel. (033844) 62-471                          |
| ■ <b>Fachbereich III, Gewerbeangelegenheiten</b>                               | Tel. (033844) 62-331                          |
| ■ <b>Fachbereich III, Meldeangelegenheiten</b>                                 | Tel. (033844) 62-334                          |
| ■ <b>Fachbereich III, Baurecht und Hochbau</b>                                 | Tel. (033844) 62-461                          |
| ■ <b>Die Bürgermeister/innen in den amtsangehörigen Städten und Gemeinden:</b> |   |
| · BORKHEIDE  | Andreas Kreibich Tel. (033845) 90175          |
| · BORKWALDE  | Renate Krüger Tel. (033845) 90261             |
| · BRÜCK  | Karl-Heinz Borgmann Tel. (033844) 380         |
| · GOLZOW   | Ralf Werner Tel. (033835) 40655               |
| · LINTHE   | Ottheiner Kleinerüschkamp Tel. (033844) 75774 |
| · PLANEBRUCH   | Ulf Dingelstaedt Tel. (033835) 60470          |

Alte Gemäuer aufgemöbelt in der Straße des Friedens.

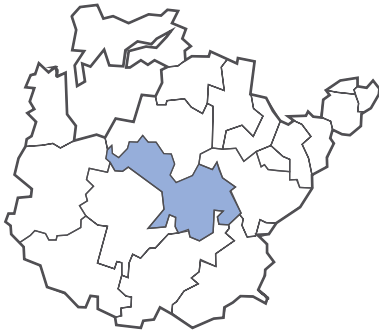


## Historischer Stadtkern und farbenfrohe Waldsiedlung

Mehr als 10.000 Einwohner leben im Amtsbereich Brück, der eine Gesamtfläche von 232 Quadratkilometern umfasst. Das Amt liegt im südlichen Bereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark am Rande des Hohen Flämings und des Baruther Urstromtals, umgeben von den Belziger Landschaftswiesen, der Hacken-, Ober-, Jungfern-, Neuendorfer und Borker Heide. In unmittelbarer Nähe zu Berlin gelegen, bietet die Region eine Natur- und Kulturlandschaft, die durch schlichte Schönheit überzeugt. Vor allem aber auch durch die

anhaltende Zuwanderung von jungen Erwachsenen und Familien. Natur pur und ländliche Idylle, andererseits eine gute Infrastruktur, sind für sie Anlass genug, um hier sesshaft zu werden. Brück baut und das nicht zu knapp. Es gibt Platz für viele Wohnwünsche, speziell im neuen Wohnpark Gänsematen, der 75 Baugrundstücke in der Stadt Brück vorhält. Vom historischen Stadtkern mit seiner Fachwerkarchitektur rührt ein romantisch-freundlicher Charme her. Hier gibt es alles, was die Alltagsgestaltung komfortabel macht. Brücker





größte Holzhausiedlung mitten im Wald. So darf sich Borkwalde zukünftig nicht zu unrecht offiziell Waldgemeinde nennen. Es wird auf dem Ortsschild zu lesen sein. Auch die Nachbargemeinde Borkheide hat einen hohen Wohnwert. Sie bietet neben Ruhe und Natur eine soziale Infrastruktur, die das Leben hier lohnenswert macht.

In Brück hat der umgestaltete Bahnhof seinen Service-Betrieb für Touristen, Pendler und Bürger zur Freude der Brücker Bürger wieder aufgenommen. Neben dem Fahrkartenverkauf für das gesamte Netz des VBB, werden auch verschiedene Ortschroniken zum Verkauf angeboten. Auch aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Ausflugszielen, sowie Informationsmaterial und Karten können im Infopunkt bezogen werden. Der Betrieb der Service-Information wird unterstützt durch die Stadt, den Gewerbeverein, den Bürgerverein sowie den Fremdenverkehrsverein.

Kinder wachsen in einer professionellen und kreativen Bildungsatmosphäre auf. Nach Sanierung und Ausbau der Kitas in den Amtsgemeinden verbesserten sich Betreuung und Spielmöglichkeiten.

Auch in der Gemeinde Borkwalde, einem der jüngsten Orte im Land Brandenburg, ist noch Platz zum Bauen. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war hier reines Waldgebiet. Heute steht hier Deutschlands

In Borkwalde stehen nicht nur bunte Häuser, sondern es werden auch bunte Feste gefeiert.



Foto: Kaltblutzucht- & Sportverein Brück e. V.



Abendstimmung an den ehemaligen Antennentürmen in Brück

Das gemeinschaftliche Leben ist geprägt vom Zusammenhalt der Menschen, was nicht zuletzt deutlich wird am Bürgerwillen, im Amtsbereich Flüchtlinge willkommen zu heißen. 72 von ihnen sollen in Brück Aufnahme finden. „Wir sehen es als Chance“, sagt Amtsdirektor Christian Großmann. Viele aktive Menschen unterstützen das Projekt; die Kirche, Dolmetscher, Vereine sind dabei. Die Spendenbereitschaft ist groß.“ (af)

Der traditionelle Event „Titanen der Rennbahn“ kürt seine Sieger.



Das Rathaus – bedeutendes Beispiel der Renaissancearchitektur in Brandenburg

Die Feldsteinkirche im Dorf Locktow stammt aus dem 14. Jahrhundert.



Fotos: Amt Niemeqk

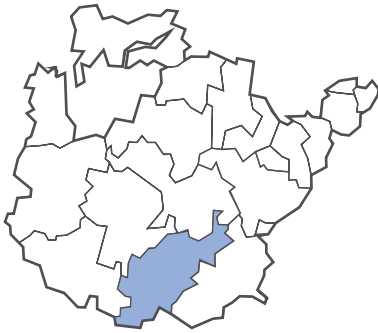
**Amtsverwaltung: 14823 Niemeqk; Großstr. 6**  
**Tel.: (033843) 627-0; Fax: (033843) 51529**  
**E-Mail: [hauptamt@amt-niemeqk.de](mailto:hauptamt@amt-niemeqk.de), Internet: [www.amt-niemeqk.de](http://www.amt-niemeqk.de)**

- **Amtsleiter Thomas Hemmerling** Tel. (033843) 627-0
- **Hauptamt und Kämmerei, Leiterin: Angela Hertel** Tel. (033843) 627-11
- **Ordnungsamt, Leiterin: Daniela Albrecht** Tel. (033843) 627-24
- **Bauamt, Leiter: Thomas Griesbach** Tel. (033843) 627-22
- **Die Bürgermeister/innen in den amtsangehörigen Städten und Gemeinden:**
  - MÜHLENFLIEß Rudi Augustin
  - NIEMEGK Dr. Hans-Joachim Linthe
  - PLANETAL Karin Commichau
  - RABENSTEIN/FLÄMING Ralf Rafelt

## Niemeqk steinreich und liebenswert – an der Pforte zum Fläming

Seit 1815 ist Niemeqk preußisch. Kein Wunder, liegt die ländliche, idyllisch gelegene Amtsgemeinde doch nur 70 Kilometer von Berlin entfernt. Andererseits ist Niemeqk die Pforte zum Fläming und damit ein Paradies für Wanderer und Radfahrertouristen. „Wichtig ist, diese touristischen Angebote in der Region qualitativ hochwertig zu entwickeln und zu vermarkten“, findet Amtsleiter Thomas Hemmerling, „so dass es künftig dank besserer Nachfrage auch möglich sein wird, die Infrastruktur, wie zum Beispiel die Radwege, zu erhalten. Unser Angebot für Radwanderer sind der Europaradwanderweg und die Tour Brandenburg. Diese Routen führen, gepaart mit Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Camping-

platz Rädigke oder in den Pensionen und Ferienzimmern der Region, durch unseren Gemeindebereich.“ Natürlich bietet die Amtsgemeinde auch beste Voraussetzungen für ihre Bürger. Vor allem für junge Familien mit Kindern ist hier noch genügend Platz zum Sesshaftwerden. Die Robert-Koch-Grundschule befindet sich in der Sanierung, die voraussichtlich 2017 abgeschlossen sein wird und ist, so Thomas Hemmerling, wohl die erste in der Region, die auch barrierefrei gestaltet wird. Besonders stolz ist der Amtsdirektor auf die vielen ehrenamtlich Aktiven seiner Gemeinden und Ortschaften und verweist auf die Wiederbelebung des Niemeqker Theaters, dessen Eigeninszenierungen



Besucher aus der gesamten Umgebung anziehen. Wichtig ist ihm, dass Künstler und Kunstfreunde aus der Region einen alten Kulturort gemeinsam neu belebt haben und so der Hohe Fläming mit den Theaterproduktionen des Neuen Volkstheaters ein zusätzliches Profil als Begegnungsort zwischen Einheimischen und Touristen bekommt. „Das ist eine Erfolgsgeschichte“, konstatiert Hemmerling stolz. Dank eines Niemecker Unternehmers können sich seit 2014 Bewohner und Gäste wieder im ortseigenen Freibad tummeln. Bürger und Firmen haben

eine ordentliche Summe für den weiteren Betrieb des Bades gespendet, nachdem der alte Betreiber in die wohlverdiente Rente gegangen war. Zur guten Infrastruktur gehört auch, dass eine Niemecker Zahnärztin in Eigeninitiative eine mobile Zahnarztpraxis eingerichtet hat, um Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu Hause behandeln zu können. Niemeck als Stadt der Steine, in der der Besucher Findlinge, wie den Bischofstein, die Postsäule aus Sandstein oder den Schill-Gedenkstein entdecken kann, hat auch „moderne Steine“ zu bieten, die den Ruf des Ortes inzwischen in die Welt tragen. Der Wahl-Niemecker René Hoffmeister ist der einzige in Deutschland vom Spielzeugstein-Hersteller zertifizierte LEGO-Modellbauer und kreiert seine Baustein-Projekte im alten Bahnhof. Bei der geplanten Schau-fenstergestaltung im Ort, „übrigens eine tolle Idee von engagierten Niemecker Bürgern und als Aufwertung für die Stadt gedacht“, so Thomas Hemmerling, bringt sich der mehrmalige LEGO-Weltmeister aktiv ein. (af)



Niemecker St. Johannes Kirche –  
nach einem Entwurf von Friedrich August Stüler

Sorgt schon von weitem für eine typische Silhouette –  
die historische Mühle in Mühlenfließ.

# Kindertagespflege

## Wusterwitzer Strolche



Manuela Massow &  
Deborah Rust

Kinderbetreuung von 0-7 Jahre

Sprachförderung

Englisch

Sport

Amerik. Partner

Rosa-Luxemburg-Str. 21F · 14789 Wusterwitz

Tel.: 033839/32 90 55

wuwi.strolche@yahoo.de

[www.wuwi-strolche.de](http://www.wuwi-strolche.de)



**Amtsverwaltung: 14789 Wusterwitz; August-Bebel-Str. 10**

**Tel.: (033839) 669-0; Fax: (033839) 669-31**

**E-Mail: [Amt-Wusterwitz@t-online.de](mailto:Amt-Wusterwitz@t-online.de), Internet: [www.amt-wusterwitz.de](http://www.amt-wusterwitz.de)**

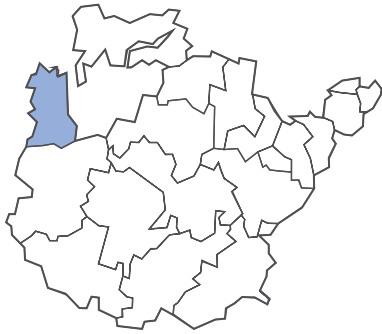
- **Amtsleiterin Gudrun Liebener** Tel. (033839) 669-12
- **Sekretariat Elke Heinrich** Tel. (033839) 669-11
- **Fachbereich 1 - Kommunale Dienste und Finanzen**  
Leiterin: Ramona Mayer Tel. (033839) 669-22
- **Fachbereich 2 - Bauen, Wohnen und Ordnung**  
Leiterin: Monika Bothe Tel. (033839) 669-16
- **Die ehrenamtlichen Bürgermeister/innen in den amtsangehörigen Städten und Gemeinden:**
  - BENS DORF Bernd König
  - ROSENAU Hans-Joachim Probst
  - WUSTERWITZ Ronald Melchert

## Das Familienzentrum Wusterwitz – lebendige Familienfreundlichkeit

Wenn Amtsdirektorin Gudrun Liebener über „ihr“ Amt Wusterwitz spricht, spielen Familien, Kinder und Senioren eine große Rolle – Familienfreundlichkeit ist ein ganz hervorragender Charakterzug dieser nord-westlichsten Kommune des Landkreises.

Im Mai 2013 wurde das Familienzentrum gegründet und wird seitdem von der Sozialpädagogin Miriam Wlodarski geleitet: „Unsere Angebote richten sich an Kinder, Eltern und Großeltern und unser Ziel ist es, dass sie gemeinsame Zeit verbringen: beim Töpfern, beim Familienfrühstück, in der Bewegungs- und Be-

gegnungsgruppe...“ Die ganz Kleinen erwartet ein „Babybegrüßungspaket“, an dem örtliche Unternehmen und auch die Handarbeitsfrauen des Seniorenclubs beteiligt sind; bei der „Entfaltunggruppe“ geht es für Eltern und deren Babys vom 3. Lebensmonat bis zum vollendeten 1. Lebensjahr um altersgerechte Sinnesanregungen, Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele. Außerdem hat sich eine Gruppe 50+ gegründet, die Ausflüge wie Fahrradtouren und Vorträge organisiert – zu Verkehrssicherheit, Patientenverfügung, Demenz... „Unser Familienzentrum



ist ein Begegnungs- und Lern-Ort“, umreist Miriam Wlodarski das Anliegen des „kleinen und feinen“ Familienzentrums. Jedem, der durch Wusterwitz fährt, sticht die markant gestaltete Fassade des Jugendclubs ins Auge. Hier ist Anne Flechsig die Ansprechpartnerin für 10- bis 14-Jährige. „Die Älteren sind natürlich auch

eingeladen“, betont die Schulsozialpädagogin der Wilhelm-Götze-Schule. Der Jugendclub ist ein offener Treffpunkt zum Billard- und Dartspielen, zum Freunde treffen, zur Beratung und Vernetzung. Hier wird gemeinsam gekocht, gebacken und fotografiert, und beliebt sind die Grill- und Kinonachmittage. Gemeinsam etwas tun oder unternehmen ist im Amt Wusterwitz gemeinhin recht ausgeprägt: Es gibt 46 Vereine – von der Bürgerinitiative Umweltschutz Bensdorf e.V. über 7 Feuerwehrvereine bis zum Wusterwitzer Wasserfreunde e.V. Dem Heimat- und Kulturverein Wusterwitz e.V. ist das Museum mit der Dauerausstellung „100 Jahre Wusterwitzer Geschichte“ in der oberen Etage des ehemaligen Küsterhauses zu verdanken; im Erdgeschoss wartet die Touristeninformation mit vielfältigen Informationen und Flyern auf. (rh)

Foto: Miriam Wlodarski



Familienzentrum Wusterwitz in der Grundschule „Wilhelm Götze“

Foto links unten: Touristen Information des Amtes Wusterwitz mit Heimatmuseum

Grundschule „Wilhelm Götze“ mit Ganztagsbetreuung



Foto: Amtsverwaltung, Hörske

Fotos: fh (2)



## Alte Gemäuer und tolle Naturphänomene

Wer durch Ziesar geht, wandelt auf Schritt und Tritt auf historischen Spuren – vom Stadtgrundriss bis zu vielen Gebäuden mittelalterlichen Ursprungs lassen sich historische Spuren verfolgen. Der Name Zi-e-sar hat slawische Wurzeln und bedeutet „Ort hinter dem See“. Den sucht man heute jedoch vergebens – seit Friedrich II. das Fiener Bruch trockenlegen ließ, ist die „Alte See“ verschwunden.

Ziesar ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“. Bis 2018 sollen die letzten Arbeiten der Altstadtsanierung beendet sein – dazu gehören Wohnhäuser und stadtbildprägende Gebäude sowie kleinteilige Maßnahmen privater

Foto: Bischofresidenz Burg Ziesar



Burgkapelle von 1470 mit den farnefrohen Gewölbe- und Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert



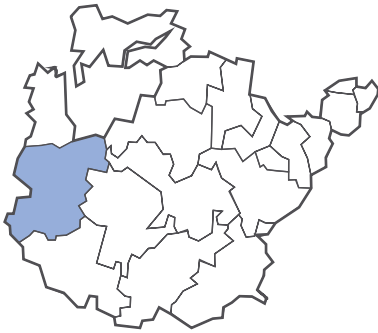
**Amtsverwaltung: 14793 Ziesar; Mühlentor 15 A**  
**Tel.: (033830) 654-0; Fax: (033830) 282**  
**E-Mail: amt@ziesar.de, Internet: www.amt-ziesar.de**



- |  |                       |                     |
|--|-----------------------|---------------------|
| ■ <b>Amtsdirektor Norbert Bartels</b>  | Tel. (033830) 654-208 |                     |
| ■ <b>Sekretariat Monika Jänicke</b>  | Tel. (033830) 654-209 |                     |
| ■ <b>Amt für Ordnung und Soziales</b><br><b>Leiterin: Eva Friedrich</b>        | Tel. (033830) 654-204 |                     |
| ■ <b>Bauamt</b><br><b>Leiter: Roland Berg</b>                                  | Tel. (033830) 654-213 |                     |
| ■ <b>Kämmerei</b><br><b>Leiterin: Marlene Ludloff</b>                          | Tel. (033830) 654-222 |                     |
| ■ <b>Tourismus: Kerstin Kühne</b>  | Tel. (033830) 12735   |                     |
| ■ <b>Die Bürgermeister/innen in den amtsangehörigen Städten und Gemeinden:</b> |                       |                     |
| · BUCKAUTAL  | Mike Pokorny          |                     |
| · GÖRZKE   | Jürgen Bartlog        | Tel. (033847) 40260 |
| · GRÄBEN   | Siegfried Schröder    | Tel. (033833) 70305 |
| · WENZLOW  | Martin Schäfer        | Tel. (033833) 70314 |
| · WOLLIN   | Gunar Wildemann       |                     |
| · ZIESAR   | Dieter Sehm           | Tel. (033830) 60883 |

Grundstückseigentümer. „Besonders am Herzen liegt uns der Erhalt der Schule“, hebt Amtsdirektor Norbert Bartels hervor. „Mit Mitteln des Amtshaushaltes investieren wir in den Schulhof und das -gebäude und in die Planung und Realisierung umfassender Ganztagsangebote. Der Bevölkerungsrückgang macht sich auch bei uns bemerkbar. Das beste Rezept dagegen ist eine gute Versorgung und Betreuung der Kinder“, ist er sich sicher.

Das markanteste Gebäude, wenn man es so nennen darf, ist die tausendjährige Burg Ziesar. Die ehemalige Residenz beherbergt heute neben der Amtsverwaltung das Museum für brandenburgische Kirchen- und Kulturgeschichte des Mittelalters. Tourismuskordinatorin Kerstin Kühne erzählt: „Die Burg war über alle Jahrhunderte hinweg bewohnt, wechselte des öfteren ihre Besitzer, und jeder baute sie entsprechend seines Bedarfes um und aus. So geben die verschiedenen



Bauten Zeugnis einer bewegten Vergangenheit.“ Besonders sehenswert ist die Burgkapelle, die, 1470 geweiht, mit ihrer reich verzierten spätgotischen Fassade und den farbenfrohen Gewölbe- und Wandmalereien aus dem 15./16. Jahrhundert noch original erhalten ist.

Mehrmals im Jahr ist die Burg besonderer Besuchermagnet beim Burgfest und Sommertheater, bei Konzerten und Blasmusikfesten. Veranstaltungshöhepunkt ist das Mittelalterfest am 3. September-Wochenende. Die Burg Ziesar ist auch idealer Ausgangsort für Radtouren und Wanderungen ins Fiener Bruch und den Hohen Fläming.

Ein weiteres touristisches Highlight ist das größte Schachbrettblumenaufkommen östlich der Elbe – gelegen vor den Toren der Stadt Ziesar. Jährlich werden an die 1900 Exemplare der als gefährdet geltenden Blume gezählt, und der Anblick gehört für viele Naturfreunde zu den ganz besonderen Augenblicken. (rh)

Foto: Forellenhof Rottstock



Angeln auf dem Forellenhof



Bürgerstürmung  
beim Mittelalterfest

Foto: Bischofsresidenz Burg Ziesar



Bischofsresidenz Burg Ziesar  
aus der Vogelperspektive

Foto: Jürgen Hohmuth/zeitort.de über die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

## Wirtschaftsförderung

## Wir bringen die Sache ins Rollen

## Service Wirtschaftsförderung:

- Akquise und Kontaktpflege
- „Verwaltungslotse“ bei Genehmigungsfragen
- Fördermittelberatung
- Kontaktvermittlung
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Projektmanagement
- Steuerung des Netzwerkes regionaler Partner
- Standortmarketing
- Existenzgründerberatung



**Landkreis Potsdam-Mittelmark**  
**Fachdienst Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus, Regionalentwicklung**  
**Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig**  
**Internet: [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)**  
**E-Mail: [wirtschaft@potsdam-mittelmark.de](mailto:wirtschaft@potsdam-mittelmark.de)**  
**Tel.: +49 (0) 33841 / 91-660, Fax: +49 (0) 33841 / 91-325**

PM

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Agrargenossenschaft .....	44
Akademien .....	44
Banken .....	4
Bildungseinrichtungen .....	5, 40-46, 52
Bioprodukte .....	27, 52
Bodenbeläge .....	27
Bootsausleihe .....	60
Brand- und Katastrophenschutz .....	30, 31
Campingplätze .....	51
Energieberatung/-versorgung .....	3, 24, 26, RS
Events, Veranstaltungen .....	55
Familienzentrum .....	2. USS, 104
Fahrschule .....	43
Fahrtraining .....	32
Ferienlager .....	60
Gewerbegebiete/-parks/-räume .....	68, 76, 103
Handel .....	27, 52, 53, 62, 92, 3. USS
Hausnotruf .....	36
Hotel .....	3. USS
Immobilien-/verkauf/-verwaltung/-entwicklung .....	68, 76, 103
Jugendhilfe .....	33
Kindertagesstätten, Kinderbetreuung .....	2. USS, 98, 104
Kliniken .....	35, 36, 37, 39
Kreiskarte Potsdam-Mittelmark .....	4
Kreistag .....	7-11
Kreisverwaltung .....	6, 12-23, 30, 31, 38, 48, 49, 56, 57, 102
Künstler .....	63
Malerbedarf .....	25
Malerei .....	25
Mediatoren .....	25



Medizinische Einrichtungen .....	35, 36, 37, 39
Mehrgenerationenhaus .....	2. USS, 104
Metallverarbeitende Industrie .....	2, 28
Migrationsberatungsstelle .....	2. USS, 104
Museen .....	29, 54, 63, 92
Musikschule .....	45
Nageldesign .....	88
Naturparks/-gärten .....	84
Oberstufenzentren .....	40, 41, 42
Pferdedeckenservice .....	25
Pulverbeschichtungen .....	2, 28
Regionale Produkte .....	27, 29, 44, 52, 53, 62, 92
Rechtsanwälte .....	25
Rehabilitation .....	39
Restaurants/Cafés .....	51, 53, 62, 92, 3. USS
Rinderzucht .....	29
Sanitätshaus .....	36
Schuldnerberatung .....	2. USS, 104
Seniorenberatung/-betreuung/-zentren .....	2. USS, 104
Seniorenresidenzen/-pflegeheime/-wohnen .....	34, 70
Sozialstation .....	2. USS, 104
Sozialtherapeutische Hilfen .....	33
Suchtberatung/-betreuung .....	2. USS, 104
Tagespflege .....	2. USS, 34, 104
Teppiche .....	27
Tierpark .....	50, 53, 60, 62, 92
Touristeninformationen .....	50, 51, 53-57, 60, 62, 63, 92
Wirtschaftsförderung .....	21, 22, 23, 102
Universität .....	5, 46
Zoologischer Garten .....	50



## Optionen für besondere Projekte für Investoren mit Visionen!

Sie suchen eine besondere Location für Ihren Firmensitz, ein Forschungs-oder Schulungszentrum - oder einen zugkräftigen Produktions- und Veranstaltungsort für Theater- oder Musikprojekte? Dann sollten Sie **das kleine Theater**, die **Villa Burlakow** und weitere Schätze kennenlernen – inmitten von erholsamen Wald-und Parklandschaften und nur 50 min. von der Berliner City und 30 min. vom Großflughafen BER entfernt!

**Lassen Sie sich inspirieren!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 033201 - 27425**



[www.waldstadt-wuensdorf.de](http://www.waldstadt-wuensdorf.de)

Im Eltern-Kind-Zentrum Bad Belzig ist Raum für das alles und vieles mehr

## Kummer, Kaffeeklatsch, Kleiderkiste

Schlafen lernen, Zähne und Geschwisterkinder kriegen, sprechen, matschen, fernsehgucken, Grenzen erforschen... mit diesen Themen beschäftigen alle Kinder ihre Eltern.

Im AWO Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) in Bad Belzig kann man sich darüber austauschen – mit anderen Eltern und mit den beiden Mitarbeiterinnen Corinna Reinbach und Susanne Lütke. Die beiden kennen sich mit Beratung und Unterstützungsmöglichkeiten aus. Sie haben aber nicht nur für kleine und große Sorgen ein offenes Ohr, sondern vor allem Freude am gemeinsamen Tun mit Erwachsenen und Kindern. Das EKiZ hat seinen Standort in Räumlichkeiten der Kita Tausendfüßler und ist offen für alle Leute mit Kindern, egal ob Mamas, Opas, Tanten...



Jeden Dienstag zwischen 14 und 17 Uhr lädt das EKiZ zum Familiencafé. Dort steht meistens nicht nur Kaffeeklatsch auf dem Programm, sondern auch eine gemeinsame Aktion wie töpfeln, singen oder spielen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Während der Zeit des Familiencafés steht auch unsere Kleiderkiste offen, hier kann man gut erhaltene Kinderkleidung abgeben und finden.

Auch für das Amt Niemegk gibt es einen solchen Treffpunkt für die ganze Familie: das AWO-Familienzentrum rund um Sandra Schulz und Daniela Geißler. Zum vielfältigen Programm mit Wollcafé und Eltern-Kind-Turnen gehört auch die offene Töpferwerkstatt, die zwei Mal im Monat Menschen aller Generationen zusammenbringt. Im Sommer steht jedes Jahr ein buntes Zirkuszelt auf dem Schützenplatz in Niemegk,



in dem jongliert, balanciert und viel gelacht wird. Wer Lust hat mitzumachen, sei es bei einem Angebot als Teilnehmer oder auch um sich selbst zu engagieren, sei herzlich dazu eingeladen!

Familienzentrum und EKiZ sind in Trägerschaft des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V., der in der Landeshauptstadt und umliegenden Landkreisen insgesamt 90 soziale Einrichtungen und Beratungsstellen unterhält.



■ **Familienzentrum Niemegk**  
Großstraße 6, 14823 Niemegk  
Tel.: 033843-627-19  
familienzentrum.niemegk@awo-potsdam.de

■ **EKiZ Bad Belzig**, in der Kita Tausendfüßler  
Heinrich-Heine-Straße 3a, 14806 Bad Belzig  
Tel.: 033841-455686  
ekiz.badbelzig@awo-potsdam.de

Die Monatsprogramme der Einrichtungen finden Sie unter [www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)

(siehe auch Angebote 2. USS)



# Wir bewegen was in unserer Region!

Unter dem Motto „Wir bewegen was in der Region“ möchte sich Ihnen die Herbstreith & Fox Unternehmensgruppe vorstellen:

## HERBSTREITH & FOX

ist als Hersteller von qualitativ hochwertigen Apfel- und Citruspektinen für die Lebensmittel- und Non-Food-Industrie weltweit ein Begriff. An den beiden Standorten in Werder, Havel (Herbstreith & Fox GmbH) und Neuenbürg, Baden-Württemberg (Herbstreith & Fox KG Pektin-Fabriken) werden hierfür getrocknete Apfelrester und Citrusschalen verarbeitet.

[www.herbstreith-fox.de](http://www.herbstreith-fox.de)

## HERBAFOOD INGREDIENTS GMBH

ist ein kompetenter Anbieter von hochwertigen Lebensmittelzutaten pflanzlicher Herkunft und bietet ein umfangreiches Ballaststoffsortiment mit Schwerpunkt Fruchtballaststoffe (bevorzugter Rohstoff ist der Apfel). Zusätzlich werden färbende und aromagebende Apfelextrakte sowie Apfelsüße gewonnen.

[www.herbafood.de](http://www.herbafood.de)

## AGRO FOOD SOLUTION GMBH

verarbeitet die ernährungsphysiologisch wertvollen Nebenprodukte aus der Pektinproduktion weiter. Sie stellt Futtermittel (aus Äpfeln, Citrusfrüchten) sowie Pektin für die moderne Tierernährung landwirtschaftlicher Nutztiere sowie Heimtiere her.

[www.agro-food-solution.de](http://www.agro-food-solution.de)

## HERBA CUISINE

Für alle, die leidenschaftlich gerne kochen und dabei Wert auf ein perfektes Ergebnis legen, bietet die Gastronomieabteilung der Herbafood Ingredients GmbH rein pflanzliche Basisprodukte für die Profis in der Gastronomie.

[www.herbacuisine.de](http://www.herbacuisine.de)



B A S I C  
*textur*  
Die Textur der Natur

## ZUM RITTMEISTER – Hotel und Restaurant

Das zum Firmenverbund gehörende und seit 1998 betriebene Hotel und Restaurant ist mittlerweile ein beliebter Anziehungspunkt. Das Haus, gelegen inmitten der Natur, bietet traditionelle Gerichte der brandenburgisch-preußischen Küche – hier wird das Essen zu einem kulinarischen Erlebnis. Das Hotel und Restaurant bietet außerdem den idealen Rahmen für Tagungen und Feierlichkeiten, von Hochzeit bis Betriebsfest. Ein Bier aus der hauseigenen Brauerei rundet den Tag ab.

[www.zum-rittmeister.de](http://www.zum-rittmeister.de)



NEU SEIT 2014  
hauseigenes Bier,  
unfiltriert und edel  
im Geschmack





Jetzt wechseln!  
**EMB Strom**  
Umweltstrom aus  
100 Prozent Wasserkraft  
+ 50 € Wechselbonus\*

# Kompetente Energieberatung ganz in Ihrer Nähe!

Hier erfahren Sie alles über umweltschonendes Erdgas und günstigen Umweltstrom. Wir informieren Sie über moderne kostensparende Erdgas-Heizungen und geben Tipps rund ums Energiesparen. Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit **Matthias Braksch**, Ihrem Berater im EMB-Kundenbüro Werder. Andere EMB-Kundenbüros in der Nähe befinden sich in Beelitz und Kleinmachnow. **Kostenfreie-Hotline: 0800 0 7495-10**

ERDGAS | STROM | BIOERDGAS

EMB Energie Mark Brandenburg GmbH  
Kostenfreie-Hotline: 0800 0 7495-10 | [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de)

\*Den Wechsel-Bonus von 50 € erhalten Sie als Gutschrift auf Ihre erste EMB Strom-Rechnung.



IHR ENERGIEPARTNER